

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

OKTOBER 2025 • SIEGESSAEULE.DE



QUEER BLEIBT STARK

SIEGESSÄULE goes Genossenschaft:
Koppliz*in werden und Zukunft mitgestalten

Zum 20. Pornfilmfestival:
Geschichte des Sexfilms neu beleuchtet

Princess Charming der SPD:
Interview mit der Queerbeauftragten Sophie Koch

DER VOLLELEKTRISCHE MINI ACEMAN.



SO EINZIGARTIG WIE DU.



THE NEW ACE IN THE PACK.

Der erste vollelektrische MINI Aceman, unser erster Crossover-SAV in der MINI Familie, ist ein echtes Statement, das einen jungen und rebellischen neuen Charakter ins Spiel bringt. Mit seinem reduzierten und klaren Design passt der MINI Aceman perfekt in die neue MINI Design Philosophie „Charismatic Simplicity“. Der knapp 4,08 Meter lange neue 5-Türer bekommt seinen Platz in der neuen MINI Familie zwischen dem kompakteren vollelektrischen MINI Cooper und dem größeren MINI Countryman.

MINI John Cooper Works Aceman: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 16,4 kWh/100km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.

RILLER & SCHNAUCK

 bewegt

Riller & Schnauck GmbH
Hindenburgdamm 68, 12203 Berlin
Tel.: 030 790095-133 | kontakt@riller-schnauck.de

Schon elektrisiert? Jetzt QR-Code
scannen und Probefahrt vereinbaren.



08 In eigener Sache

SIEGESSÄULE goes
Genossenschaft:
Kompliz*in werden und
Zukunft mitgestalten



FOTO: ALEXANDER HEIGL



FOTO: JAMES BIDGOOD / SALZGEBER

„PORNOGRAPHY IS LITERATURE DESIGNED TO BE READ WITH ONE HAND“

ANGELA LAMBERT, JOURNALISTIN
UND SCHRIFTSTELLERIN

Viel Spaß mit der
Oktoberausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

12 Titel

Zum 20. Pornfilmfestival:
Geschichte des Sexfilms
neu beleuchtet

10 Politik

Princess Charming der SPD:
Interview mit der Queerbe-
auftragten Sophie Koch



FOTO: IMAGO / HORST GALUSCHKA

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 10.10.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 05.10.

Anzeigen: -13, -14, -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 09.10.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.10.

Abonnement: -11
abo@siegessaule.de

SIEGESSÄULE 11/2025
erscheint am 29.10.

Themen

05 INTRO

Debatte um Sexkaufverbot:
Moralismus statt Fakten

08 IN EIGENER SACHE

Wir werden Genossenschaft – und ihr
könnt Teil davon werden

10 POLITIK

Queerbeauftragte der Bundesregie-
rung Sophie Koch im Gespräch

12 TITEL

Geschichte des LGBTIQ*-Pornofilms
neu beleuchtet, sexy Highlights
vom 20. Pornfilmfestival Berlin

Kultur

18 FILM

Regisseurin Marie Luise Lehner im
Gespräch, PorYes-Award, Gen-Z-
Komödie „Skinny Love“

20 MUSIK

Alt-Pop-Sensation Nxdia, Musical
„Shooting Star“ über Sexfilmindustrie

24 BUCH

Sachbuch „Kein Bock Club“
von Maria Popov

26 BÜHNE

Rainer Simon – neues Gesicht der
Neuköllner Oper, Lapdance-Perfor-
mance von Melanie Jame Wolf

30 AUSSTELLUNGEN

„Apropos Sex“ im Museum für
Kommunikation

Service

34 ENGLISH

Fucktoys Q&A,
a homosexual art catalog

36 KLATSCH

37 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

60 KLEINANZEIGEN

65 TREND

Style Files: Custom Settings

66 DAS LETZTE

Kolumne von
Sigrid Grajek

66 IMPRESSUM



Gaby Tupper
bei „Queens &
Flowers“ am 23.08.

Festgehalten von
Brigitte Dummer

Die alte Moralkeule

CDU und CSU wollen Sexkauf nach dem Nordischen Modell verbieten und das im Koalitionsvertrag mit der SPD verankern. Das gelang bisher nicht, doch zeigen die Debatten: Rechte von Sexarbeitenden werden mit Moralismus statt Fakten diskutiert. Sexualpädagoge Jeff Mannes kommentiert

Wenn diesen Monat das Pornfilmfestival zum 20. Mal eröffnet, feiert es Fantasie, Lust und Vielfalt. Gleichzeitig geht in Europa mit dem Nordischen Modell an manchen Orten die Diskussion in die entgegengesetzte Richtung. Was einst von einigen Radikalfeminist*innen sowie (Erz-)Konservativen als „Fortschritt“ für Frauen verkauft wurde, ist in Wahrheit eine Katastrophe! Das Nordische Modell ist eine Form der Abschaffung der Sexarbeit. Bestraft werden nicht Menschen, die Sex verkaufen, sondern deren Kund*innen. Verfechter*innen dieses Modells behaupten, es gehe um den „Schutz“, ja sogar die „Rettung“ der „armen Frauen in der Prostitution“. Zudem soll es Menschenhandel bekämpfen. Doch in Studien aus Ländern wie Kanada oder Irland, die das Nordische Modell eingeführt haben, zeigt sich klar: Es ist nicht nur wirkungslos, sondern verschärft die Situation. Empirische Daten belegen, dass die Kriminalisierung von Kund*innen die Sexarbeit in den Untergrund drängt – mit gravierenden Folgen für Sexworker in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Sicherheit und Gesundheit. So sinken die Möglichkeiten, Kund*innen im Vorfeld einzuschätzen oder riskante Praktiken wie Sex ohne Kondom abzulehnen. Das Ergebnis sind ein Anstieg körperlicher und sexualisierter Gewalt sowie erhöhte Risiken für HIV und andere STIs. Vergangenes Jahr unterhielt ich mich dazu mit Angela Jones, Professor*in an der State University of New York. Jones betonte, dass diese Gesetze gezielt marginalisierte Menschen betrafen und Ungleichheiten verstärkten. Jones bezeichnete die Kriminalisierung der Sexarbeit als Teil eines anhaltenden Krieges gegen die Armen: Neue Gesetze aus den USA haben dazu geführt, dass weltweit Konten von Sexarbeitenden eingefroren oder gekündigt werden. Plattformen wie Mastercard, PayPal oder Cash App weigern sich, ihre Zahlungen zu bearbeiten. Das treibt Sexarbeitende immer tiefer in finanzielle Unsicherheiten. Kürzlich sprach ich mit einem Freund darüber: Winer Ramírez Díaz ist Soziologe und Sozialarbeiter in Paris, wo ebenfalls das Nordische Modell herrscht. Er meinte: „Sexarbeit berührt unsere Vorstellung von Sex. Ist Sex unterdrückerisch? Oder ist er ein Raum der Freiheit und des persönlichen Ausdrucks? Diese Debatte ist mit heterosexuellen Normen verbunden: Warum muss Sex existieren? In welchem Kontext muss er existieren? Der Staat entscheidet, welche Berufe ‚würdig‘ sind, anerkannt zu werden, und welche unsichtbar bleiben müssen.“ Diese Debatte sei nicht neutral. Sie ist mit dem historischen Willen verbunden, Körper zu kontrollieren: von Frauen, BIPOC und LGBTIQ*. In Schweden wurde das Nordische Modell jüngst auf Online-Dienste ausgeweitet: Strafbare machen sich Kund*innen nun auch, wenn es um virtuelle statt physische sexuelle Handlungen geht. Auch in Deutschland gibt es Stimmen, die diese Praxis fordern. CSU-Politikerin Dorothee Bär stellt gern Zusammenhänge zwischen Sexarbeit und Kindesmissbrauch her und erklärt, Selbstbestimmung bei der Sexarbeit sei „eine absolute Mär“. Einer Sexarbeiterin in einer Talkshow warf sie letztes Jahr vor, von „der Lobby“ bezahlt zu sein, weil diese sich ehrenamtlich (!) als Aktivistin für die Rechte von Sexarbeitenden engagiert. Na, vielen Dank auch für den Respekt!

The old morality stick

The CDU and CSU aim to ban the purchase of sex work similar to the Nordic model and include it in the coalition agreement with the SPD. While not yet successful, debates show that sex workers' rights are being discussed more through moralism than facts. Sex educator Jeff Mannes comments

When the Pornfilmfestival opens for the 20th time this month, it will celebrate fantasy, desire and diversity. At the same time, in various places in Europe, the discussion is moving in the opposite direction by looking toward the Nordic model. What was once sold by some radical feminists and (arch) conservatives as "progress" for women is in reality a disaster! The Nordic model is a form of abolishing sex work. It is not the people who sell sex who are punished, but their clients. Advocates of this model claim that it is about "protecting" or even "rescuing" "poor women in prostitution." It is also supposed to combat human trafficking. However, studies from countries such as Canada and Ireland, which have also introduced the Nordic model, clearly show that it is not only ineffective, but also exacerbates the situation. Empirical data shows that criminalizing clients drives sex work underground—with serious consequences for sex workers in terms of working conditions, safety, and health. This reduces the opportunities to assess clients in advance or to refuse risky practices, such as sex without a condom. The result is an increase in physical and sexual violence, as well as increased risks for HIV and other STIs.

Last year, I spoke with Angela Jones, a professor at the State University of New York, about this issue. Jones emphasized that these laws specifically target marginalized people and reinforce inequalities. Jones described the criminalization of sex work as part of an ongoing war on the poor: new laws in the US have led to the freezing or closure of sex workers' payment accounts worldwide. Platforms such as Mastercard, PayPal, and Cash App refuse to process their payments. This drives sex workers deeper and deeper into financial insecurity. I recently spoke to a friend about this: Winer Ramírez Díaz is a sociologist and social worker in Paris, where the Nordic model also prevails. According to him: "Sex work touches

on our idea of sex. Is sex oppressive? Or is it a space for freedom and personal expression? This debate is linked to heterosexual norms: Why does sex have to exist?

In what context must it exist?

The state decides which professions are 'worthy' of recognition and which must remain invisible." This debate is not neutral.

It is linked to the historical desire to control bodies: those of women, BIPOC, and LGBTIQ* people.

In Sweden, the Nordic model has recently been extended to online services: customers are now also liable to prosecution when it comes to virtual rather than physical sexual acts. In Germany, too, there are voices calling for this practice. CSU politician Dorothee Bär likes to draw parallels between sex work and child abuse and declares that self-determination in sex work is "an absolute myth." Last year, she accused a sex worker on a talk show of being paid by "the lobby" because she volunteers as an activist for the rights of sex workers. Well, thanks for the respect!

Translation: Walter Crasshole

Sexarbeit berührt

... gesellschaftliche Vorstellungen von Sex

Sex work challenges

... our societal ideas of sex

Was sich bewegt ...



FOTO: PICTURE ALLIANCE/CHRONORANGE/MICHAEL BIHLMEYER

Regenbögen als Störenfriede?

Kürzlich untersagte eine Berliner Genossenschaft zwei Bewohnerinnen, eine **Regenbogenfahne aus dem Fenster der Wohnung** zu hängen. Begründung: Es könnte den Hausfrieden stören. Das Verbot steht hier sogar in der Hausordnung. Juristisch ist die Regenbogenfahne erstaunlicherweise ein unbeschriebenes Blatt. Es gibt keinerlei Gerichtsurteile zu dieser Frage. Grundsätzlich gehört es zum Recht auf freie Meinungsäußerung, eine Flagge aus dem Fenster oder von der Balkonbrüstung zu hängen. Die Anbringung an der Innenseite des Fensters kann ohnehin nicht beanstandet werden. Ansonsten gibt es zwei Einschränkungen. Zum einen darf die Bausubstanz nicht beschädigt werden, beispielsweise indem ein Loch für die Halterung in die Fassade gebohrt wird. Zweitens ist Vorsicht angesagt, wenn das Verbot in der Hausordnung steht und die Hausverwaltung deswegen die Entfernung verlangt. Wie ein Gericht dann entscheiden würde, ist völlig ungewiss – wie gesagt, es gibt keine Rechtsprechung. Eine Kündigung droht aber nicht, dafür ist der Verstoß zu unerheblich.

Glitzernder Imageschaden

Das Bündnis **„Behindert und verrückt“** vergibt jedes Jahr einen Negativpreis – die „Glitzerkrücke“. Sie wirft ein Schlaglicht auf Vereine, Unternehmen, Institutionen, Gesetze oder Einzelpersonen, die sich „auf besonders negative Weise darin hervorgetan haben, Behinderte und Verrückte weiter auszugrenzen oder zu benachteiligen“, schreibt das Bündnis. Während seiner Pride-Parade im Sommer („Feiern bis zum Auf-fallen“) wurde bereits die CDU mit der Glitzerkrücke 2025 ausgezeichnet. Weil es jedoch so viele weitere „würdige“ Kandidat*innen gibt, wird zum Abschluss der Pride-Saison bei einer großen **Party in den Ufer Studios** am 17.10., um 19:00, noch mal mit Buh-rufen und Buhzeichen vom anwesenden Publikum über weitere Vorschläge abgestimmt, „wer diesen glitzernden Imageschaden wirklich verdient hat“. Der Abend findet in deutscher Lautsprache statt, es werden sowohl englische Flüsterübersetzung als auch Deutsche Gebärdensprache angeboten.



FOTO: MARCO SOMMER

Trashig und selbstverliebt

Am 27.10. ist es wieder so weit: Die Größen der deutschsprachigen Musicalszenen versammeln sich zur **Verleihung des Deutschen Musical Theater Preises**, inklusive Schaulaufen auf dem roten Teppich, diesmal im **Tipi am Kanzleramt**. Das ist nicht ganz auf Hollywood-Niveau, aber herrlich trashy und mindestens genauso selbstverliebt. Nominiert als „Bestes Musical“, aber auch für „Beste Regie“ (Marco Krämer-Eis), „Bester Darsteller einer Hauptrolle“ (der wunderbare Robin Cadet, Foto), für „Bestes Kostüm- und Maskenbild“ sowie „Bestes Tondesign“ ist die SchwuZ-Produktion **„Flush – Ein Clubmusical“**. Man darf also gespannt sein, ob das der queere Abräumer des Abends wird. Die künstlerische Leitung der Preisverleihung hat Regisseur Christopher Tölle übernommen.

RE: IMAGINE

THE RED HOUSE

INVENTORIES / INTERVENTIONS / INVENTIONS

2/Okt —
30/Nov 2025



FOTO: SULI PUSCHBAN

Bunter Herbst

Zum vierten Mal lädt das Netzwerk **Queer Treptow-Köpenick** (mit dabei u. a. **LesLeFam**) zum Herbstfest, diesmal nach Oberschöne-weide. Am 11. Oktober von 12 bis 17 Uhr sind auf dem HTW-Campus Wilhelminenhof Livemusik, Infostände lokaler Initiativen, Snacks, Getränke und Kinderschminken geboten. Zur musikalischen Unter-malung gibt es poetisch-politische (Kinder-)Lieder von Suli Puschban (Foto), Akustiksongs von Theresa Zanon und Electropop von LIN. Bezirksbürgermeister Oliver Igel und Queerbeauftragter Alfonso Pantisano (beide SPD) werden Grußworte sprechen. Bei allem Spaß darf „die politische Dimension nicht vergessen werden“, betont Constanze Körner (LesLeFam) in der Ankündigung. „Wir fordern, dass es nachhaltige Strukturen für queere Bedarfe auch in Treptow-Köpenick geben muss.“ Denn: „Queeres Leben findet überall statt!“



FOTO: PRIVAT

Flucht nach vorn

Nach einem brutalen homophoben Über-fall in der Nähe vom Halleschen Tor musste **Nour** (Foto) Ende August am Kopf operiert werden. Erstaunlicherweise fand er im Krankenhaus die Kraft, seine Erfahrung in etwas Produktives zu lenken: eine **Peti-tion gegen queerfeindliche Hassgewalt**, die u. a. den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und die Senatsverwal-tung für Vielfalt und Antidiskriminierung in die Pflicht nimmt. Nour fordert Schutz für LGBTIQ* im öffentlichen Raum, Ansprech-stellen für Behörden sowie die Förderung queerer Bildungsprogramme gegen Vorur-teile. Unterschreiben auf: openpetition.de

Ärmel hoch-krempeln

Noch bis zum 26. Oktober läuft die Nominierungsphase von „**Prout Performer**“. Das Projekt, initiiert von **Prout At Work**, zeichnet quee-re Vorbilder und engagierte Allies in der Arbeitswelt aus, die sich in besonderem Maße für LGBTIQ*-Belange und Chancengleichheit einsetzen. Das Projekt würdigt nicht nur einzelne Akteur*innen, sondern soll auch Unternehmen inspirieren, weiterhin Diversi-tät und Inklusion zu fördern – in Zeiten, in denen nach US-Vorbild auch Firmen in Deutschland Diver-sity-Maßnahmen kürzen, ist das wichtiger denn je. Mitarbeiter*in-nen können sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden, in den Kategorien **1. Prout-Execu-tives** (LGBTIQ*-Führungskräfte), **2. Prout-Voices** (queere Botschaf-

ter*innen im Unternehmen) und **3. Prout-Executive-Allies** (coole Heteros in hohen Posten). Bewerbungen aus allen Branchen sind gern gesehen. Die drei Gewinner*innen wer-den Anfang 2026 bekanntgegeben. Infos: proutperformer.de

Echte Perspektiven

In Berlin leben über 50.000 wohnungslose Menschen. Um die-ser erschreckenden Realität etwas entgegenzusetzen, haben sich fünf Träger zum **Housing First Netzwerk Berlin** zusam-mengeschlossen. Beteiligt ist auch die **Schwulenberatung**, neben dem **Sozialdienst katholischer Frauen**, dem Projekt für wohnungslose Familien **Phinove**, dem Eingliederungs-hilfe-Träger **La Vida** sowie dem Wohnungsnot-Hilfsprojekt **My Way Soziale Dienste**. Das Ziel ist, gemeinsam Wohn-raum zu akquirieren, die Zusammenarbeit mit der Berliner Verwaltung und Vermieter*innen zu stärken und wohnungs-losen Menschen echte langfristige Perspektiven zu bieten. Gelingen soll das mit dem aus den USA stammenden Konzept „Housing First“, bei dem ein unbefristeter Mietvertrag für Betroffene an erster Stelle steht, vor allen anderen Maßnah-men. Das an unterschiedlichen Orten erprobte Konzept gilt als erfolgversprechender als herkömmliche Strategien wie Notunterkünfte. Dass sich fünf Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten zusammengeschlossen haben, ist kein Zufall: „Wir glauben fest daran, dass wir unsere Ziele besser errei-chen, wenn wir geeint und im Namen aller wohnungslosen Menschen auftreten, ungeachtet von Herkunft, Geschlecht und Problemlagen, statt als Einzelkämpfende für spezifische Gruppen zu agieren“, erklärt das Netzwerk in seiner Presse-mitteilung. Kontakt: housingfirst.netzwerk@berlin.de



GORKI
WWW.GORKI.DE

Georgette Dee

Am Flügel: Terry Truck

Georgette Dee singt

10. — 12. 10.

bar-jeder-vernunft.de

Heller & Bolam

L is for ... Männer und Liebe

17. & 19. 10.

bar-jeder-vernunft.de

Vladimir Korneev & Band

La Vie en Piaf

17. — 19. 10.

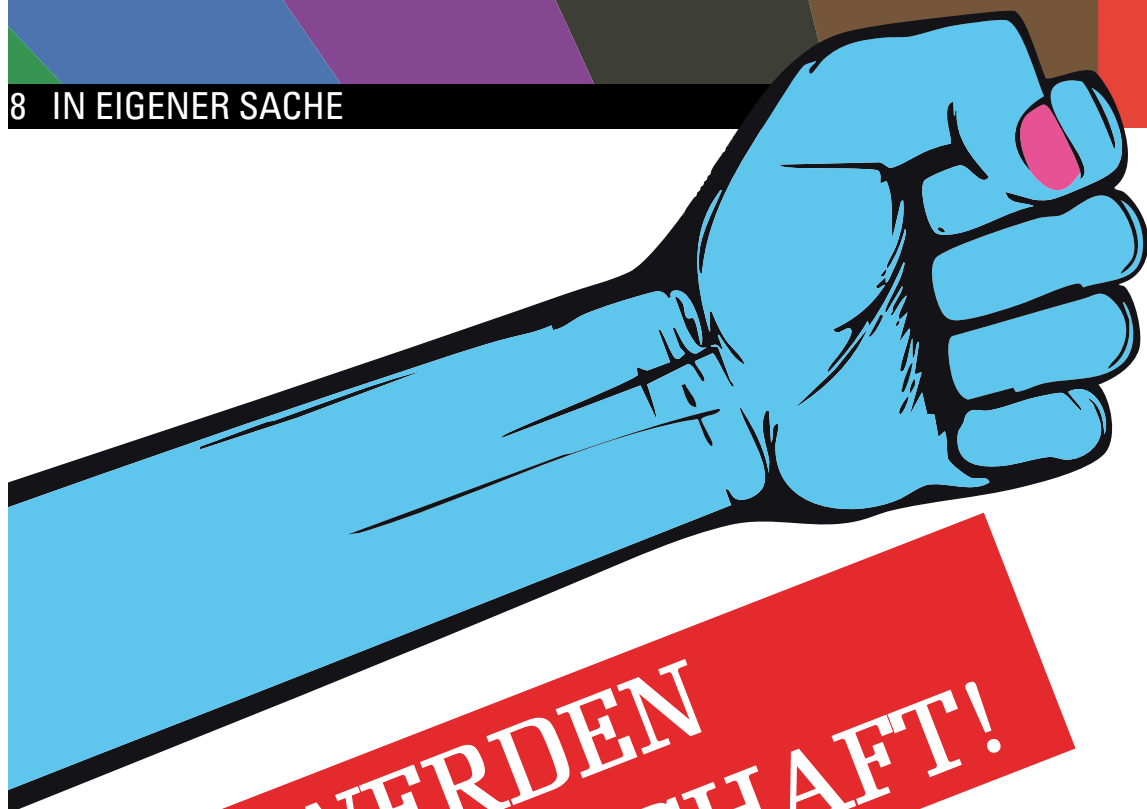
tipi-am-kanzleramt.de

Meret Becker & Dietmar Loeffler interpretieren BARBARA

NACHTBLAU

25. — 28. 10.

tipi-am-kanzleramt.de



**WIR WERDEN
GENOSSENSCHAFT!**

Wir gründen eine Genossenschaft, damit unsere Medien auch in Zukunft politisch unabhängig und wirtschaftlich sicher bleiben. Im Besitz derer, die sie nutzen, lesen und lieben: im Besitz unserer Leser*innen

Seit über 40 Jahren ist die SIEGESSÄULE mehr als nur ein Magazin – sie ist Bühne, Heimat und Archiv queerer Geschichten und Geschichte. Was mit der Schwulenbewegung im Westberlin der 1980er-Jahre begann, hat sich zu einem unabhängigen Medium für die gesamte LGBTIQ*-Community entwickelt – mutig, unbequem, unüberhörbar. Jetzt machen wir den nächsten Schritt!

Ob bei der CSD-Berichterstattung, im Kampf gegen Queerfeindlichkeit oder in Interviews, die andere Medien nie führen würden – SIEGESSÄULE und unsere digitalen Plattformen sind da, wenn queere Stimmen gehört werden müssen.

Aber: Die Zeiten sind rauer geworden. Queerfeindlichkeit kommt nicht mehr nur von ganz rechts, sondern auch aus der Mitte der Gesellschaft. Die Medienwelt verändert sich. Sichtbarkeit ist kein Selbstläufer.

Deshalb bauen wir eine neue Struktur: eine widerstandsfähige, demokratische Mediengenossenschaft. Damit wir auch morgen noch Haltung zeigen können, unabhängig von Klickzahlen, Anzeigen oder politischem Gegenwind.

Blick in die Zukunft

Die neu zu gründende SIEGESSÄULE Queere Medien Genossenschaft wird zukünftig alle Publikationen und Plattformen des bisherigen Verlags verantworten:

- SIEGESSÄULE
- L-MAG
- SIEGESSÄULE Kompass
- GAY GUIDE
- Place2be.berlin

Damit sichern wir Sichtbarkeit, Teilhabe und Debatte – auch über politische Differenzen hinweg. Wir beziehen klar Stellung: gegen Queerfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und Antisemitismus. Und wir glauben an die Kraft einer solidarischen, vielfältigen Gesellschaft.



FOTO: TANJA SCHNITZLER

Warum Genossenschaft?

Genossenschaften sind aus meiner Sicht eine gute Mischung aus unternehmerischem Handeln und Gemein-sinn. Ihr besonderes Merkmal: die Mitbestimmung ist unabhängig von der Höhe der Kapitaleinlage! Pro Person eine Stimme – das finde ich sehr gut.

Warum gerade jetzt?

Die gesellschaftlichen Umstände für den Verlag werden herausfordernder. Mithilfe der Genossenschaft kann sich der Verlag der SIEGESSÄULE breiter und innovativer aufstellen. Indem die Verlagsbasis größer wird, mehr Ideen einfließen und mehr finanzielle Stabilität einzieht, werden wir resilienter gegenüber äußeren Widerständen.

Gudrun Fertig, Co-Verlegerin

Was findest du persönlich an diesem Modell attraktiv?

Genossenschaften sind das Modell der Stunde. Nicht nur, weil die UN 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen haben. Eine demokratisch organisierte Verlagsstruktur, wie es eine Genossenschaft ist, passt wunderbar zur Geschichte und zur „Mission“ der SIEGESSÄULE. Mit einer, auch finanziell, stabilen Verlagsbasis politisch gegenhalten zu können ist in den Zeiten von Rechtsruck und zunehmender Queerfeindlichkeit wichtiger denn je. Und mir persönlich ist es ein wichtiges Anliegen, nach über 40 Jahren die SIEGESSÄULE zurück in den Besitz der Community zu geben.

Manuela Kay, Co-Verlegerin



FOTO: ARNO

Wie es funktioniert

Genossenschaften sind Unternehmen, die allen gehören, die mitmachen. Mit einem Anteil (500 Euro, einmalig) wirst du Mitbesitzer*in des Verlags. Was wir erwirtschaften, fließt zurück in unsere Arbeit: für queeren Journalismus, für neue Formate, für sichere Arbeitsplätze.

Unser Ziel

Wir wollen 500 Genoss*innen bis Ende 2025 gewinnen. Wer mitmacht, sichert damit nicht nur die SIEGESSÄULE, sondern kann sie auch mitgestalten. Mit 500 Menschen, die zum Start einen Anteil zeichnen, steht der Verlag auf stabilen Beinen.

Die ersten Schritte

- Trag dich auf unserer Website ein
- Abonniere unseren Genossenschafts-Newsletter.

Beides unter:

www.komplizin-werden.de

Unser Motto lautet: Seit 40 Jahren rebellisch. Die nächsten 40 mit dir. WERDE KOMPLIZ*IN!



www.komplizin-werden.de



Donnerstag 02.10.2025 Start 22 Uhr **Finest Thursday**

Panorama Bar 131bpm LÖS Merve Sansibar

Donnerstag 09.10.2025 Start 22 Uhr **WEEIRDOS**

Säule Voiski LIVE Arthur Baron Daria Kolosova Lolsnake SALOME

Freitag 10.10.2025 Start 22 Uhr **HAMAM Nights**

Panorama Bar Courtesy Hannah Holland Josh Caffé Ouissam Seder Adasi

Donnerstag 16.10.2025 Start 22 Uhr **SÄULE**

Säule A Strange Wedding LIVE Haruka Hasvat Informant

Freitag 17.10.2025 Start 22 Uhr **Bite Nite**

Berghain Kangding Ray LIVE Petra Flurr LIVE Unhuman LIVE

Panorama Bar Clariša Kimsii Gael Matrixman Ne/Re/A Phase Fatale ketia Pablo Bozzi Sharlese THC

Freitag 24.10.2025 Start 22 Uhr **9000 Dreams**

Panorama Bar Avalon Emerson Ineffekt Nathan Micay Shanti Celeste Yu Su

Freitag 31.10.2025 Start 24 Uhr **20 Years Innervisions: Berlin**

Berghain Àme DJ Jamie xx Trixxon Trikk TSHA

Panorama Bar Àme LIVE DESIREE Dixon JAMIE Jimi Jules Julia Karma



Foto:

Sophie Koch aus
Dresden legt Wert
auf ihre ostdeutsche
Perspektive

FOTO: OLIVER WÄGNER

QUEERBEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG

Scharnier zur Community

Seit Mai 2025 ist Sophie Koch die Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Die 32-jährige SPD-Politikerin ist außerdem Mitglied des Sächsischen Landtages in Dresden. Im Interview mit SIEGESSÄULE erzählt sie von ihren Zielen und von den Herausforderungen ihres neuen Jobs in Berlin

Sophie, du bist jetzt drei Monate im Amt. Wie läuft's so?

Konntest du schon die Welt verändern? Schön wär's. Ich bin theoretisch immer noch in der Ankommensphase. Ich habe direkt nach Berufung natürlich angefangen, vor allem die zivilgesellschaftlichen Akteur*innen einzuladen, mich mit ganz vielen Vereinen und Initiativen zu treffen und starte jetzt peu à peu auch mit den Ministerien.

Empfindest du es als Nachteil, dass du nicht Staatssekretärin bist wie dein Vorgänger Sven Lehmann? Es ist natürlich einfacher, wie bei Sven Lehmann, der parlamentarischer Staatssekretär war, direkt drin zu sein. Aber als unabhängige Beauftragte finde ich es eher von Vorteil, dass ich diesen Blick aus den Ländern und vor allen Dingen aus Sachsen mitbringe. Ich glaube gerade, dass der ostdeutsche Blick für das Amt jetzt noch mal eine deutlich höhere Gewichtung hat als vorher.

Warum? Ich komme aus dem Osten. Wir gucken gerade sehr stark auf die ostdeutschen Länder, vor allem seit den Übergriffen, die es in Bautzen und Co. gab. Ich werde zumindest sehr oft gefragt, ob es anders ist, in Ostdeutschland queer zu sein als in Westdeutschland, und wenn ja, warum.

Ist es anders in Ostdeutschland? Und wenn ja, warum?

Einerseits schon, weil wir viele ländlich geprägte Regionen – Berlin ausgenommen – haben. Dort gibt es zwar schon einiges an queerer Zivilgesellschaft, aber wenig selbstverständliche Orte, wo man hingehen kann. Die werden immer wieder erkämpft oder müssen geschaffen werden. Vorbilder, die man sich dementsprechend dort auch sucht, gibt es selten. Aber inzwischen mehr als zu

der Zeit, als ich jung war. Und natürlich ist auch die gesellschaftliche und politische Lage im Osten noch mal schärfer. Wichtig ist es mir aber auch zu sagen: Queerfeindlichkeit und Übergriffe sind kein rein ostdeutsches Phänomen!

Wer sind oder waren deine Vorbilder? Als ich Teenager war, da gab es Hella von Sinnen im Fernsehen und irgendwann „Brokeback Mountain“. Aber mir wären nicht viele queere, vor allem lesbische oder FLINTA*-Personen als Vorbilder eingefallen. Das kam erst mit Social Media und als ich nach Dresden gezogen bin.

Also die SIEGESSÄULE gibt es seit 40, L-MAG seit über 20 Jahren, du hättest da ja mal reinschauen können? Tut mir ein bisschen leid für euch, aber die lagen nicht so aus bei uns im Buchladen. Für mich als junger Mensch, auf dem Dorf, war das kein Thema, leider. Ich glaube, es ist heute definitiv für viele anders, weil auch die gesamtgesellschaftliche Akzeptanz und Sichtbarkeit viel, viel größer sind als früher.

Und wer sind heute deine politischen Vorbilder? Das sind gar nicht so große Namen, sondern mir nahestehende Personen. Rasha Nasr ist eine sehr gute Freundin von mir und Bundestagsabgeordnete. Wir sind irgendwie zusammengewachsen in diesem politischen Betrieb. Ich bin auch beeindruckt von Ricarda Lang. Eine der wenigen, glaube ich, die offen bisexuell sind. Wie sie als junge Frau damit umgeht, nicht ernst genommen zu werden, sich aber trotzdem durchbeißt und eine Lockerheit mitbringt, das finde ich auf vielen Ebenen beeindruckend.

Wie ist deine Vernetzung in die queere Community hinein? Kennst du dich gut aus als „unsere Beauftragte“ – mit schwulen Sexpartys, lesbischen Wandergruppen oder queeren Filmfestivals? Im ersten Schritt bin ich natürlich mit vielen Initiativen und Vereinen auf der Bundesebene in den Austausch gegangen, ob das jetzt LSVD+, BVT, Lesben im Alter oder VK ist. Das ist meine Hauptzielgruppe, neben der Bundesregierung. Viel Zeit für, ich nenne es jetzt mal, queeres Freizeitleben lässt

meine Kalenderplanung nicht zu. In Dresden habe ich es immerhin geschafft, zu einem „Princess Charming“-Public-Viewing zu gehen.

Gehst du zu den Dyke* Marches? Da war ich in Köln und in Hamburg.

Kannst du ein bisschen konkretisieren, warum dein Amt jetzt so wichtig ist? Insbesondere da CDU/CSU angetreten sind, die Beauftragten-Positionen zu reduzieren. In einer idealen Gesellschaft bräuchte es meinen Posten nicht, weil wir eine vollständige rechtliche Gleichstellung hätten und queere Sichtbarkeit selbstverständlich wäre – auch in der Politik. Ich glaube aber, da sind wir noch nicht. Und deswegen ist es wichtig, dass die Bundesregierung eine Ansprechperson hat, die eben genau dafür werben kann. Ich verstehe mich als Scharnier zwischen Community und Bundesregierung.

Was willst du besser machen als dein Vorgänger Sven Lehmann? Den Vergleich würde ich mir gar nicht anmaßen. Sven hat unfassbar viel vorgelegt. Alleine dass er als Erster auf diesem Posten den Weg bereitet hat, auch mit dem Aktionsplan Queer Leben. Mir geht es gar nicht darum, Sachen besser zu machen oder den Vergleich zu ziehen, sondern zu gucken, wie kann ich Sachen fortführen? Was hat vielleicht die Ampel-Regierung nicht zu Ende gebracht? Mein Ziel ist es, das im Sinne der Community gut fortzuführen.

Welche Meilensteine hast du bis Ende des Jahres? Zwei große Punkte: die Reform des Abstammungsrechtes. Dazu hat das Bundesverfassungsgericht noch für dieses Jahr ein Urteil angekündigt. Ich hoffe, mit diesem Rückenwind können wir das Abstammungsrecht anpassen und wirklich alle queeren Familien gleichstellen. Das andere ist – und da ist die Bundesratsinitiative sehr entscheidend – Artikel 3. Die Rechte queerer Menschen wurden ja beim Schreiben des Grundgesetzes leider nicht explizit abgesichert, weil queere Menschen als eine von wenigen Opfergruppen des Nationalsozialismus weiter als „widernatürlich“ galten. Diese Schutzlücke muss man jetzt schließen und ich erlebe da zum Glück sehr viel Offenheit.

Hast du da in der Berliner Landesregierung Verbündete?

Ich habe ganz kurz mit Kai Wegner sprechen können am Rande des CSD Berlin. Er hat das ja mit initiiert. Wir sind beide quasi auf einer Linie und wollen das gern umsetzen. Wir müssen gucken, wie man die anderen Länder überzeugen kann. Vor allem aber: wie man dann auch im Bundestag eine Zweidrittelmehrheit dafür finden kann. Das heißt, wir müssen auch mit Linken und Grünen reden. Ich persönlich bin großer Fan davon, dass alle demokratischen Parteien an einem Strang ziehen, wenn es um die Würde von Menschen geht. Da würde ich mir auch von manchen Teilen der Community wünschen, dass sie auch der Union eine Chance geben.

Interview: Christoph Alms und Manuela Kay



**„ICH WEIß, WIE
ICH MIT HIV
SORGLOS
VERREISE.“**

**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre



**viiV
Healthcare**

NX-DE-HVU-ADVT-230001 - April 2024

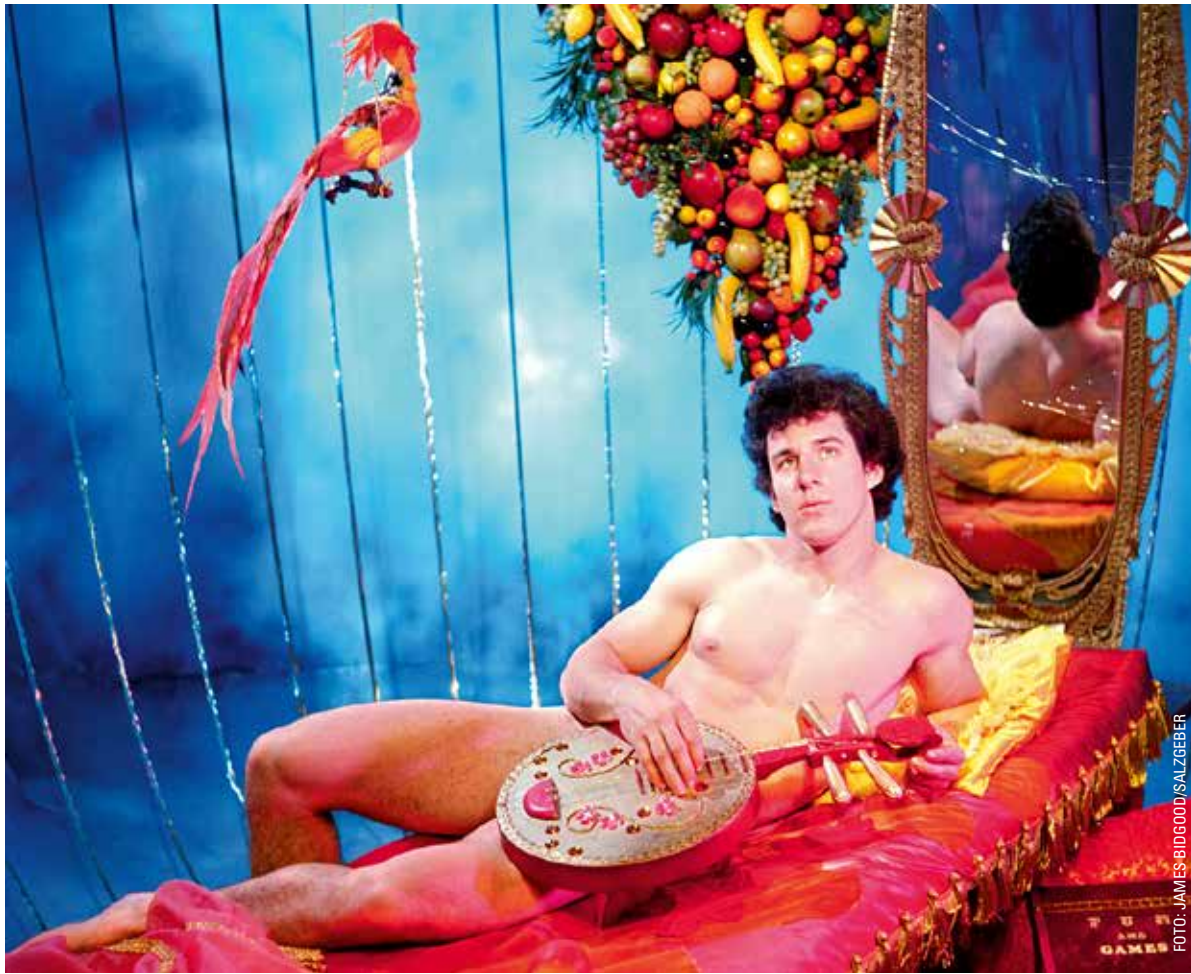


Foto:
Szene aus dem Film
„Pink Narcissus“,
enthalten im neuen
Fotoband „Dream-
lands“ von James
Bidgood, Salzgeber,
160 Seiten, 59 Euro

GESCHICHTE DES SEXFILMS NEU BELEUCHTET

Auf der Suche nach Planet Porno

Trotz Neoprüderie und Queerfeindlichkeit boomt derzeit die Aufarbeitung der LGBTQ*-Pornogeschichte. Auch die 20. Ausgabe des Pornfilmfestivals legt einen historischen Schwerpunkt, etwa mit einer Doku über „Pink Narcissus“-Schöpfer James Bidgood. Warum das bemerkenswert ist, beleuchtet unser Redakteur Kevin Clarke, Co-Kurator der Ausstellung „Porn That Way“

SIEGESSÄULE präsentiert
Pornfilmfestival
Berlin, 21.–26.10.,
Colosseum Kino,
Babylon Kreuzberg,
Moviemento

Eröffnung: 21.10.,
20:30, Colosseum,
„Fucktoys“ in
Anwesenheit der
Regisseurin,
anschließend Party

Die Zeiten, in denen Religionsvertreter*innen und andere Moralhüter*innen wetterten, Porno sei nichts als „Schund und Schmutz“, ohne künstlerischen Wert, sind weitgehend vorbei. Auch wenn immer noch einige politisch konservative Kreise meinen, für eine Volkssittlichkeit kämpfen zu müssen, und die EU-Kommission unter Ursula von der Leyen gegen angebliche „Obszönitäten“ gern den Jugendschutz in Stellung bringt, was besonders für die Darstellung von queerem Sex gilt.

Darauf, dass es dabei um mehr geht als Sex, hat die US-Professorin Laura Kipnis schon 1996 in ihrem wunderbaren Buch „Bound and Gagged: Pornography and the Politics of Fantasy in America“ hingewiesen. Sie schrieb: Pornografie sei „ein Ort, an dem problematische soziale Themen verhandelt werden“, die viele Menschen beschäftigten, die aber gern unter der Hochglanzoberfläche einer Gesellschaft versteckt würden. Weswegen man „zwischen den Zeilen (oder zwischen den Körpern) lesen muss, um zu einer kritischen Exegese zu kommen“. Denn die Mehrzahl der Pornos (alternativer Porn ausgenommen) schert sich einen Scheißdreck um politische Korrektheit, sondern findet ungefilterte und rohe Bilder für das, was Menschen bewegt und erregt. Für ihre geheimsten Sehnsüchte und Ängste, für die sie sich möglicherweise schämen, die aber ein Ventil brauchen. Der Journalist JC Adams, der lange eine Website zu schwulen Pornonews unterhielt, sagte 2011 in einem Interview für mein Buch „Porn:

From Andy Warhol to X-Tube“, Pornos seien eine „interessante Spiegelung dessen, was gerade in einer Gesellschaft stattfindet“. In diesem Sinne sind die so unterschiedlichen Filme aus den verschiedenen Jahrzehnten immer auch eine Zeitkapsel: Man wird beim Zuschauen in andere Epochen mit anderen Körperidealen zurückgebeamt und erfährt, wie LGBTQ* sich in früheren Jahrzehnten sexuelles Miteinander als Ideal vorstellten. Manche würden sogar sagen, als Utopie in Zeiten gesellschaftlicher Ächtung und Verfolgung. Was besonders für Pornos aus den 1960er- und 70er-Jahren gilt.

Da passt es gut, dass das Pornfilmfestival Berlin (PFFB) in seiner 20. Ausgabe einen besonderen Fokus auf Geschichte legt. Zum einen zeigen diverse neue Dokumentarfilme, dass es gerade in den USA – trotz Trump und MAGA – derzeit eine Aufarbeitungswelle der eigenen Sexualgeschichte gibt und eine Würdigung der Pioniere, die Pornos um 1970 aus einer Schattenexistenz ins Rampenlicht

sowie ins Kino holten. Neben verschiedenen kürzeren Dokus sind zwei Titel in Spielfilmlänge hierbei besonders spannend: In „Velvet Vision“ zeichnet Regisseur Bart Everly ein Porträt des Visionärs James Bidgood und erzählt, wie dieser zwischen 1964 und 1970 in seinem winzigen Wohnzimmer in Manhattan „Pink Narcissus“ als Reihe von surrealen Sequenzen drehte – mit attraktiven Broadway-Darstellern und Drag-Ikonen wie Charles Ludlam, vor allem aber mit seinem damaligen Lover Bobby Kendall. Bidgood schuf damit nicht nur eine Ästhetik, die bis heute in den Werken der schwulen Kitsch-Künstler Pierre et Gilles weiterlebt, sondern setzte sich deutlich von den Filmen ab, die zeitgleich auf dem schwulen Mainstreammarkt zirkulierten: meist mit Straßenscenen, die in billigen Hotelzimmern „bemüht“ übereinander herfielen, weil sie die paar Dollar Gage brauchten und nichts mehr zu verlieren hatten.

Superhelden-Parodie „Flesh Gordon“

Ganz anders die glitzernde Hochglanzwelt, mit der Bidgood Gay History schuf, wie Kunsthistoriker Jonathan D. Katz, aber auch Filmemacher John Waters betont. Beide

zählen zu den Promis, die in „Velvet Vision“ zu Wort kommen. Es ist erschütternd, Bidgood in der Doku als alten Mann zu sehen, der zwar dank der Taschen-Verlag-Veröffentlichung der „Pink Narcissus“-Bildwelten 1999 zu neuer Prominenz kam. Ihn aber in seiner Messy-Wohnung-mit-Katze zu erle-

„James Bidgood schuf eine Ästhetik, die bis heute in den Werken von Kitsch-Künstlern wie Pierre et Gilles weiterlebt“

ben ist schockierend. Wir erfahren, dass er vielfach die Nacht durchweint, weil er seit „Pink Narcissus“ kaum etwas Neues kreieren konnte und letztlich an sich selbst scheiterte. Was der Film ungeschminkt zeigt. Diese Szenen gehören zum Bewegendsten, was ich seit Langem gesehen habe. Bidgood starb 2022 an den Folgen von Corona, man begleitet ihn also kurz vor seinem Tod. Das gilt auch für viele der Protagonist*innen in „Finding Planet Porno: The Wild Journey of American Cinema's First Outlaw“. In der Doku von Regisseur Christian Genzel geht es um einen der Pioniere von Heteropornos: Howard Ziehm. Er schuf mit seiner Super-

helden-Parodie „Flesh Gordon“ von 1974 einen Meilenstein der Sexkinogeschichte. Die Genzel-Doku skizziert Ziehms Karriere, zeigt Szenen aus „Flesh Gordon“ und anderen wichtigen Ziehm-Arbeiten der 70er. Was den Film aber außergewöhnlich macht, sind die vielen Protagonist*innen von damals, die nun als alte Menschen reflektieren, was es für sie bedeutete, als „junge Wilde“ in diesen Werken mitgewirkt zu haben – sie erläutern, wie sich das auf ihr weiteres Leben auswirkte. Erst am Ende erfährt man, dass sie fast alle inzwischen verstorben sind. Welches Glück, dass sie ihre Storys in diesem Film noch erzählen konnten. Ein Paradebeispiel dafür, wie Geschichte im Film verewigt werden kann. Für mich sind deshalb „Velvet Vision“ und „Finding Planet Porno“ die zwei ganz großen Empfehlungen beim diesjährigen Festival, bei dem auch „Flesh Gordon“ in restaurierter Fassung läuft. Eigentlich hätte „Erotikus: A History of the Gay Movie“ gut als Ergänzung zum Festivalprogramm gepasst. Tom DeSimone zeigte darin 1973, was bis dahin an schwulen Pornos entstanden war, und schildert den Übergang zu einer neuen Ära, in der Super-8-Kurzfilme nicht mehr per Post verschickt und allein zu Hause geguckt werden muss-

weiter auf Seite 16 ->



„Schäferstündchen im Gummisling?“

Ab in den
BLACKSTYLE
Latex Raum im

Domina- und Bizzarstudio Atrium
Wilhelm-Kabus-Str. 21-35
10829 Berlin-Schöneberg
atriumberlin.com
privatkunden@atriumberlin.com
+49 157 87 00 16 86

Atrium®
das größte Domina- & Bizzarstudio in Berlin



Georg Kolbe Museum

Liaisons

11.10.2025–
15.03.2026

Georg Kolbe
Herbert List
Harry Hachmeister
Jens Pecho
Maurice BÉJART

Georg Kolbe Museum
Freundeskreis Georg Kolbe Museum
HERBERT LIST
SIEGESSÄULE

Sexy Tipps fürs Festival

Das Pornfilmfestival Berlin wächst weiter: Zur 20. Ausgabe kommt mit dem Colosseum Filmtheater in Prenzlauer Berg eine dritte Spielstätte zum Babylon Kreuzberg und zum Movimento hinzu. Hier die SIEGESSÄULE-Lieblinge des diesjährigen Programms

Queerpanorama

Hongkong/USA 2025, Regie: Jun Li



FOTO: SALZGEBER

Dieser in Schwarz-Weiß gedrehte schwule Film war eine der Perlen der diesjährigen Berlinale. Ein junger, untätiger Mann hangelt sich von Date zu Date durch Hongkong und ahmt danach seinen Sexpartner nach. So und mit dessen Vornamen geht er dann zum nächsten Treffen mit einem anderen Unbekannten. Eine sinnliche und sinnlose Irrfahrt.

25.10., 16:00, Babylon Kreuzberg
26.10., 20:30, Colosseum

Fucktoys

USA 2025, Regie: Annapurna Sriram

„Fucktoys“ erzählt von einer jungen Sexarbeiterin, die einen Fluch zu brechen versucht. Daraus entsteht ein wilder Moped-Roadtrip voller urkomischer B-Movie-Anspielungen. Annapurna Sriram (siehe Interview S. 34) explosiver Debütfilm wird in ihrer Anwesenheit zur Eröffnung des Festivals gezeigt – mit anschließender Party.



FOTO: TRASHTOWN PICTURES

21.10., 20:30 + 24.10., 12:45, Colosseum

S/He Is Still Her/e

USA 2025, Regie: David Charles Rodrigues



FOTO: THE FILM COLLABORATIVE

Fünf Jahre nach dem Tod der genderfluiden trashy Musikkönigin Genesis P-Orridge widmet ihr Filmemacher David Charles Rodrigues eine reichhaltige Doku über ihr nicht weniger reichhaltiges Leben und Werk. Von den radikalen Performances in den 1970er-Jahren über die experimentelle Band Psychic TV bis zum gemeinsamen mit Partner*in Lady Jaye ab dem Jahr 2000 durchgeführten pandrogynen Umwandlungsprojekt „Breyer-P-Orridge“. Alles was P-Orridge so einzigartig macht, wird hier gezeigt.

25.10., 14:30, Movimento
26.10., 21:00, Babylon

Last Exit Gran Canaria

Deutschland 2025, Regie: Tim Lienhard

In dieser autofiktionalen Doku setzt sich der 64-jährige Berliner Filmemacher Tim Lienhard auf extravagante Weise selbst in Szene. Auf der spanischen Insel Gran Canaria, ein beliebtes Reiseziel für Schwule, taucht er als hypersexualisierte Dragqueen auf Stränden und Partys auf. Er führt Interviews mit Urlaubern über ihre Sexualität und Identität und reflektiert dabei das eigene Altern und wie sich das Sexleben mit dem Alter verändert.



FOTO: 10MM MOVIE GMBH

22.10., 22:00, Babylon Kreuzberg
26.10., 22:30, Movimento

If I Die, It'll Be of Joy

Frankreich 2024, Regie: Alexis Taillant



FOTO: OUTPLAY FILMS

Sie nennen sich „Grey Pride“ und verkünden lautstark und schamfrei ihr Recht auf Begehren und Genuss. Micheline, Francis und Yves sind französische Queers über 70, die immer noch sexuelle Wünsche haben und diese ausleben. Filmemacher Alexis Taillant liefert ein einfühlsames Porträt dieser drei lebensfrohen „Oldies“.

22.10., 18:45 + 25.10., 12:00, Movimento

Long Night of Lesbian Sex

Regie: Erica Lust, Joybear Pictures, Bea Blue, Casey Calvert



FOTO: ERICA LUST FILMS

Dieses Jahr gibt es wieder ein lockeres Spätabend-Programm, das sich lesbischen Pornos widmet. Zwei Stunden lang lesbischer Sex in seiner ganzen Bandbreite: im Langfilm „Spun“ sowie in einem fünfteiligen Kurzfilmprogramm. Kinohopping und Zwischen-Cocktail in der Lounge sind erwünscht!

25.10., 22:30+23:00, Movimento

**QUEER BLEIBT STARK!
MIT DIR!**

WERDE KOMPLIZ*IN DER

SIEGESSÄULE

MIT DEINEM GENOSSEN-
SCHAFTSANTEIL



www.komplizin-werden.de

STAATS BALLETT BERLIN



URAUFFÜHRUNG **Wunder kammer**

Choreographie
von *Marcos Morau*

Kulturpartner der
SIEGESSÄULE

31. Okt 25
7. | 9. | 14. | 16. | 30. (2x) Nov 25
11. | 17. | 23. Apr 26
Komische Oper Berlin @Schillertheater

16 TITEL PORNO

ten, sondern man Spielfilme mit Handlung(!) gemeinsam mit anderen im Kino schauen konnte. Berühmte Beispiele sind „Boys in the Sand“ (1971) von Wakefield Poole oder „L.A. Plays Itself“ (1972) von Fred Halsted, der in „Erotikus“ den nackten Erzähler gibt, der uns auf eine Zeitreise der anderen Art mitnimmt.

Interessanterweise kursieren aktuell viele dieser alten Filme auf verschiedenen Internetportalen, sogar „Erotikus“ in voller Länge. Auf diversen X-Kanälen (vormals Twitter) zirkulieren ebenfalls zunehmend Szenen aus alten Filmen unter Hashtags wie Vintage, Classic und Retro. Das heißt, Interessierte können erstmals seit über 50 Jahren diese alten Streifen sehen, nachdem man lange nur den Filmtitel, Einzelfotos oder Poster kannte. Zwar sind etliche der (oft illegal) im Netz hochgeladenen Clips nicht restauriert und brutal zerstückelte Ausschnitte aus längeren Filmen, aber trotzdem: Da tut sich was!

Parallel findet eine Aufarbeitung der Pornogeschichte durch Filmemacher wie Everly und Genzel oder Autor*innen wie Laura Kipnis beziehungsweise Jeffrey Escoffier („Bigger Than Life: The History of Gay Porn Cinema From Beefcake to Hardcore“) statt. Zudem gibt es umfangreiche Restaurierungsarbeiten durch Einzelpersonen und kleine Firmen. Das ist erwähnenswert, weil Pornos ansonsten nicht von Filmarchiven oder Museen als Kulturgut gesammelt werden. Das Schwule Museum Berlin ist da eine Ausnahme, mit einer großen DVD- und Super-8-Kollektion, die zwar 2015 in der Ausstellung „Porn That Way“ gezeigt wurde und viel Publikum anlockte, aber noch nicht digitalisiert werden konnte. Das gilt auch für die umfangreiche Pornomagazinsammlung im SMU, die weltweit singulär ist und die Print-Alternative zu all den Filmen darstellt, die das PFFB behandelt.

Lesbische Filme aus San Francisco

Während im Bereich des Hetero- und Schwulenpornos so unendlich viel Historie vorhanden ist und beackert wird, geht eine Geschichte der feministischen und lesbischen Pornografie erst in den 1980ern in San Francisco los, authentische Pornos von trans* Darstellenden gibt es sogar erst seit noch kürzerer Zeit. Das PFFB hat auf die Entwicklungen immer wieder hingewiesen, mit Schwerpunkten zu dem ersten Lesben-

Porno-Label „Fatale“ oder mit Wiederaufführungen älterer Werke von Monika Treut oder Krista Beinstein. Mit „Sorrow Bay“ von Casey Calvert wird 2025 ein aktueller lesbischer Pornospielefilm aus den USA gezeigt, der wohl erst in einigen Jahrzehnten bei einer Historie der lesbisch-queeren Pornografie eingeordnet werden wird.

Porno als Gruppenerlebnis

Im Kurzfilmprogramm „Queer History“ beleuchtet das PFFB viele weiterführende Aspekte. Nguyen Tan Hoang untersucht in „Eavesdropping on Jason Sato's Brothers“ die Unsichtbarkeit asiatischer Männer im Mainstreamporno und analysiert das Beispiel des US-japanischen Regisseurs Jason Sato, der 1973 den skandalösen Inzestfilm „Bro-

thers“ drehte, der das Schicksal eines jungen US-Soldaten behandelt, der nach Vietnam geschickt wird. Der Kurzfilm „Les fantômes du hard“ wiederum zeigt junge Hausbe-

setzer*innen von heute, die zufällig die Geschichte des ersten BDSM-Clubs in Marseille in den 1960er-Jahren und viel BDSM-Pornomaterial entdecken.

Grundsätzliches Anliegen des Festivals ist es zu zeigen, dass Pornografie ein weltweites Phänomen ist und nicht nur aus den USA kommt, auch wenn das der größte und wichtigste Markt ist. Ebenso soll betont werden, dass es in der Pornogeschichte nicht nur um weiße Menschen mit superfitten Luxuskörpern geht. So gibt es beispielsweise mehrere Filme aus Taiwan, wie „Gang of Brothers“ (schwul) oder „Dying to Sex“ (hetero), letzterer eine Dystopie zum Thema Zensur. Die Doku „Bomba Bernal“ setzt sich derweil mit der philippinischen Pornogeschichte auseinander.

Pornos als Gruppenerlebnis – wie früher in Sexkinos – ist eines der Kernmerkmale des PFFB. Historisch gesehen gab es solche Gruppenerlebnisse immer nur für Männer, Sexkinos für Frauen existierten nie. Und Locations wie die legendäre Toms Bar in Schöneberg, wo Pornos nonstop im Hintergrund auf TV-Bildschirmen (ohne Ton!) liefen – so was gab es nur in der schwulen Subkultur. Nirgends sonst.

Kurz: Für junge LGBTIQ* bietet das PFFB eine aufregende Zeitreise in Epochen, die vielen wenig vertraut sind. Für Ältere sind besonders die Dokus ein Trip in die eigene Vergangenheit, der manchmal seltsam bewegend sein kann.

„Aktuell kursieren viele dieser
alten Filme auf X-Kanälen
und sind zum ersten Mal seit
50 Jahren wieder zugänglich“

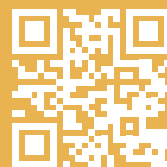
Du bist einzigartig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de

ViiV
Healthcare



Foto:
Die Filmregisseurin
Marie Luise Lehner

QUEERES COMING-OF-AGE

Im Subtext

Poetisch und gesellschaftskritisch zugleich, mit sanften, queeren Hintertönen: Marie Luise Lehnerts Langfilmdebüt „Wenn du Angst hast nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst“ war eines der Highlights der letzten Berlinale und bekam den Preis der Teddy-Jury. Filmredakteurin Annabelle Georgen traf die junge queere Filmregisseurin aus Wien beim Videocall

Wenn du Angst hast nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst, AT 2025, Regie: Marie Luise Lehner. Mit: Siena Popović, Mariya Menner, Jessica Paar, Daniel Sea

Ab 02.10. im Kino

„Wenn du Angst hast nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst“ – wie bist du auf so einen entzückend langen Filmtitel gekommen? Ich verwende oft Zitate als Titel, meine anderen Filme heißen zum Beispiel „Mein Hosenschlitz ist offen. Wie mein Herz“ oder „Im Traum sind alle Quallen feucht“. „Wenn du Angst hast ...“ ist ein Zitat aus dem Buch „Warum das Kind in der Polenta kocht“ der rumänischen Schriftstellerin Aglaja Veteranyi. Während des Ceausescu-Regimes ist sie mit ihrer Zirkusfamilie geflüchtet und durch Europa gewandert. Der Satz kommt übrigens auch mal im Film vor.

Im Film geht es um die zwölfjährige Anna, die mit ihrer gehörlosen Mutter in Wien lebt. Als sie aufs Gymnasium kommt, spürt sie zum ersten Mal, dass sie, im Vergleich zu den anderen Schüler*innen, arm ist. Eines der zentralen Themen deines Films ist Klassismus ... Mit diesem Thema beschäftige ich mich viel in meiner Arbeit. Und ich habe das Gefühl, es gibt sehr wenig Filme in Österreich, die eine Innenperspektive wählen. Meistens wird auf die Figuren herabgeschaut, ihre Geschichte wird skandalös, brutal erzählt, anstatt aus den Figuren heraus zu erzählen, was Klassismus eigentlich bedeutet. Ich wollte einen Film über soziale Verhältnisse machen und dabei zeigen, wie die Personen in diesem System gefangen sind. Das bezieht sich natürlich auch auf Queerness. Es gibt hier auch viel Scham: Wenn du nicht so wie die anderen bist, bist du falsch und sollst dich unterordnen. Im Film geht es für mich auf jeden Fall um das Überkommen sämtlicher Gründe, sich zu schämen.

Anna ist mit Mara befreundet, die einen queeren Vater hat. Queerness kommt eher sanft in Annas Leben an und wird nie groß thematisiert. Warum? Es gibt unterschiedliche Gründe. Auf der einen Seite ist es, glaube ich, einfach sinnvoll,

wenn man die Geschichte eines 12-jährigen Kindes erzählt, noch keine Antworten zu den Fragen der Figuren zu haben. Für mich wäre es falsch gewesen zu sagen, Mara und Anna sind jetzt ein Paar und Anna outet sich als trans oder so. *(lacht)* So würde Netflix den Film vielleicht machen wollen. Vieles ist eigentlich im Subtext. Es wird wenig ausgesprochen und sehr viel funktioniert über Blicke, über die Auswahl der Komparsen im Hintergrund oder eben darüber, dass ein Schauspieler wie Daniel Sea auftritt oder dass Leslie Feinberg am Ende spricht. Auf der anderen Seite habe ich eine öffentliche Förderung bekommen, und ich traue Förderstellen nicht zu, eine queere Geschichte zu verstehen und zu fördern. Deswegen habe ich lieber einen Film über Klassenunterschiede, eine Mutter-Tochter-Beziehung und eine Freundschaft gepitcht.

Warum hast du dich für eine gehörlose Frau als zentrale Figur entschieden? Unsere Hauptdarstellerin, Mariya Menner, ist durch diesen Film die erste gehörlose Schauspieler*in Österreichs geworden. Es war ihre erste Rolle. Das sagt vieles. Gehörlose sind nach wie vor strukturell extrem diskriminiert in Österreich. Die Gebärdensprache ist erst 2005 als Sprache anerkannt worden, bis 1986 war es sogar an österreichischen Schulen verboten, Kinder in Gebärdensprache zu unterrichten. Für mich war es eine Notwendigkeit, dieses Thema auf die Leinwand zu bringen. Andererseits ist es überhaupt nicht verständlich, warum man nicht Filme mit Untertiteln im Kino zeigt. Gehörlose werden dadurch ausgeschlossen. Es hat übrigens sehr viel Überzeugungsarbeit gekostet, „Wenn du Angst hast ...“ mit deutschsprachigen Untertiteln für Gehörlose in die Kinos bringen zu können.

Was ist dein nächstes Projekt? Ich habe ein Filmprojekt in der Entwicklung, aber ich erzähle lieber noch nichts. Ich habe sonst sehr große Lust, einen lesbischen Arthouse-Film zu machen mit sehr vielen expliziten Sexszenen, weil ich finde, das ist ganz dringend notwendig. Ich weiß nur nicht, wie man das fördern lassen soll, weil da kann ich das Thema nicht mehr verheimlichen. *(lacht)*

FOTO: BARAK SHRAMA

FOTO: SALZGEBER

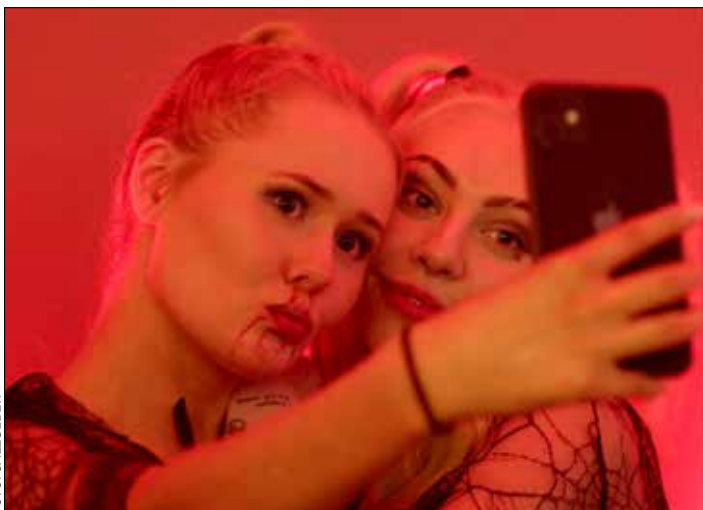


FOTO: ROYAL FETISH FILMS



Harmlos pornös

**Erfrischend, aber brav:
Gen-Z-Komödie „Skinny Love“**

Emilý ist digitale Sexarbeiterin und führt eine offene Fernbeziehung mit Katinka. Als diese nach Island ziehen will und eine exklusive Beziehung fordert, muss Emilý entscheiden, ob sie dazu bereit ist. Mit Porno-Content hat Katinka kein Problem, nur mit privaten Affären. „Skinny Love“ wurde als treffender Blick auf die Gen Z gelobt, der Consent und Beziehungsformen erkundet. Erfrischend ist vor allem die pornopositive Prämisse. Eine provokante Zuspitzung bleibt jedoch aus. In einem konfliktfreien Umfeld, in dem sich niemand an Emilýs Jobwahl oder Bisexualität stört, geht es nicht darum, normative Grenzen

zu sprengen. Stattdessen sucht die Hauptfigur ihr Glück in einer quasi monogamen Beziehung – und kümmert sich brav um ihre Steuererklärung. Vielleicht sieht es eben so aus, wenn Queerness und Sexarbeit in der Mitte der Gesellschaft ankommen. Oder „Skinny Love“ ist schlicht watteweiches Wohlfühlkino mit ein bisschen Sex.

Paula Balov

Skinny Love, Island 2024, Regie und Buch: Sigurður Anton Friðþjófsón. Mit Krístrún Kolbrúnardóttir und Magdalena Twork u. a.
Ab 30.10. im Kino

Gute Pornos

**Verleihung des PorYes-Awards
am 18.10. im HAU**

Unter dem Motto „Fucking sensitive!“ findet dieses Jahr die Preisverleihung des PorYes-Awards statt. Die Trophäe in Form einer lilafarbenen Muschel samt Perle wird alle zwei Jahre an Filmemacher*innen und Pornstars verliehen, die dazu beitragen, die Pornobranche um einen queere feministischen Blick zu erweitern. Der PorYes-Award, den es seit 2009 gibt, wurde von den lesbischen Aktivistinnen Polly Fannlaf und Laura Méritt ins Leben gerufen. Zu den diesjährigen Nominierten zählen die chilenische Regisseurin Amadalia Liberté mit ihrem ökosexuellen Film „EstrelarSe“, das US-amerikanische

Paar hinter dem Projekt Royal Fetish Films (Foto), das mit einer rein Schwarzen Crew arbeitet, und die Berliner Underground-Filmmacherin und Pornodarstellerin Lofi Cherry. Nach der Zeremonie gibt es ab 22:00 eine „PorTy“ in der Forum Factory mit Performances und Sextoybörse.

Annabelle Georgen

PorYes – Feminist Porn Award 2025, 18.10., 20:00, HAU1
hebbel-am-ufer.de
poryes-berlin.com



EINE NEUE ÄRA DER FAHRFREUDE.

DER NEUE BMW iX3.



Freude am fahren

BMW iX3 50 xDrive: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 17,9–15,1 kWh/100 km;
WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 679–805 km.



**Foto:**

Nxdia wuchs zuerst
in Kairo, später in
Manchester auf

heute treu geblieben ist – und in diesem Jahr nun auch endlich in den Genuss von mehr Live-Performances kommt. Nach Erscheinen des Debütalbums „I Promise No One's Watching“ im Juni war Nxdia nicht nur auf Festivals und dem Brighton Pride zu erleben, sondern begleitete im August auch die Künstlerin Sofia Isella als Support auf Europatour – bis ins Berliner Metropol.

Energiegeladene Hooks

Wie sehr die Musik des 25-jährigen Alt-Pop-Acts berührt, wurde spätestens hier im Rahmen der spontanen Autogrammstunden und Meetings nach dem Konzert deutlich. Fans standen Schlange, um sich Handyhüllen und sonst gerade Greifbares signieren zu lassen, Geschenke zu überreichen und sich vor allem zu bedanken. Als eine*r der wenigen offen queeren, arabischen Künstler*innen in der Musikszene fühlen sich viele durch Nxdias Musik überhaupt erstmalig gesehen und angesprochen. Was im gesellschaftlichen Diskurs oftmals als zwei konträre, angeblich miteinander unvereinbare Identitäten ausgespielt wird, wird hier im Album ganz natürlich zusammengeführt und als eine Identität nach außen getragen.

Nxdia verkörpert einen einzigartigen Sound im Alt-Pop- und Pop-Punk-Genre: Selten versteht es jemand, so gekonnt die Einflüsse verschiedener Kulturen, aus Kindheit und Umgebung miteinander zu verweben, um etwas Neues zu erschaffen. So wechseln die Lyrics sämtlicher Songs des Debütalbums fließend vom Englischen ins Arabische –

ALT-POP-STAR NXDIA

Stimme einer neuen Generation

Catchy, confident und unglaublich persönlich – so lässt sich die Musik der Alt-Pop-Sensation Nxdia beschreiben, mit Lyrics, die zwischen Arabisch und Englisch wechseln. Nach Veröffentlichung des Debütalbums im Juni folgt nun die erste Headline-Tour mit einem Stop in Berlin im Badehaus



Nxdia: „I Promise No One's Watching“
(Bxdger Records),
jetzt im Handel

Konzert:

„I Promise I'm Watching“, 14.10.,
20:00, Badehaus

Instagram:

@nxdiamusic

Wer im letzten Jahr auf Plattformen wie TikTok und Instagram aktiv war, dürfte wohl kaum der lesbischen Heartbreak-Hymne „She Likes A Boy“ entkommen sein. Der virale Hit aus der Feder von Singer-Songwriter*in Nxdia (they/them) war der Durchbruch in der internationalen Alt-Pop-Szene und ließ Nxdia zur Stimme einer neuen Generation queerer Künstler*innen werden, die gegen den Strom schwimmen. Anfang der 2000er-Jahre in einer ägyptisch-sudanesischen Familie zunächst in Kairo, dann in Manchester aufgewachsen, begann Nxdia schon in jungen Jahren mit dem Schreiben und Produzieren eigener Songs. Während der Pandemie entschloss Nxdia sich dazu, auf TikTok Einblicke in Musik, den Prozess des Songwritings und das eigene Leben zu teilen. Dort etablierte sich schnell eine eigene Community, die bis

frischer Wind in der queeren Musikszene.

Auch thematisch pendeln die Texte: Von der Euphorie eines neuen Crushes, dem Auf und Ab des Nichts-und-alles-Fühlen manisch-depressiver Episoden und der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechtsdysphorie singt Nxdia über anscheinend alles und tut dies stets mit einer erquickender Ehrlichkeit und Direktheit. Dabei definieren sich unabhängig von Sprache und Thematik alle Lieder über eingängige, energiegeladene Hooks, die sich wie ein roter Faden durch das Album ziehen und einem garantiert Tage bis Wochen im Ohr bleiben. Nxdias Songs wirken so in jeder Hinsicht wie gemacht zum Mitsingen bis hin zum kathartischen Mitschreien auf einem Konzert.

Ab Oktober wird Nxdia auf der ersten Headline-Tour durch Europa live zu erleben sein und auch zwei Stopps in Berlin und Hamburg einlegen. Im Kontrast zum Debüt „I Promise No One's Watching“ trägt die Tour den Titel „I Promise I'm Watching“: ein Aufruf an all diejenigen, die oft übergangen werden, denen auch innerhalb ihrer eigenen Communitys keine Stimme zuteilwird und die für ihre Sichtbarkeit kämpfen müssen. Ein Versprechen, zumindest auf diesem Konzert tatsächlich gesehen zu werden. Eleonore Foss



WOLFGANG JOOP IM KUNSTRAUM

04 OKT – 18 NOV 2025 POTSDAM

FOTO: DIETER EICKELPOT

KUNSTRAUM POTSDAM | ECE |

DIE GROßE DINNERSHOW
in der BURG MIT HERZ

Prinzessin
Eisenherz
A DRAG CHRISTMAS

AB DEM
27.11.

Tickets: filmpark-babelsberg.de

HANNA KUSTER
HEROINE ARTISTS
FILMPARK Babelsberg

Performance Art - Champagnerglas Burlesque - Live Musik

07 OKT **SOPHIE ELLIS-BEXTOR**
ASTRA KULTURHAUS

15 OKT **DURAND BERNARR**
SCHWUZ

16 OKT **SHAME**
SO36

17 OKT **MIETZE CONTE**
SCHWUZ

19 OKT **SPORTS TEAM**
HOLE⁴⁴

19 OKT **CLOUDY JUNE**
+ ELLA RED
KESSELHAUS

20 OKT **YUNGBLUD**
+ PALAYE ROYALE
UBER EATS MUSIC HALL

21 OKT **SE SO NEON**
HEIMATHAFEN NEUKÖLLN

23 OKT **KOVACS**
METROPOL

23 OKT **ASAF AVIDAN**
UBER EATS MUSIC HALL

24 OKT **YANN TIERSEN**
HUXLEYS

24 OKT **DANIEL AVERY**
ZENNER

25 OKT **SKELER**
HOLE⁴⁴

28 OKT **NEMO**
METROPOL

28 OKT **NALA SINEPHRO**
PHILHARMONIE
KAMMERMUSIKSAAL

30 OKT **PARTIBOI69**
HUXLEYS

01 NOV **KAE TEMPEST**
+ JACOB ALON
UBER EATS MUSIC HALL

01 NOV **ERROR**
MODUS

02 NOV **PRINCESS NOKIA**
METROPOL

03 NOV **PERFUME GENIUS**
+ HAND HABITS
ASTRA KULTURHAUS

04 NOV **ERYKAH BADU**
UBER EATS MUSIC HALL

05 NOV **SELF ESTEEM**
SÄÄLCHEN

06 NOV **MOSS KENA**
PRACHTWERK

07 NOV **THE D.A.M. TRILOGY**
METROPOL

07 NOV **SATIN JACKETS**
LIDO

07 NOV **HAMILTON LEITHAUSER**
PASSIONSKIRCHE

07 NOV **KÖLSCH**
KESSELHAUS

10 NOV **SADIE JEAN**
FRANZZ

17 NOV **TOMMY CASH**
METROPOL

20 NOV **MECHATOK**
SCHWUZ

20 NOV **BASSVICTIM**
SILENT GREEN

21 NOV **SAM GARRETT**
METROPOL

22 NOV **FCUKERS**
SCHWUZ

13 DEZ **BLACK COFFEE**
UFO IM VELODROM

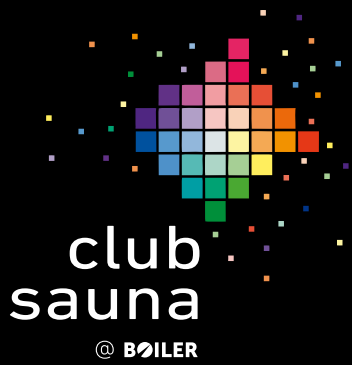
19 FEB **KAT FRANKIE**
METROPOL

22 FEB **THE LAST DINNER PARTY**
UFO IM VELODROM

24 FEB **LAUFHEY**
VELODROM

03 APR **WORAKLS ORCHESTRA**
TEMPODROM





**A new hedonistic
space of diversity**

01., 08., 15., 22. &
30. Oktober
Gender Mix

02. Oktober
Bears & Otters

03., 17. & 31. Oktober
Flinta Sweat

09. Oktober
Twinks Only (unter 30)

10. & 24. Oktober
Tin* Sweat

16. Oktober
Puppy Sweat

23. Oktober
Foam Sweat

Alle Events finden von
17:30-00:30 Uhr statt.

Mehr Infos unter:
More info at:
www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...
Or follow us on ...
[f](https://www.facebook.com/clubsauna.berlin) [i](https://www.instagram.com/clubsauna.berlin) [y](https://www.youtube.com/clubsauna.berlin) clubsauna.berlin

Mehringdamm 32
Berlin Kreuzberg
U Mehringdamm (U6/U7)



Foto:

Taubert Nadalini als
Taylor (li.) bei der
Uraufführung von
„Shooting Star“ in
Los Angeles 2019

**Shooting Star – A
Revealing New
Musical, 20.10., 19:00,
The Ballery**

MUSICAL ÜBER DIE SCHWULE PORNOINDUSTRIE

Zwei Schwänze im 3/4-Takt

Pornostar Florian Klein, besser bekannt als Hans Berlin, hat seine Erfahrungen in der Sexfilmindustrie zu einem „romantischen“ Musical verarbeitet, das in Los Angeles seine erfolgreiche Uraufführung erlebte. Jetzt bringt Klein das Stück zusammen mit Thomas Hermanns als „konzertanten Abend mit Ständer“ nach Berlin

Kommt nach *Magic Mike* und *Sixx Paxx* nun die nächste Show, die uns gestählte Männerkörper zum Anfassen bringt? Vielleicht wird Nacktheit zu sehen sein, aber Florian Klein geht es mit seinem Stück *Shooting Star* um etwas anderes als Fleischbeschau. Klein, als Pornodarsteller unter dem Namen Hans Berlin bekannt, betont im SIEGESSÄULE-Interview, dass sein Stück kein Pornomusical sei, sondern ein klassisches „romantisches“ Musical – welches allerdings in der schwulen Sexfilmindustrie in Los Angeles spielt. Es sollen vor allem glaubhafte Menschen mit ihren Sehnsüchten jenseits des Fickmaschinenklischees gezeigt werden.

Im Mittelpunkt steht Taylor, ein junger Mann, der von der Schauspielerei träumt. Doch Luftschlösser bezahlen keine Miete, also beginnt er als Go-Go-Tänzer in einem Schwulenclub zu arbeiten. Dessen Besitzerin, die sich Mr. Sue nennt, produziert Gay Porn und überredet Taylor, das auszuprobieren. Neben einer Liebesgeschichte zwischen Taylor und seinem Co-Star Jesse geht es um die Beziehung von Mr. Sue zum alternden XXL-Pornogott James Grant – eine Beziehung ohne Sex, aber mit viel Freundschaft. Das Musical erzählt von Selbstfindung, Liebe in all ihren Facetten und von der Kraft einer *chosen family*. Es geht aber auch um die Schattenseiten der Sexindustrie: um Drogen, Ausbeutung, verlorene Illusionen, Depression und Suizid.

Die Geschichte basiert lose auf Kleins eigenen Erfahrungen als ambitionierter Jungschauspieler in den USA, der es in Hollywood nicht schaffte und dann

anders weltberühmt wurde. Nach der erfolgreichen Uraufführung in Los Angeles sowie Aufführungsserien in New York und London kommt das Musical nun zurück nach Berlin – fast genau zehn Jahre nach dem ersten Reading im Schwulen Museum, damals noch ohne Musik.

Diskussion mit Sexfluencern

Bei der Gelegenheit lernte Klein den Komponisten Thomas Zaufke kennen. Der hat wegweisende LGBTQ*-Musicals mit Peter Lund für die Neuköllner Oper kreiert. Letztes Jahr brachte er mit Thomas Hermanns *Berlin Non-Stop* heraus. Nun präsentieren der leidenschaftliche Musicalliebhaber Hermanns mit Klein *Shooting Star* als „konzertanten Abend mit Ständer“. Man erlebt eine musikalische Highlight-Version des Stücks, Klein als Conférencier, Giuseppe Dulcetta (Star aus „Oh What A Night“) als einem der Solisten und mit einer anschließenden Podiumsdiskussion mit bekannten Sexfluencern und Moderatorin Doris Belmont. Sie werden über die aktuellen Entwicklungen in der Sexfilmszene sprechen, inklusive OnlyFans als Tummelplatz – auch für Musicedarsteller mit Powerbodies. Das kann nur aufregend werden!

Mick Besuch

Placebo

This Search for Meaning (Deluxe-Box-Set)

Placebo seien die Reaktion auf den Machismo des von Heteromännern dominierten Britpop gewesen, heißt es in der Doku „This Search For Meaning“ über die 1994 von Brian Molko und Stefan Olsdal gegründete Band. Mitte der 1990er erschien vor allem der androgyne, offen bisexuelle und in Drag auftretende Molko wie ein Wesen von einem anderen Stern. Frühe Songs wie „Nancy Boy“ waren rockig, glamourös und explizit, queere Gegenentwürfe zu Lad-Bands wie Oasis. David Bowie erkannte früh ihr Potenzial und nahm Placebo mit auf Tour, noch bevor das erste Album erschien. Bewegende Aufnahmen mit Bowie sind in der DVD-Doku ebenso zu sehen wie Statements von Robbie Williams oder Shirley Manson über die Band, wobei es oft um Depression, Suchtprobleme und Außenseitertum geht – Themen, die in Placebo-Lyrics bis heute präsent sind. Dem Deluxe-Set liegen auch eine Bonus-Edition des aktuellen Albums „Never Let Me Go“ und die Live-CD „This Is What You Wanted“ bei, aufgenommen in Mexico City.



Dressed Like Boys

Dressed Like Boys

Mit seinem Soloprojekt Dressed Like Boys lebt Jelle Denturck, Sänger der belgischen Band DIRK, seine queere Seite aus – und das klingt ganz wunderbar: Er huldigt den großen Songwritern der 1970er wie Elton John und Leo Sayer, untermalt seine zärtlichen Pianoballaden mit klassischem Cello und einer ordentlichen Portion Nostalgie. Die Songs klingen leicht und doch ein bisschen melancholisch, genau richtig für die ersten Herbsttage. Inhaltlich widmet sich Denturck gewichtigen Themen: „Lies“ handelt von Alkoholismus, „Stonewall Riots Forever“ erinnert an den Aufstand von 1969, in „Our Part of the Town“ ebenso wie in „Pride“ geht es um Ausgrenzung und Selbstfindung.



jasmine.4.t.

You Are the Morning

So, wie es einst Anohni half, von prominenten Fans wie Lou Reed und Boy George gefördert worden zu sein, profitiert auch die britische trans Musikerin jasmine.4.t. von der Wertschätzung, die ihr die erfolgreiche US-Songwriterin Lucy Dacus früh entgegenbrachte. Bei Phoebe Bridgers und Julien Baker (Dacus' Bandmates vom lesbischen All-Star-Trio Boygenius) musste dann auch wenig Überzeugungsarbeit geleistet werden, um sie als Produzentinnen für dieses Debütalbum zu gewinnen. Doch an der Gestaltung der schmerzhaft-schönen Erinnerungen an durchlittene Durststrecken und kraftspendende Erlebnisse in der Manchester Community hat die nur aus trans Frauen bestehende Band, die gekonnt zwischen Violinen-befeuertem Folkrock und morrisseyesken Melodien navigiert, ebenso großen Anteil. Live in Berlin am 3. November im Prachtwerk zu erleben.



Maurice Ravel

La Valse

Der französische Komponist Maurice Ravel (1875–1937) schillerte zwischen Belle Époque und anbrechender Moderne. In seiner Musik trägt er tausend Masken. Manche Musikforschende interpretieren ihn als asexuell. Der Mann hatte wohl nie was mit Frauen. Aber mit Männern? Auf jeden Fall achtete er sehr aufs perfekte Styling, besaß in seinem Haus ein Faible für ausgesuchten Kitsch und viele seiner Werke haben eine elaboriert campy Note: Sei es die von der griechischen Antike inspirierte Ballettmusik „Daphnis et Chloé“, die grelle Walzerstudie „La Valse“, die machohafte „Rapsodie espagnole“ oder der berühmte „Boléro“, für viele die Orgasmusmusik schlechthin. Zum 150. Geburtstag gibt es vom Orchestre National de France unter Chef Christian Macelaru eine großartige 3-CD-Box!

Texte: Christina Mohr, Markus von Schwerin und Ecki Ramón Weber



DER EINGEBILDET KRANKE

Komödie von Molière



Komödie mit
Dieter Hallervorden, Dagmar Biener,
Mario Ramos, Christiane Zander u.a.

bis 19. Okt.

DAS BLAUE VOM HIMMEL

Komödie von Eric Assous



Komödie mit
Anouschka Renzi, Mariella Abrens,
Barbara Maria Sava, Marko Pustišek
& Harald Effenberg

23. Okt. - 5. Nov.

**SCHLOSSPARK
THEATER BERLIN**

www.schlossparktheater.de



FOTO: SOPHIA EMMERICH

Foto:

Die in Berlin lebende Journalistin und Moderatorin Maria Popov

aber nicht, dass ich asexuell bin", sagt sie im SIEGESSÄULE-Interview. Zu groß sei die Angst vor Verurteilung und Ablehnung gewesen. Eine asexuelle Moderatorin, deren Job es ist, über sexpositive Themen aufzuklären? Heute weiß sie: Das ist kein Widerspruch und dem A im queeren Kosmos gebühren Sichtbarkeit und Akzeptanz.

Keine Libido ist nicht gleich Leidensdruck

In ihrem Buch spricht sie davon, dass wir in einer „Sexosociety“ leben und bezieht sich dabei auf den Begriff der Genderforscherin Ela Przybylo. „Die meisten Menschen leben in der Annahme, dass wir alle Sex haben *müssen*, um ein gesundes Leben zu führen. Das nennt man auch Allonormativität“, erklärt Popov. „Das wiederum führt dazu, dass viele aus Verlegenheit oder Schuldgefühlen heraus Sex haben.“ Wer dem Ideal der „Sexosociety“ nicht entspreche, müsse sich für seine Unlust rechtfertigen oder lebe mit dem Gefühl, sich umstimmen lassen zu müssen – vor allem, wenn man eine funktionierende romantische Beziehung führen möchte, schreibt Popov im Kapitel „Alles ist Sex! – Ist Sex alles?“

„Seitdem ich als Moderatorin mehr Bekanntheit erreicht habe, wurde ich oft gefragt, ob ich nicht ein Buch schreiben will“, erzählt Popov. „Es hat einige Jahre gedauert, bis ich ready dafür war, aber ich wusste schon damals: In Deutschland gibt es zu wenig Bücher über Bocklosigkeit und den Hype um Sex.“ Nach und nach befassen sich zwar mehr Autor*innen mit dem Thema, aber die Wissenschaft liegt noch weit zurück. Wenn es um Sexualität gehe, gebe es kaum Gelder, um umfangreiche Studien durchzuführen. Dadurch würden sich hartnäckige Mythen und Falschinformationen halten. „Obwohl die Medizin so weit wäre, können viele Ärzt*innen in der Praxis nicht zwischen Asexualität und sexueller Funktionsstörung unterscheiden – und unsere Gesellschaft schon gar nicht. Auch bei Sexualtherapeut*innen wird nicht genügend darüber aufgeklärt, dass eine ausbleibende Libido kein Leidensdruck sein muss“, so Popov.

Im Buch sei sie vor allem dem inneren Unwohlsein nachgegangen, was es bedeute, eine sexkritische Feministin zu sein. Damit ist ihr eine Kritik an dem allgegenwärtigen sexpositiven Lebensstil gelungen, der zur neuen Norm geworden ist und dabei mehr Menschen unter Druck setzt, als sie nachhaltig zu empowern. Sie appelliert: „Wenn wir uns trauen, Sex zu dezentrieren, können wir mehr Aufmerksamkeit auf andere Formen der Intimität lenken, besser verstehen, was wir wirklich wollen, und auch den Fokus auf Freundschaften legen.“

In Popovs Buch geht es nicht nur um ihre eigenen Erfahrungen und darum, das asexuelle Spektrum zu erklären, vielmehr legt sie den Finger auf ein strukturelles Problem, das auch in queeren und feministischen Kreisen noch zu wenig Beachtung findet. Das Buch richtet sich an alle Menschen, die auch – ob für ein paar Monate, ein paar Jahre oder immer – zum „Kein Bock Club“ gehören. Popov möchte zeigen: Wer keinen Sex will, braucht keine Erklärung, und wer seinen eigenen Rhythmus hat, muss sich nicht rechtfertigen.

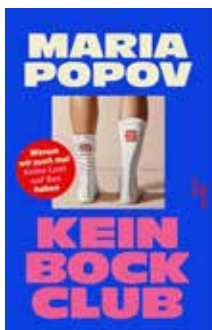
Selina Hellfritsch

SACHBUCH ÜBER ASEXUALITÄT**Ist Sex alles?**

Maria Popov erklärt, warum ein sexpositiver Lebensstil die Norm ist, besonders in LGBTIQ*-Kreisen. Das setzt Queers unter Druck, die wenig oder keine Lust verspüren. Ihr Buch lädt dazu ein, sich von fremden Erwartungen zu befreien

Die meisten dürften Maria Popov vom YouTube-Kanal „Auf Klo“ kennen. Jahrelang war sie Moderatorin für dieses Format des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, bei dem sie zusammen mit Gästen über Themen rund um Sexualität, Freundschaft, Beziehungen und vermeintliche Tabus sprach. Wenig überraschend ist es, dass sie nun ein Buch zu diesen Themen veröffentlicht hat, allerdings mit dem speziellen Dreh: Sex sei überbewertet, schreibt sie.

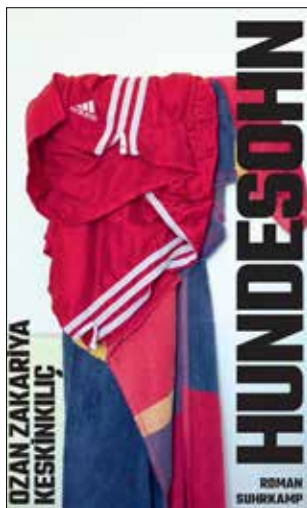
In ihrem Sachbuch „Kein Bock Club“ mit dem Untertitel „Warum wir auch mal keine Lust auf Sex haben“ thematisiert Popov Asexualität, sexuelle Unlust und den Druck sowie die Scham, die mit Sex in unserer Gesellschaft einhergehen. Begleitend erzählt sie Anekdoten aus ihrem eigenen Sex- und Liebesleben und wie sie für sich das Label asexuell entdeckte. „Ich habe immer offen darüber gesprochen, dass ich queer bin,



Maria Popov: „Kein Bock Club“, kiwi, 320 Seiten, 18 Euro

Buchpremiere:

13.10., 20:00,
Pfefferberg Theater,
Moderation Annika
Prigge



Kafkaeske Poesie

Debütroman des Berliner Autors Ozan Zakariya Keskinkılıç

Mit seinem autofiktionalen Roman „Hundesohn“ beweist Ozan Zakariya Keskinkılıç einmal mehr, nach seinem Gedichtband „Prinzenbad“, dass niemand so schön, so lebendig und sinnlich begehrt wie einer, der sich auch der Sprache hingibt. Vielleicht ist Keskinkılıç im deutschsprachigen Raum sogar der Erste, der eine solch singuläre Sprache für queeres Begehren gefunden hat. Die Liebesgeschichte, die er jetzt erzählt, ist Gebet und Gedicht, in dem sogar einer Filzlaus eine kafkaeske Poesie innewohnt. In neun Tagen wird der inzwischen in Berlin lebende Zakariya („Zeko“) seinen Jugendfreund Hassan in der Türkei wiedersehen, und weil Gott mit den Geduldigen ist, wartet und sehnt er. Doch die Erinnerungen an Hassan sind auch Erinnerungen an die Sommer in Adana, an religiöse Rituale, an seinen verstorbenen Großvater, der Schwule „Hundesöhne“ schimpfte. Zeko sieht den „Hundesohn“ Hassan überall, in den Männern in seinem Bett und an der Kasse im Rewe. Assoziativ zeichnet Keskinkılıç Denkbilder, die sich zwischen Instagram-Reels, Gesprächen mit der besten Freundin Pari, Grindr-Chats, Pornos, dem Banalen wie Spirituellen bewegen, und macht dabei den geliebten „Hundesohn“ zum Kitt, der eine zerbrechliche Welt zusammenhält. Der Roman erzählt poetisch wie gewaltvoll von einem, der zwischen den Sprachen steht, dessen Körper alle Erwartungen unterläuft, der nicht gesehen wird und zugleich als Projektionsfläche erhalten muss. Egal ob dieser „Hundesohn“ knurrt, zuschnappt oder einem liebevoll das Gesicht leckt, als Leser*in kann man nicht anders, als liebestoll zu lauschen. Wuff!

Marlon Brand

Ozan Zakariya Keskinkılıç: „Hundesohn“, Suhrkamp, 291 Seiten, 24 Euro

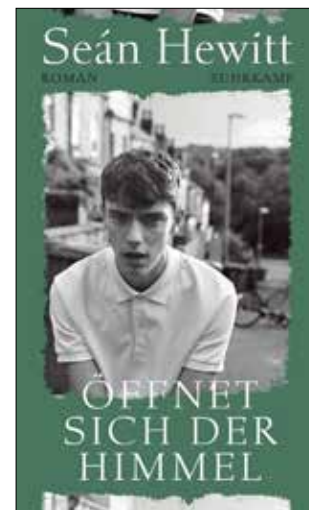


Auf Augenhöhe

Beziehungsratgeber für Lesben

Ina Rosenthals Buch „beziehungs_weise Lesben“ ist ein längst überfälliger Ratgeber für queere Frauen, der psychologisches Wissen mit Alltagserfahrungen verbindet. Es geht um Bindungsmuster, Nähe, Autonomie und die Frage, wie Beziehungen gelingen können, wenn lesbische Liebe gesellschaftlich häufig übersehen wird. Rosenthal kommt aus der psychologischen Beratung, schreibt klug und empathisch, manchmal aber auch etwas belehrend, klischeehaft und überfrachtet. Das Buch bietet keine Patentlösungen, sondern lädt zur Reflexion ein. Wer bereit ist, sich selbst und die eigenen Beziehungsmuster ehrlich zu betrachten, findet hier reichlich Inspiration. Sonya Winterberg

Ina Rosenthal: „beziehungs_weise Lesben“, Querverlag, 296 Seiten, 22 Euro



Erste Liebe

Sinnliche Coming-of-Age-Story

Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen. Karl Valentin muss mit diesem Satz Seán Hewitts schwulen Coming-of-Age-Roman gemeint haben. Die Handlung ist ausgelutscht: Ein Mann kehrt in sein Heimatdorf im Norden Englands zurück, erinnert sich an die erste, unglückliche Liebe ... Den überraschungsaarmen Plot könnte man nach 30 Seiten selbst zu Ende erzählen. Aber wie das so ist in der Literatur: das „Was“ ist nicht so wichtig, wenn das „Wie“ stimmt. Und dieses „Wie“ ist hier rundum bezaubernd: eine lyrik erprobte Sprache voller Sinnlichkeit und Melancholie, die nur manchmal überzieht – etwa wenn jede Blume biologisch exakt benannt wird. Jürgen Bauer

Seán Hewitt: „Öffnet sich der Himmel“ (a. d. Engl. v. Stephan Kleiner), Suhrkamp, 283 Seiten, 25 Euro



Eine unveröffentlichte, autobiografische Erzählung des zu Unrecht vergessenen, brillanten Schweizer Erzählers Walter Vogt.

Erzählt wird eine Liebe in Zeiten von Aids. Vogts eindrücklicher Text wird flankiert von einem »Vorbeben« von Christoph Geiser und einem »Nachbeben« von Kim de l'Horizon.





FOTO: JAN WINDSZUS

Foto:

Rainer Simon, künstlerischer Leiter an der Neuköllner Oper

nicht der Norm entspricht. Ich persönlich zum Beispiel liebe auf der Bühne Gegenrealitäten – das hängt bestimmt mit meiner Sexualität als schwuler Mann zusammen. Konkret geht es um die Stimmen, die anders klingen als jene in unserer Wirklichkeit. Musik, die nicht Mainstream ist, Gesten, Mimiken, die etwas anders erscheinen als das, was wir vorwiegend im Alltag sehen. Und da sind wir natürlich bei der Oper.

Du warst Referent von Barrie Kosky in seiner Zeit als Intendant der Komischen Oper. Er verbindet oft ernste Themen mit Entertainment, was in der Hochkultur hierzulande lange verpönt war ... Ich glaube, charakteristisch für queere Kultur ist es, große Themen mit einer Kombination aus Pathos und Ironie zu behandeln. Diese Verbindung von Tragischem und Komödiantischem. Auch die Vereinigung von Intellekt und Bauch habe ich durch Barrie, der aus Australien kommt, erst richtig kennengelernt. Ich war eher so klassisch deutsch akademisch sozialisiert. Barrie hat mir gezeigt, dass auch eine gute sinnliche Intuition zu einer tollen Produktion führen kann. Also weg vom Verkopften, sich überraschen lassen vom Bauchgefühl. Für meine Arbeit an der Neuköllner Oper bedeutet das, einen Fokus auf musikalisch-sinnliche Momente zu setzen.

NEUES GESICHT AN DER NEUKÖLLNER OPER

Gegenrealitäten

Seit dieser Saison hat die Neuköllner Oper einen neuen künstlerischen Leiter: Rainer Simon. Der 43-Jährige war lange Referent von Barrie Kosky an der Komischen Oper, lebt offen schwul und besitzt Finger-spitzengefühl für queere Themen. Wir trafen ihn zum Interview

Queeres gab es ja vorher auch schon an der Neuköllner Oper, inwiefern wird sie mit dir queerer? Wir haben keine vorgefertigte queere Agenda, die Neuköllner Oper ist offen für viele Themen. Queere Schwerpunkte ergeben sich durch die Künstler*innen, mit denen wir zusammenarbeiten, im Oktober mit Anthony Hüseyin und „Crime of Passion“. Auch „1000 Airplanes on the Roof“ (siehe S. 27) zeigt, dass das Queere eine Rolle spielt, ohne

dass es vorher geplant war: Erst haben wir das Stück ausgesucht, danach habe ich die trans Regisseurin Paige Eakin Young gefragt, deren Arbeit ich schätze und die ich schon vor ihrer Transition kannte. Sie erklärte mir, dass sie im Stück trans* Diskurse reflektiert sehe. Dann kam die Idee auf: Lasst uns doch ein All-FLINTA*-Team zusammenstellen. So ergibt sich das manchmal.

Was für Highlights wird es in dieser Spielzeit sonst noch geben? Zum Beispiel die Frühlingsoper „Selemo“ mit dem von William Kentridge in Johannesburg gegründeten Centre for the Less Good Idea und in Co-Produktion mit der Komischen Oper. In „Selemo“ geht es um die Strukturierung der Zeit beziehungsweise der Jahreszeiten durch Klang – aus der Perspektive unterschiedlicher Traditionen, etwa mit „Der Frühling“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und verschiedenen Musiksprachen aus Südafrika. Und dann „tarab“, eine Produktion, die sich Umm Kulthum, der großen ägyptischen Sängerin des klassischen arabischen Liedes, widmet. Dafür konnten wir einen in Israel geborenen Regisseur und eine Komponistin mit Wurzeln in Algerien gewinnen. Umm Kulthum erreichte ein breites Publikum, jenseits von Religionszugehörigkeit und Ländergrenzen. Wir fragen, inwiefern ihre Musik heute grenzüberschreitend wirkt.

Interview: Ecki Ramón Weber und Kevin Clarke

SIEGESSÄULE präsentiert
1000 Airplanes on the Roof, 23.10. (Premiere), 24., 25.10., 20:00, 26.10., 18:00, 28., 30., 31.10., 20:00, 01.11., 20:00, 02.11., 18:00, 04., 06.–09.11., 20:00, Neuköllner Oper

Crime of Passion, 03. (Premiere), 04., 07., 09.–11., 14., 16., 18., 19.10., 20:00, 25., 27., 29., 30.11., 06., 07.12., 20:00

neukoellneroper.de

Rainer, wieso passt du zur Neuköllner Oper? Zum einen habe ich großes Interesse an neuen experimentellen Musiktheaterformen. Hier bietet die Neuköllner Oper von ihrer Struktur viele Möglichkeiten. Vor allem, weil es kein festes Ensemble und kein festes Orchester gibt. Das bietet die Chance, immer wieder neue Formationen zusammenzustellen. Das andere ist meine Liebe zur Popkultur, von Operette, Musical bis zu zeitgenössischer Popmusik. Seit ihrer Eröffnung vor fast 50 Jahren steht die Neuköllner Oper ja für Zugänglichkeit und damit Niedrigschwelliges, da war das Populäre immer wichtig.

Haben LGBTIQ* ein offeneres Verhältnis zur Verbindung von Popkultur und dem, was als „ernste“ Kunst gilt? Es ist natürlich schwierig, für alle queeren Menschen auf der Welt zu sprechen. Vielleicht haben queere Menschen, schwule Männer, eine besondere Lust an dem, was



Fotos:
Regisseurin Paige
Eakin Young (li.)
und Performer*in
Anthony Hüseyin



HIGHLIGHTS DER NEUKÖLLNER OPER-SAISON

Oper und Femizide

Mit „Crime of Passion“ und „1000 Airplanes on the Roof“ gibt es im Oktober zwei Produktionen mit queeren Positionen zu gesellschaftlichen Missständen, die schon lange und aktuell wieder extrem unter den Nägeln brennen

Die Dissonanzen des Patriarchats: Auf den Opernbühnen werden Frauen getötet und das Publikum jubelt frenetisch angesichts bravouröser Darbietung. In der Realität werden, nicht bloß im Park oder auf der Straße, sondern in vermeintlich behüteten hetero Familien, unfassbar viele Frauen ermordet. Anthony Hüseyin, nonbinäre*r Singer-Songwriter und Performer*in schaut mit dem Stück „Crime of Passion“ genau hin. In Istanbul in der Hochschule wurde Anthony im Tenor-Fach ausgebildet. Und zu Hause: Der gewalttätige Vater hätte die Mutter totgeschlagen, wenn Anthony nicht dazwischengegangen wäre. Später drohten die eigenen Brüder aus Hass gegen Queers, ihn*sie zu ermorden. In „Crime of Passion“ werden weibliche Bühnentode Fantasieprodukte von cis Männern – zu realen Femiziden in Bezug gesetzt. „Oper ist nicht bloß eine ‚Fantasie‘ – sie spiegelt Strukturen wider, in denen wir leben, und sie zementiert“, so Hüseyin, „die patriarchalen Skripte werden fortgesetzt.“ In „Crime of Passion“ durchkreuzen berühmte Opernheldinnen wie Salome, Carmen und Desdemona den fatalen Gang der Dinge und wehren sich – endlich!

Erfahrung einer Transition

Philip Glass' „1000 Airplanes on the Roof“ handelt von einer Frau, die von Außerirdischen entführt wurde und wieder auf die Erde zurückgekehrt ist. „Science-Fiction ist immer ein spannendes Genre, um über wichtige Fragen der Gesellschaft nachzudenken“, findet Regisseurin Paige Eakin Young. In diesem Stück erkennt sie „Analogien und gemeinsame Schnittmengen zwischen dem Geschehen in dieser Oper und der Erfahrung einer Transition.“ Im Libretto heißt es konkret: „Niemand wird dir glauben“, so die Hauptfigur M, wenn sie zurück auf der Erde ist, „du wirst ausgestoßen werden.“ Diese Erfahrung des Andersseins kennt Paige nur allzu gut: „Trans* und queere Personen haben eine Sicht auf das Leben, die Heteros oder cis Menschen nicht bewusst ist. Das fühlt sich genauso an wie das Erlebnis im Stück, Außerirdische getroffen zu haben.“ In der Hauptpartie ist die trans Künstlerin Mara Snip zu erleben. ewe

RuT-Lesbenwohnprojekt und queeres Zentrum



Übernimmt Pat*inschaften – und spendet.

Infos unter:
www.rut-wohnen.de
Facebook @RuTWohnen
Instagram @rutwohnen



BEWAHREN SIE DIE MENSCHENRECHTE MIT IHREM TESTAMENT.

Gestalten Sie eine Zukunft, in der jeder Mensch in Würde, Recht und Freiheit leben kann. Bedenken Sie Amnesty International in Ihrem Testament.



Bestellen Sie kostenlos unseren Testamentsratgeber unter
www.amnesty.de/inzukunft



Best of Queere Kurzfilme

Montag
6.10.
21:30



Montag
13.10.
21:30

Darklands (OmU)

Seit 15 Jahren hat sich „Darklands“ in Antwerpen neben dem „Folsom“ in Berlin zu einem der größten queeren Fetisch-Festivals Europas entwickelt. Ein Wochenende lang zelebriert ein internationales Publikum, vor allem schwule Männer, seine sexuellen Kinks, von Leder und Latex bis Puppy und Furry. Der Dokumentarfilm blickt hinter die Kulissen und in die Community.

BE 2023, 84 Min.



Montag
20.10.
21:30

Five Young Men (OmU)

Als Alf vom Auslandsjahr in den USA an seine katholische Highschool in Mexiko zurückkehrt, wollen seine Macho-Kumpel ihn mit Party, Alkohol und Mädels willkommen heißen. Dass er auf Jungs steht, ahnen sie nicht. Alf ist hin- und hergerissen zwischen seinem früheren Leben und Oliver, dem sweeten neuen Mitschüler. Intensives Drama mit überraschenden Wendungen.

FR/ES/Mex 2024, 90 Min.



Montag
27.10.
21:30

Sunset Boulevard (OV)

Kaum ein Film hat die Schattenseiten der Traumfabrik Hollywood so hinreißend ätzend inszeniert wie Billy Wilder in seinem „Boulevard der Dämmerung“ um die alternde Stummfilmdiva Norma Desmond, die in ihren ganz eigenen Wahnsinn abdriftet. Wir zeigen den smart-sarkastischen Camp-Klassiker mit Gloria Swanson und William Holden in der Originalversion. USA 1950, 110 Min.

Queerfilmnacht im delphi LUX



Mittwoch
15.10.
21:00

Skinny Love (OmU)

Die bisexuelle Emily lebt in Reykjavik und verdient ihr Geld als Sex-Influencerin. Mit ihrer polnischen Freundin Katinka führt sie eine offene Fernbeziehung. Doch dann beschließt Katinka, nach Island zu ziehen und monogam zu leben, triggert damit Emilys Bindungsängste. Lustvolles, authentisches Porträt der Gen Z zwischen Sehnsucht nach Selbstausdruck und ungewisser Zukunft. IS 2024, 92 Min.

28 BÜHNE



FOTO: PETER ROSEMANN

Foto:
Performerin Melanie
Jame Wolf

**„Mira Fuchs
(a reprise)“:** 24.+25.,
21:00, 26.+28.–30.10.,
Sophiensæle

sophiensaele.de

LAPDANCE-PERFORMANCE

„Strippen hat mich geprägt“

2015 hat „Mira Fuchs“ die Berliner Tanzszene überrascht. Jetzt kehrt Melanie Jame Wolf mit dem Stück als „a reprise“ zurück in die Sophiensæle – und spricht über lesbisch-queere Zeitlichkeiten, die Kunst des Strippens und den *weißen* Blick auf die Körper von Sexarbeiter*innen

Zehn Jahre nach der Uraufführung kehrt „Mira Fuchs“ zurück – jenes Stück, das Melanie Jame Wolf 2015 den Durchbruch in Berlin brachte. Unter diesem Pseudonym tanzte die gebürtige Australierin in den 2000ern acht Jahre lang in Stripclubs in Melbourne. Heute ist „Mira Fuchs“ ein fragmentarisches *Memoire* jener Zeit. „Strippen hat mich geprägt“, sagt Wolf im SIEGESSÄULE-Gespräch. „Es gibt Fähigkeiten, die du nur entwickelst, wenn du diese Arbeit gemacht hast: Menschen beruhigen, Nähe steuern, Situationen deeskalieren. Nur wer es selbst erlebt hat, versteht das.“

Die Performance besteht aus 13 Fragmenten. In einem Kreis von 40 Zuschauer*innen bietet Wolf jedem nacheinander einen Lapdance an. Je nachdem, wie entschieden wird, verändert sich die Dauer der Show. „Es ist immer eine etwas andere Vorstellung“, sagt sie. „Aber der dramaturgische Imperativ bleibt derselbe.“ Mehr möchte sie nicht vorwegnehmen. Wolf ging es nie darum, den „Male Gaze“ zu bedienen – „an dem habe ich persönlich gar kein Interesse“, sagt sie. Spannender sei für sie immer ein anderer Blick gewesen: jener heterosexuelle, der Frauen gegenüber „grausam und unversöhnlich“ sei und zugleich das Arbeitsfeld einer Stripperin definiere. „Das Wesen einer Stripperin besteht darin, mit diesem Blick zu operieren. Mich hat in dem Sinne interessiert, wie ein *weißes*, bürgerlich-liberales Publikum auf den Körper einer Sexarbeiterin schaut. Wir alle haben eine Vorstellung davon, für wen wir uns halten und wer wir dann im Moment sind. Genau das

bringt die Show zum Vorschein.“ Zehn Jahre später knüpft Wolf jetzt an diese Fragen an, diesmal verschiebt sich die Perspektive auf Alter und Begehren. Der gesellschaftliche Blick auf Körper bleibt normativ, verändert sich jedoch durch persönliche Erfahrung und queer-lesbische Lesarten. „Nach einer lesbischen Rechnung sind deine 50er eine heiße, spicy Zeit. Mich interessiert diese Spannung zwischen einem heterosexuellen Blick, der Frauen abwertend altern lässt, und einer lesbischen Perspektive, die ganz andere Vorstellungen von Lust und Attraktivität kennt.“

Hotter mit dem Alter

Wolf ist Quereinsteigerin, nie auf einer Kunstschule gewesen. 2015 öffnete sich ein Markt für „unkonventionelle Biografien“, und sie nutzte die Chance, in der Berliner Szene Fuß zu fassen. Neben „Mira Fuchs“ arbeitet sie solo oder in wechselnden Konstellationen, entwickelt Performances, dreht Filme, arbeitet als bildende Künstlerin und Autorin. „Alles, was ich in den letzten zehn Jahren gelernt habe, fließt jetzt zurück in das Stück.“

Für Wolf ist die Wiederaufnahme dabei weniger Rückkehr als Neuverhandlung. „Mira Fuchs“ war immer ein Stück, das Biografie mit Performance verflochten hat. Jetzt interessiert mich, was passiert, wenn diese Biografie älter geworden ist“, erzählt sie. Am Ende zeigt sich: Das Leben jenseits des heterosexuellen Blicks wird hotter mit dem Alter.

Lara Hansen



FOTO: MARTIN MIOTK

Neukölln brisant

Endlich: Jutta aus dem Edith-Schröder-Clan bringt ein Magazin heraus. Das wird gefeiert!

Sie ist berühmt als beste Freundin von Edith Schröder und Biggy van Blond: Jutta Hartmann, so emsig geschäftstüchtige wie pragmatische Neuköllner Futschi-Kneipen-Wirtin und kampferprobte Glamour-Trash-Queen, die Kaltschnäuzigkeit mit kalkulierter Warmherzigkeit zum unnachahmlichen Charaktermix verrührt. Erfolgreich ist Jutta auch auf Solopfad, nicht nur auf der Bühne, sondern etwa mit eigenen Druckerzeugnissen. Nach Koch- und Style-Buch bringt sie wie alle Promis, die etwas auf sich halten, jetzt ihr eigenes Magazin unter die Leute: die Frauenzeitschrift für alle Gender – „Jutta’s

Futschi Freizeit“, 100 Seiten voller Kiezklatsch, Skandalen sowie Alltagstipps und Lebenshilfe made in Neukölln, die die Leser*innen entweder nach ganz oben oder in den Knast bringen. Gnadenlos investigativ, schonungslos enthüllend, unzensiert und wie immer absolut stilsicher. Diese neue Perle auf dem Zeitschriftenmarkt gilt es, kräftig und vor allem standesgemäß zu feiern, mit einer Show und illustren Gästen auf Juttas Stammbühne BKA.

Jutta’s Futschi Freizeit,
01.10., 20:00, BKA-Theater
bka-theater.de



FOTO: JÖRN HARTMANN

Nah dran

Ein Stück über Virginia Woolf und ihre Liebhaberin Vita Sackville-West im Kleinen Theater

Enger Austausch, heftige Gefühle, gemeinsamer Kampf, die Liebe zweier kluger, unangepasster Frauen mit Lebenslust und Witz: Die beiden britischen Schriftstellerinnen Virginia Woolf und Vita Sackville-West lernten sich 1921 in London kennen und verknallten sich sofort ineinander. Sie inspirierten sich gegenseitig, schätzten einander als charakterstarke Frauen, stritten sich, waren extrem angezogen voneinander, trennten sich und kamen wieder zueinander. Und das alles im verknöcherten, kolonial versnobten Vereinigten Königreich mit seinen verstaubten Sitten. Das Theaterstück „Vita & Virginia“

stammt von der britischen Schauspielerin Eileen Atkins, bekannt aus Robert Altmans Abrechnung mit der britischen Oberschicht, „Gosford Park“, und der TV-Serie „The Crown“. Sie verwendete für ihr 1993 veröffentlichtes Bühnenwerk, das 2018 verfilmt wurde, Tagebucheinträge und Briefe von Virginia Woolf und Vita Sackville-West. Die Geschichte ist also nah dran am Leben dieser beiden Künstlerinnen.

Texte: Ecki Ramón Weber

Vita & Virginia, 03. (Premiere),
04.10., 20:00, 05.10., 18:00,
08.10., 20:00, Kleines Theater
kleines-theater.de

Sophiensæle

Justin F Kennedy: Apocalypso
23./24./25./26.10.

**Foto:**

Ein*e Besucher*in
bestaunt die asso-
ziativ zusammenge-
stellten Objekte unter
Glaskuppeln

MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Let's Talk About Sex

Im Museum für Kommunikation regt die Ausstellung „Apropos Sex“ zum Reden, Mitmachen und Reflektieren an. Sie wurde schon erfolgreich in Frankfurt am Main gezeigt, jetzt kommt der Publikumsrenner nach Berlin. SIEGESSÄULE sprach mit den Kurator*innen

Apropos Sex:
16.10.–06.09.2026,
Museum für Kommu-
nikation, Leipzi-
ger Str. 16, Mitte

Vernissage:
15.10., 19:00

mfk-berlin.de

Gleich am Anfang der Ausstellung können sich die Besucher*innen in ein Himmelbett fallen lassen. Um sich herum finden sie Kissen mit Stichwörtern aus dem sexuellen Erleben: „Intimität“, „Neugier“, „Lust“ oder auch „Scham“. Ausruhen ist aber nicht angedacht, denn schon hier beginnt die Auseinandersetzung mit dem Thema Sex. „Kommunikation ist das Grundthema der Ausstellung“, sagt Julia Marzoner aus dem Kurator:innenteam, „also über Sex zu reden, wie in verschiedenen Gruppen, zwischen Jugendlichen oder unter Erwachsenen, über Sex gesprochen wird, welche Sprache benutzt wird, welche Medien genutzt werden.“

Die Schwerpunktsetzung von „Apropos Sex“ ergibt sich dabei logisch aus der ausstellenden Institution, dem Museum für Kommunikation. In Frankfurt, von wo die Schau nach Berlin wanderte, war es die gleiche Einrichtung. „Mit 49.000 Besucher*innen war es die erfolgreichste Wechselausstellung in den letzten 10 Jahren“, so Dr. Annabelle Hornung, Direktorin des Museums für Kommunikation Frankfurt zu SIEGESSÄULE. „Das Durchschnittsalter war 39 und die Gruppe der zwischen 20- und 29-Jährigen sehr viel stärker vertreten als sonst üblich bei unseren Ausstellungen.“

Queerness ist durchweg in die Ausstellung hineingewebt

Konzipiert ist die Ausstellung für Besucher*innen ab 14 Jahren, Eltern können aber selbst entscheiden, ob sie ihre jüngeren Kinder mitbringen – es finden sich Contentwarnungen vor expliziten Inhalten oder Darstellungen. Abgesehen von ein paar Dildos gibt es davon aber eher wenige. Stattdessen informiert eine Weltkarte über die rechtliche Lage im Kontext von Sex in verschiedenen Ländern, man begegnet Freud, Foucault und Butler. Und weil die Ausstellung vom Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit (frü-

her: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) begleitet wird, werden dessen Plakate aus verschiedenen Jahrzehnten gezeigt. Dennoch liegt der Fokus der auch gestalterisch kunterbunten Ausstellung nicht auf Informationsvermittlung. Stattdessen will sie vor allem zum Mitmachen und Reflektieren einladen mithilfe zahlreicher interaktiver und partizipativer Elemente: Ein Rad mit Fragen ermutigt zur Auseinandersetzung mit Begriffen, an einer Station kann ausprobiert werden, welche Gerüche besonders anregend oder abstoßend wirken. „Wir wollten eine nahbare Ausstellung machen, die gut fassbar ist und möglichst viele Gruppen von Menschen anspricht, schließlich ist es ein Thema, das die ganze Gesellschaft betrifft“, erzählt die Frankfurter Direktorin. „Deshalb haben wir bei den Texten auch eine einfache Sprache verwendet.“ Mitkurator*in Julia Marzoner ergänzt: „Viele kommen ja als Zweier- oder Dreiergespann, und wir wollten Anlässe für Gespräche bieten: Wie wurde man aufgeklärt oder welche Begriffe benutzt man für die Genitalien? Es ist ja ein sehr persönliches Thema, das gleichzeitig davon profitiert, wenn man darüber spricht. Unsere Idealvorstellung ist, dass die Besucher*innen mit Fragen kommen und Antworten – gleichzeitig aber auch weitere Fragen – mit nach Hause nehmen.“

Unterteilt ist die Ausstellung in sieben Kapitel wie „Sprache und Sexualität“, „Aufklärung“, „Grenzziehung“ oder „Mediale Lust“. Auffällig ist, dass sich unter diesen Kapiteln keines findet, das sich explizit mit queerer Sexualität beschäftigt. „Wir wollten bewusst Queerness nicht als ‚das andere‘ präsentieren“, so Julia Marzoner, der*die nicht binär ist. „Wir haben es deshalb nicht als einzelnes Kapitel behandelt, sondern durchweg in die Ausstellungsstationen hineingewebt. Natürlich taucht es bei dem Thema sexuelle Selbstbestimmung auf, aber auch bei der Gesetzgebung, bei Medien, sexueller Bildung oder Sextoys.“

Carsten Bauhaus

Berliner
Festspiele

PERFORMING ARTS SEASON

16.10.2025

→ 25.1.2026

William Kentridge
Akram Khan Company
Eun-Me Ahn
Ligia Lewis
Thorsten Lensing
Gisèle Vienne &
Étienne Bideau-Rey
Nina Laisné,
François Chaignaud,
Nadia Larcher

Get Your
Tickets
Now!

berlinerfestspiele.de

CHRISTOPH MARTI ALS ANGELA MERKEL
UND TOBIAS BONN ALS JOACHIM SAUER IN



MISS MERKEL

MORD IN DER UCKERMARK

EINE KRIMINALKOMÖDIE NACH DEM ROMAN VON
DAVID SAFIER

BEARBEITUNG FLORIAN BATTERMANN UND JAN BODINUS

MUSIK THOMAS PIGOR UND JOHANNES ROLOFF

REGIE MARTIN WOELFFER

21.09. – 19.10.2025

URAUFFÜHRUNG

KARTEN: 030 88 59 11 88 | komoedie-berlin.de

TAGESSPIEGEL | @ f v x komoedieberlin

KOMÖDIE
AM KURFÜRSTENDAMM
IM ERNST-
REUTER-SAAL

Diese **smarte Datenbrille** verleiht dir
SUPERKRAFT



BRILLEN IN BERLIN®

Bötzowstr. 27

brillen.berlin

f @ brilleninberlin

AB 23.10.25



Philip Glass
**1000 AIRPLANES
ON THE ROOF**

präsentiert von **SIEGESSÄULE**

FOTO: LILLIAN MORRISSEY, MANY HEADED HYDRA, 2025



FOTOS: ILYA ZAKHARIN



Kunst gegen Antifeminismus

Dreiteilige Ausstellungsserie quer durch die Stadt

Künstlerische Dekonstruktionen gegen reaktionäre Politik: Die Ausstellungsserie „The Desire for Being Many“ attackiert den weltweiten antifeministischen Backlash. Innerhalb von vier Wochen eröffnen an drei Locations Schauen mit insgesamt 14 künstlerischen Positionen, co-kuratiert von Lillian Morrissey: Den Anfang macht der FLINTA*-Projektraum Neun Kelche in Weißensee, gefolgt vom Projektraumkollektiv Solaris in Neukölln, das von Künstler*innen betrieben wird, und der alpha nova & galerie futura in Kreuzberg, einer der am längsten bestehenden feministischen Kunsträume Berlins.

The Desire of Being Many
22.10.–07.12.

Kick-off mit Panel-Diskussion:
22.10., 18:30, Gunda-Werner-Institut/Heinrich-Böll-Stiftung,
Schumannstr. 8, Mitte

Vernissage I: 25.10., 17:00,
Neun Kelche, Pasedagplatz 3–4

Vernissage II: 08.11., 17:00,
Solaris, Urbanstr. 127

Vernissage III: 22.11., 17:00,
alpha nova & galerie futura,
Am Flutgraben 3

thedesireforbeingmany.de

Tabuisierte Themen

Porträtfotografie von Ilya Zakharin im Buchladen Metis

Queerness, männliche Homosexualität und Körperlichkeit: alles Themen, die in Ilya Zakharins Herkunftsland Russland tabuisiert werden. Jedes Bild des Porträtfotografen ist ein Ausdruck von Intimität, Identität und emotionaler Tiefe – und lädt ein, in die vielseitige Welt menschlichen Seins einzutauchen. Trotz der minimalistischen Gestaltung kreiert Zakharin eine intensive, atmosphärische Bildsprache und schafft es so, persönliche Erlebnisse und gemeinsame menschliche Erfahrungen einzufangen, ganz wie es der Titel der Ausstellung „Empfindung“ ankündigt.

Ilya Zakharin: Empfindung
10.–30.10., Metis Books & Café,
Gleimstr. 21, Prenzlauer Berg

Vernissage:
10.10., 18:00

Instagram:
[@metis.books.and.cafe](https://www.instagram.com/metis.books.and.cafe)
[@zakharin.photography](https://www.instagram.com/zakharin.photography)

Texte: Carsten Bauhaus

QUEER BLEIBT STARK! MIT DIR!

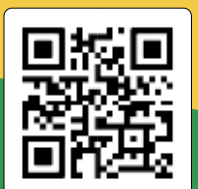


WERDE KOMPLIZ*IN DER

SIEGESSÄULE

MIT DEINEM

GENOSSENSCHAFTSANTEIL



www.komplizin-werden.de



„Meine Therapie richtet sich nach mir, nicht ich mich nach der Therapie.“

WIE FINDE ICH EINE THERAPIE, DIE SICH NACH MIR RICHTET?

Um eine für sich selbst optimale Therapie zu finden, hilft es, sich als Erstes einmal Gedanken zur aktuellen Situation zu machen: Ist man viel unterwegs und fühlt sich gestresst durch die Sorge, die Tabletten vielleicht doch mal zu vergessen? Oder belastet einen womöglich die tägliche Einnahme der Tabletten, da sie eine regelmäßige Erinnerung an den eigenen HIV-Status ist, der im Leben ansonsten keine Rolle spielt?

Jeder Mensch besitzt eine völlig einzigartige Persönlichkeit, die einen großen Einfluss darauf hat, wie man das eigene Leben gestaltet. Die individuellen Eigenschaften, Wünsche und Bedürfnisse sind allesamt ein wichtiger Teil dieser Persönlichkeit.

Besonders die eigenen Bedürfnisse bestimmen, wie wir unser Leben führen. Oft sind wir uns derer aber selbst gar nicht so wirklich klar. Dabei können wir unser Leben nur dann bewusst so gestalten, dass wir glücklich sind und eine hohe Lebensqualität verspüren, wenn wir unsere Bedürfnisse wirklich kennen.

DIE KUNST, SICH SELBST ZU AKZEPTIEREN

Für HIV-positive Menschen spielt zudem das Akzeptieren der Diagnose eine Schlüsselrolle beim Erhalt der eigenen Lebensqualität: Denn HIV kann nur zu einem kleineren Teil im Leben werden, wenn man sich im Alltag nicht davon dominieren lässt.

DAS LEBEN MIT HIV BEWUSST SELBST GESTALTEN

Wenn man sich selbst so akzeptieren kann, wie man ist, dann hat man eine gute Basis, um sich ganz bewusst im Leben mit HIV neu einzurichten. Denn auch wenn die Diagnose womöglich schon eine längere Zeit zurückliegt, gibt es neben den regelmäßigen Arztbesuchen auch andere Routinen, mit denen es als HIV-positiver Mensch gut zurechtzukommen gilt.

Beispielsweise ist es wichtig, die Therapie gut in den Alltag zu integrieren, sodass diese einen möglichst wenig einschränkt oder belastet – wie etwa durch unerwünschte Wirkungen oder psychische Belastungen, wie das Verstecken der HIV-Medikamente aus Angst, dass diese entdeckt werden.

Man benötigt dazu also auch eine HIV-Therapie, die sich nach einem selbst und der einzigartigen Persönlichkeit richtet, ganz nach dem Motto

Psychische Belastungen oder unerwünschte Wirkungen muss man dabei nicht einfach hinnehmen. Es gibt mittlerweile vielfältige und innovative Therapieoptionen, die auch verträglicher sind als viele der alten Therapien.

Während einige mit einer täglichen Pille bestens klarkommen, kann für andere eine Therapie mit einer regelmäßigen Spritze die bessere Lösung sein. Ein Wissen um diese



GEMEINSAM MIT DEM/DER ÄRZT*IN DIE OPTIMALE THERAPIE FINDEN

So wie es unter den HIV-positiven Menschen eine riesige Diversität gibt, existiert bereits jetzt schon eine große Vielfalt an Möglichkeiten in der Behandlung von HIV: Es gibt mittlerweile unterschiedliche Substanzen, verschiedene Wirkweisen der Medikamente sowie mehrere Applikationsformen.



verschiedenen Therapieoptionen ist von großer Bedeutung, denn so kann man selbst aktiv nach Lösungen suchen und unter den unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten gemeinsam mit dem/der Ärzt*in diejenige auswählen, die am besten zum eigenen Leben passt und HIV dadurch zu einem kleineren Teil im Alltag macht.

Auch der Austausch mit anderen HIV-positiven Menschen über deren jeweilige Therapie, etwa mit Freund*innen oder im Rahmen der Selbsthilfe, kann hilfreich sein. Bei solchen Gesprächen erfährt man andere Perspektiven und bemerkt dabei schnell, dass es kein „one fits all“ HIV-Medikament gibt, sondern jeder Mensch eine individuelle und zum eigenen Leben passende Therapie verdient.

Genau wie man heute bei den meisten Tabletten selbst entscheiden kann, ob man diese früh, mittags oder abends einnimmt, so kann man auch zwischen den unterschiedlichen Therapieformen gemeinsam mit dem/der Ärzt*in wählen, welche man persönlich bevorzugt.

Die Wahl einer geeigneten HIV-Therapie kommt nicht mehr aus der Not heraus. Es ist eine freie Auswahl aus einer Vielzahl an Möglichkeiten, welche dazu beiträgt, dass HIV zu einem kleineren Teil im Leben wird.

Weitere Informationen zum Leben mit HIV sowie persönliche Geschichten von HIV-positiven Menschen findest du unter www.livlife.de



QUEER BLEIBT STARK! MIT DIR!

WERDE
KOMPLIZ*IN DER
SIEGESSÄULE
MIT DEINEM
GENOSSEN-
SCHAFTS-
ANTEIL



www.komplizin-werden.de



FILM FESTIVAL

Fucking trash!

Annapurna Sriram is a Nashville-born, LA-based filmmaker whose new film *Fucktoys* has been burning through the festival circuit all year. We spoke with the woman behind the trash before it opens the 20th edition of the Pornfilmfestival Berlin (see page 12 for more in German) on Oct 21 at Colosseum Filmtheater in Prenzlauer Berg

***Fucktoys* drops at a time when fascism is being embraced again, even by Gen Z. Did you feel that atmosphere around you trying to creep into your work?** Not so much. I wrote *Fucktoys* in 2017, so that was right after Obama. I am shocked at how much we've regressed as a society since then. At the time, the script didn't feel as prescient. I wrote it right as MeToo was peaking, and I think we're in a response to that and Black Lives Matter and the "check your privilege" movement - and also COVID. All this was happening during the process of pre-production and making the movie. I feel like the pendulum has swung so far in the other direction.

Your film touches on class issues – a generation living paycheck to paycheck to paycheck, exploited by the billionaire class. Are we close to an uprising? I wish and hope! A lot of people will ask about the film, like, "Can you lift the curse?" and I'm like, "The only way to lift the curse is to organize." That is the only way for us. I'm a firm believer in: "It's always class war." All this other shit is a distraction to keep poor white people from realizing it's a class war. It's the same shit they did with Jim Crow [racial segregation laws] – dividing poor white and Black people so they don't actually come together and realize it's the rich plantation owners who are the problem. So yeah, it's about class. Renting your labor for capitalism and renting your body for capitalism. That is still

exploitation, whether it's sexual or physical or just your time and your brain. It's all a form of prostitution. I also think prostitution is a hack. You're just stealing from the rich, tax-free!

Tea. Tell me about building Trash-town's time-warped aesthetic – it feels rooted in the 1960s-1990s, yet totally fresh. Like Mortville from John Waters' *Desperate Living* meets failed capitalist dystopia meets a bizarro queer South. I'm excited by film as a medium because you can make anything happen in it. I was like, "Why would I want to set my story in a boring New York apartment when I could set it literally anywhere in the world?" Cuz it's film! Coming from the South, growing up in a "Trashtown", and going to college in New Jersey – every state has its little pocket of Trashtowns. We filmed in Louisiana in areas where you're like, "This is that." The movie is very inspired by nostalgia – what I remember growing up as a teenager. Tennessee in the 1990s was still stuck in the past. I wanted it to feel pre-millennium, pre-internet, pre-technology – back when you had to have interactions in person, and to make an homage to movies I grew up watching, from European new wave to grindhouse exploitation to 1980s cult and B-movies.

The cops in *Fucktoys* are leather queens. Aesthetic choice, a critique on performative masculinity, or are you just really into the movie *Cruising*? Oh, I am totally into *Cruising*, Tom of Finland, fetish. And I hate cops! I thought it'd be fun to make this a world of fetish where even the cops are in this cartoon reality. Building

Photo:

Fucktoys, Tue, Oct 21, 20:30, Colosseum
Filmtheater, Fri, Oct 24, 12:45, Kino Movimiento

out the world where everyone is a sex worker – why not make the cops part of the fantasy?

How do you feel about *Fucktoys* playing midnight sections or genre festivals? I think the statement that it's making is that a movie that is celebrating feminist and queer joy, that's painting a fantasy of queer utopia or dystopia is categorized as weird and violent. Our positioning of this movie is very much "This is a feminist queer romp!" A playful adventure that is not about victimization and terror. Of course it addresses the microaggressions involved with being a woman and being a queer, but it's about the joy and the whimsy.

The friendship, the love! The camaraderie! The adventure! So yeah, it's odd to me that it gets lumped in with horror because I think it's making some kind of statement like, "So a queer feminist of color movie is a horror movie?" And I'm like, "Is queer fantasy scary to you?" Maybe it's challenging cis white people in a way I wasn't anticipating.

We gotta talk about Big Freedia. How was shooting with the Queen of Bounce? Freedia is amazing. We were like, "If we can get Big Freedia for this, we're golden." Shooting in Louisiana was difficult. There was a hurricane and we filmed in locations that were flooded and without power. It was during Mardi Gras and my crew was partying. It was kind of a shitshow of a production just because it's an indie – and then you add COVID, Mardi Gras, and a hurricane on top of it. When we met Freedia's manager, we were able to show some stills and clips we'd already filmed. We shot with anamorphic lenses that came from Germany. Her manager was like, "Oh wow, this looks amazing. This looks like a real movie." We filmed her stuff in a swamp, but Freedia was great. I felt bad because we were putting her through, like, taking a boat out to a raft. We'd shoot, it'd start raining, we'd have to go back to shore, and then there'd be another tropical storm.

I wanted to Shazam every song in the movie. How'd you curate the soundtrack? I've been collecting that music for a long time. I wanted a worldly vibe – French yé-yé, cumbia, Asian soul-influenced stuff, even that USSR track from Trinidad you hear in the trailer. I sent my poor music supervisor on the craziest Nancy Drew mission of her life to uncover it all. I aimed for a Tarantino feel with sexy psych-rock and soul, but not American – nothing you could sing along to. Plus, tracks from friends' bands like Be Your Own Pet and my ex's The Useless Eaters. I'm as snobby about my music as I am with the color palette.

I heard you want to make an 1980s-style sex comedy. How would you subvert it? Yeah, I really wanna do a tits-and-ass ski movie.

With dicks and ass as well? Of course – with dicks and ass! I wanna make a ski flick like *Hot Dog: The Movie*, reviving smutty skiing with a twist: a mashup of the 1967 *Casino Royale* (that Orson Welles and Peter Sellers Bond spoof) and an 1980s sex romp. Or like, a *Charlie's Angels*-style squad against a dominatrix villain, all while getting wild on the slopes. Bring back fingerbanging on the ski lift!

Interview: Jared Abbott

20. Pornfilmfestival Berlin, Oct 21-26 | Kino Movimiento, Babylon Kreuzberg and Colosseum Filmtheater | For full program see pornfilmfestivalberlin.de



PHOTO: THE FIRST HOMOSEXUALS

Photo:

Saturnino Herrán,
Nuestros dioses antiguos (1916)

ART/BOOK

Creating gay

Exhibition *The First Homosexuals* made waves at Chicago's Wrightwood 659 gallery this summer. If you couldn't make it in the States, a beautiful exhibition catalog covers what you missed

The First Homosexuals: The Birth of a New Identity, 1869-1939 examines how gay identity was represented in art between 1869 and 1939, tracing the evolving definitions and depictions of same-sex desire. It consisted of more than 300 works by 125 artists from 40 countries, with many connections to Germany and Berlin and it will also be restaged in Basel, Switzerland's Kunstmuseum in spring of 2026.

The First Homosexuals explores the emergence of the terms "homosexual" and "heterosexual" – coined in 1868 by Hungarian journalist Karl Maria Kertbeny in a letter to German sexologist Karl Heinrich Ulrichs. Kertbeny asserted that such sexual desires shouldn't be policed by the state. The catalog situates that argument against the backdrop of Prussian laws criminalizing same-sex relations and follows how Western binaries of sexuality and gender spread – and were contested – across cultures to become embedded in modern society.

The art is the evidence. *The First Homosexuals* features portraits of influential LGBTIQ* writers such as Gertrude Stein, Virginia Woolf, James Baldwin, and Oscar Wilde, alongside John Singer Sargent's figure studies. Key exhibits in the catalog include Berlin-based Hans von Marées's mid-1870s painting *Drei Jünglinge unter Orangenbäumen*, which reimagines masculine intimacy through erotic male nudes, and Marsden Hartley's 1914 work *Berlin Ante War*, charting life, death, and faith, as well as Berlin's pull on the artist. Also featured are Jeanne Mammen's paintings – including her 1928 work *Two Women, Dancing* – focusing on modern, liberated women exploring the lesbian subculture in 1920s Berlin. All of this is reproduced in the catalog, including in the essay "When the Urning' Paints: German Art and the Birth of the Homosexual" by art historian André Dombrowski, and can be purchased in Berlin bookshops for 69 euros.

Francesco Bacci

English elsewhere

Intro: Sex worker rights p. 5

Calendar highlights p. 37-59



Tramell Tillman



Leo Dell'Orco



Jess Carter



Reneé Rapp



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

Queere Emmy-Gewinner*innen: Bei der TV-Preis-Verleihung am 14. September gewann **Hannah Einbinder** – nach drei erfolglosen Nominierungen – erstmals einen Emmy für ihre bisexuelle Rolle „Hacks“. „Go Birds! Fuck ICE! And free Palestine!“, rief die bisexuelle Schauspielerinnen am Ende ihrer Rede („Birds“ sind die Philadelphia Eagles, „ICE“ ist die US-Einwanderungspolizei, Anm. d. Red.). **Tramell Tillman**, der sich Anfang des Jahres als schwul outete, wurde für „Severance“ ausgezeichnet, **Erin Doherty** („The Crown“) für „Adolescence“. Sie küsste ihre Freundin **Sinéad Donnelly** und dankte ihr dafür, „dass du mich zum glücklichsten Menschen der Welt machst“. **Jeff Hiller**, der die Trophäe für seine schwule Rolle in „Somebody Somewhere“ bekam, dankte seinem „süßen Ehemann“, **Alan Cumming** (Emmy für die Moderation der Show „Traitors“) seinem Mann **Grant Shaffer**. Der Schotte, der den trans* Soli-Anstecker „Not a Phase“ trug, steht gerade für **Russell T. Davies** („Queer As Folk“) neue schwule Serie „Tip Toe“ vor der Kamera. **Jochen Schropp** verriet kürzlich in seinem Podcast „Sendepause Fehlanzeige“, dass die Ehe mit seinem Mann **Norman** schon seit einigen Monaten auf Eis liegt. „Ich kann nur sagen, ich vermisse ihn einfach“, sagte der Schauspieler und Moderator zu Co-Host Anja Rützel und versicherte: „Wir sind sehr gut miteinander. Aber wir sind im Moment halt nicht als Paar unterwegs.“

Der am 4. September verstorbene Modeschöpfer **Giorgio Armani** (1934–2025) hinterließ große Teile seines Konzerns – 30 Prozent der Aktien und 40 Prozent der Stimmrechte – seinem Lebens- und Geschäftspartner **Leo Dell'Orco** (72).

Die beiden verband keine konventionelle Beziehung: Die Liebe sei ihm „eher egal“, sagte Armani 2024 der Zeitung *Corriere della Sera*, „Geblienen ist aber die tiefe Zuneigung zu Leo Dell'Orco, der seit Jahren der Mensch ist, der mir am nächsten steht.“

Gerechtigkeit für **Jess Carter**: In England wurden Anfang September zwei Männer im Alter von 59 und 30 Jahren verhaftet, die die englische Fußball-Europameisterin während des Turniers in den sozialen Medien rassistisch beleidigt hatten. Carter, die mit der DFB-Torfrau **Ann-Katrin Berger** verlobt ist, hatte dies nach dem Viertelfinale publik gemacht. **Lil Nas X** („Old Town Road“) steht in Los Angeles vor Gericht, weil er Ende August frühmorgens nackt durch die Stadt spazierte und sich seiner Festnahme durch die Polizei gewaltsam widersetzt haben soll. „Die letzten vier Tage waren der Horror, aber euer Girl kommt schon klar“, erklärte der schwule Musiker nach einem Wochenende im Knast. Inzwischen plädierte er auf nicht schuldig und befindet sich „in Behandlung“, wie sein Anwalt bekannt gab.

„Immer geht's auf die Lesben“, kommentierte die Sängerin und Schauspielerinnen **Reneé Rapp** („Mean Girls“) in *Cosmopolitan* Äußerungen von **Betty Who** zu sexuellen Labels. Ihre bisexuelle Kollegin hatte im Podcast „Made It Out“ „viel Verständnis und Liebe“ für **Fletcher** und **JoJo Siwa** geäußert: Die queeren Musikerinnen verloren Fans, seit sie – wie auch sie selbst – in gegengeschlechtlichen Beziehungen leben. Während „die Alphabet-Mafia“ Druck ausübe, sich lebenslang zu labeln, sei es für sie voll okay, wenn etwa „Reneé Rapp in zehn Jahren sagen würde: ‚Ups, ich habe die Liebe meines Lebens gefunden, und es ist dieser Mann‘“, sagte Who. Rapp konterte: „Nimm meinen *big fucking* lesbischen Namen nicht in den Mund. Ich werde nicht bei einem Mann landen!“ Betty Who hat sich mittlerweile für ihre Wortwahl entschuldigt.

Der ESC-Gewinner **JJ** („Wasted Love“) wirbt jetzt in einer weltweiten Kampagne für Coca-Cola. Mit dem schwulen Österreicher will der Konzern die Generation Z für seine Brause begeistern.

Der bisexuelle Influencer und Sänger **Twenty4Tim** kriegt sein eigenes Datingformat bei Joyn. Das Casting für Singles, „egal ob Mann oder Frau“, hat bereits begonnen. Einen Korb bekam der Ex-„Dschungelcamp“-Bewohner schon: Reality-Darsteller **Jona Steinig**, aktuell bei „Love Island VIP“, lehnte eine Anfrage als Kandidat ab: „Fiebertraum! Nein dankel“, schrieb er auf Instagram. „Aber viel Glück, Tim.“



SIEGESSÄULE

präsentiert

11. + 25.10., 19:00,
12. + 26.10., 18:00,
Berliner Ensemble

K.

In seinem neuen Stück untersucht Barrie Kosky das Jüdischsein von Franz Kafka – auf der Handlungsfolie von dessen Roman „Der Prozess“. Musikalisch treffen Bach, Robert Schumann und jiddisches Vaudeville aufeinander.

In his newest piece, Barrie Kosky explores Franz Kafka's Jewish identity – based on the plot of his novel *The Trial*. Musically, a mix of Bach, Robert Schumann and Yiddish vaudeville.

FOTO: JÖRG BRÜGGEMANN

19:45
S036

Mi 01.10. Kerosin95 und Osive

Mit frischen Hooks und neuem Album im Gepäck meldet sich Kerosin95 zurück und beendet seine Bühnenpause mit seiner „Coming-out-Tour 2025“. Der queere Wiener Deutschraper ist heute Abend zusammen mit Osive, seinem DJ und Produzenten der ersten Stunde, live zu erleben.

Kerosin95 is back with a new album under his belt and some fresh hooks, ending his stage hiatus with his Coming-out Tour 2025. The queer Viennese Deutschraper can be seen live tonight together with Osive, his DJ and producer from the very beginning.

20:00
Klick Kino

Do 01.10. Wiederaufführung Hustler White

Diese Filmperle von 1996 gilt es, nicht zu verpassen. Bruce LaBruce drehte gemeinsam mit dem Fotografen Rick Castro diese Porno-Stricher-Komödie über einen hoffnungslos verknallten Deutschen in L.A. Objekt der Begierde ist niemand Geringeres als Ex-Madonna-Lover Tony Ward. Kult!

This gem of a film from 1996 is not to be missed. Bruce LaBruce teamed up with photographer Rick Castro to make this pornographic comedy about a hopelessly lovesick German in L.A. The object of his desire is none other than Madonna's ex-lover Tony Ward. A cult classic!

18:30
Gorki Theater

Do 02.10. Theater: Das Rote Haus

In der Stresemannstraße 30 war einst eine Knabenschule, dann das SPD-Verlagshaus – und in den 60er- und 70er-Jahren ein Wohnheim für Frauen aus der Türkei. Ersan Mondtag macht diese postmigrantische Stadtgeschichte sichtbar, unterstützt vom Seyyare – Anatolian Women's Choir.

The building at Stresemannstraße 30 was once a boys' school, then the SPD publishing house, and in the 1960s and 1970s a dormitory for women from Turkey. Ersan Mondtag brings this post-migrant urban history back to life, supported by Seyyare – Anatolian Women's Choir.

Mi
01.10.

- 17:00 Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Beginners), Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 18:00 Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Advanced), Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 20:00 Village > Yoga für queere Männer*, For GBQT men*

Kultur

- 16:00 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. A crime comedy based on the novel by David Safier
- 17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. Guided exhibition tour
- 19:30 Renaissance Theater > Tanz auf dem Vulkan, Stück über die 20er Jahre in Berlin, Von und mit Sven Ratzke; Musik von Kurt Weill. Play about the 1920s in Berlin



- 19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia – Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. Modern musical
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure
- 19:45 S036 > Konzert: Kerosin95 & Osive, Deutschsprachiger Queer-HipHop. Concert
- 20:00 Klick Kino > Film „Hustler White“, Ein Klassiker des schwulen Stricherkinos, D/CAN 1996, OmU, R: Rick Castro, Bruce LaBruce. A classic of gay hustler cinema

- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. Variety show meets breakdancing
- 20:00 BKA-Theater > Bob Schneider präsentiert: Juttas Futschi Freizeit, Comedy, Release-Show, Mit: Jutta Hartmann
- 20:00 Schaubühne > Orlando, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf. Theater play based on the novel by Virginia Woolf
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke, Queer Karaoke Night, Eintritt frei
- 20:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Barnight with sauna and cruising option
- 18:00 Prince Peach > NeuroEmpire, Selbsthilfegruppe für neurodivergente Queers. Support group for neurodivergent queers
- 20:30 Blond > Allucard's Bingo Night, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only
- 16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 Der Boiler > youngStars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. Gay sauna, discounts for guests under 28
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. Relaxed erotic party, men only

- 19:00 Quälgeist > JaSMin Berlin, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. BDSM party for women and trans*
- 20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do
02.10.

- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Gedenkveranstaltung für Kai von den Weddingern Filmern, Mit Anmeldung: bongolowski@aha-berlin.de

Kultur

- 17:30 Nollendorfplatz > Kiez-tour Nollendorfplatz, Guided tour through Schöneberg, With Margot Schlönzke, Jurassic Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (changing). Guided tour through Schöneberg
- 18:30 Maxim Gorki Theater > Premiere: Das Rote Haus, Ein Stück über heutige Vorstellungen von Respekt und Anerkennung, Mit: Seyyare – Anatolian Women's Choir; R: Ersan Mondtag. A play about the history of Stresemannstraße 30 and contemporary notions of respect and recognition
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show on the theme of happiness
- 19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia – Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. Modern musical



- 19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Eine Kriminalkomödie

02/10/25 | 23 H
LIMAX No. 21
NAKED
 ELECTRONIC
 DANCE
 PARTY
Pfeilerhalle

nach dem Roman von
 David Safier, Mit: den
 Geschwister Pfister u. a.
*A crime comedy based on
 the novel by David Safier*

**Rundfunkchor
 Berlin**
 Rundfunkchor
 Lounge
**»Von Geld
 und Gier«**
 2. Okt 2025
 Do 19.30 Uhr
 Heimathafen
 Neukölln
 Tickets ab 17 €
 rchb.de/geldundgier

- 19:30 Deutsches Theater >**
Die Insel der Perversen,
 Ein deutsches Singspiel,
 Von Rosa von Praun-
 heim. *The Island of the
 perverts*
- 19:30 Renaissance Theater >**
Tanz auf dem Vulkan,
 Stück über die 20er Jahre
 in Berlin, Von und mit
 Sven Ratzke; Musik von
 Kurt Weill. *Play about the
 1920s in Berlin*
- 19:30 RambaZamba Theater**
**> The Rocky Horror
 Drag Show**, Von Richard
 O'Brien in einer Fassung
 des Ramba Zamba The-
 aters, Mit: Ramba Zamba
 Ensemble, Judy LaDivina,
 Bibingka u. a. *By Richard*

*O'Brien in a version by the
 Ramba Zamba Theater*

**Un—
 Renewable
 Energies**
 Tanzfestival
 making a diff-
 erence
 15. September
 — 17. Oktober
 2025
 Uferstudios Berlin
 festival.making-a-difference-berlin.de

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert:**
**Flughafen Tempelhof –
 Hangar 4 > Jesus Christ
 Superstar**, Kultige
 Rockoper mit einer
 genderfluiden Jesusfigur,
 Kostüme: Frank Wilde.
*Cult rock opera featuring a
 gender-fluid Jesus figure*
- 20:00 Berliner Philharmonie**
**> Konzert: Die Philhar-
 moniker spielen Schu-
 bert**, Daniel Barenboim
 dirigiert Schuberts Siebte
 Symphonie und Beetho-
 ven. *Classical concert*
- 20:00 Chamäleon > Humans
 2.0**, Zeitgenössischer
 Zirkus mit Akrobatik,
 Tanz & elektronischer
 Musik, Von Yaron
 Lifschitz & das Circa
 Ensemble, nonverbal.

PARTYSTART
 Mit dem DJ
Die Direktoren
EINHEIZPARTY
2.10.HAFEN

- Contemporary circus with
 acrobatics, dance & electro-
 nic music*
- 20:00 Wintergarten Variété**
Berlin > Flying Lights,
 Variété-Revue trifft auf
 Breakdance, Co-Regie:
 Rodrigue Funke. *Variety
 show meets breakdancing*
- 20:00 Schaubühne > Orlando**,
 Theaterstück nach dem
 Roman von Virginia
 Woolf. *Theater play based
 on the novel by Virginia
 Woolf*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt >**
Cabaret, Das Berliner
 Kult-Musical von Kander
 & Ebb, Regie: Vincent
 Paterson. *Famous Berlin
 musical by Kander & Ebb*
- 20:00 BKA-Theater > Claire
 Walldoff – Ich will aber
 gerade vom Leben
 singen....**, Musikkabarett
 von und mit Sigrid
 Grajek. *A musical cabaret
 portraying the life of Claire
 Walldoff*
- 20:15 Berliner Ensemble >**
**Stella – A Play for Lo-
 vers**, Queere Adaption
 nach dem Klassiker von
 Goethe. *Queer adaptation
 of the Goethe classic*
- 20:30 Eisenherz > Buchvor-
 stellung: beziehungs-
 weise Lesben**, Ina
 Rosenthal stellt ihr Buch
 über lesbische, queere
 und FLINTA*-Beziehun-
 gen vor, das gerade beim
 Querverlag erschienen

- ist. Book presentation*
- 20:30 Theater im Keller >**
Circus der Travestie
– Blockbusters, Die
 Dragshow der Superla-
 tive – Kultmomente der
 Kinogeschichte. *The drag
 show of superlatives*

Bars

- 17:30 Club Sauna > Bears &
 Otters**, Barabend mit
 Sauna und Cruising-Op-
 tion, For the bear
 community. *Barnight with
 sauna and cruising option*
- 19:00 Prince Peach > Sapphic
 Trivia Night**, Hosted by
 LesBerlin Run Club, for
 dykes, sapphics & QTIPoC
 of all genders, fundraiser
 event for Medical Aid for
 Palestinians
- 19:30 Blond > Schlager - Sing
 mit uns**, Retro music
 night karaoke night
- 21:00 Hafen > Einheizparty**,
 Bar night with DJ
- 21:00 Monster Ronson's Ichi-
 ban Karaoke > OnStage
 Karaoke**, Queerfriendly
 karaoke hosted by
 various KJ
- 21:30 Möbel Olfe > Schwu-
 lenschubsen**, Der
 schwule Barklassiker,
 DJ City. *Xberg's popular
 weekly gay bar night*
- 22:30 Zum Schmutzigen
 Hobby > Donnersdance
 Special: Made in Ger-
 many**, Party mit Resident
 DJ Austin

Online-Befragung 2025
 zu queerfeindlicher Gewalt in Berlin

**Queere
 Sicherheit
 unter Druck?**

JETZT
 BETEILIGEN!

Clubs

- 18:00 Hofbräu Wirtshaus
 Berlin > Queerwiesn**,
 Queeres Oktoberfest –
 Hosted by Nina Queer,
 DJs Leberwurst, Herzbeat
 u. a., Dirndl-Drag-
 Show, Surprise-Ball-
 ermann-Star-Auftritt
 und mehr. *Germans love
 Oktoberfest, so here we go
 for another super gay party
 replete with leather pants*
- 22:00 Panorama Bar/Berghain
 > Finest Thursday**, Line-
 up: 131bpm, LDS, Merve
 u. a. *All-gender electronic
 dance party*
- 23:00 Pfeilerhalle (AQUA-
 Höfe) > Limax**, Naked
 Electronic Dance Party,
 DJs Matt Blue, Daniel
 White, Rubi (Techno,
 House, Disco)
- 23:00 SO36 > Electric
 Ballroom**, Line-up Dana,
 Djoker Daan, Kristin
 (Techno, Electro). *Party
 classic focussing on electro-
 nic dance music*
- 23:00 Lokschuppen > Chan-
 tals House of Shame**,
 DJs + Show TBA (Electro,
 House, Minimal). *Chan-
 tal's infamously lascivious
 weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino
 & Sexshop > Knock
 up@XXL**, „Enjoy the
 difference“, Gay Cruising
- 18:00 Quälgeist > Red Butts**,
 Spanking-Afterwork Party
 für Männer*, DC: no,
 Fetish welcome. *Spanking
 party*
- 18:00 Club Culture Houze >**
Big Daddy's Day, Für alle
 Gays, die auf jung+alt ste-
 hen, Gay Age Playparty
- 19:00 Böse Buben > Fight-
 Club**, Wrestling, BJJ, Box-
 en, MMA-Fight, MMA,
 DC: no metal in your skin.
Hard body contact
- 21:00 Lab.oratory > Naked
 XXL**, Gay Sexparty, Einlass
 bis 23:00, DC: fully naked,
 shoes only. *Entry till 23:00*

**SIEGES
 SÄULE**

RADSPANNEREI
 Fahrräder aus Stahl.

rad-spannerei.de
 Tel. 030 615 2939

thursdays doors open 9 to 11 pm

october02 **Naked Sex Party XXL**
 dresscode fully naked, shoes only

october09/16/23/30 **Naked Sex Party**
 dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

october03 **Lab.dance**
 no dresscode, dance and fuck

october10 **Friday Fuck 2-4-1**
 no dresscode, double drinks

october17 **Daddy meets Twink**
 no dresscode, men on boys

october24 **Friday Fuck 2-4-1**
 no dresscode, double drinks

october31 **Lab.dance**
 no dresscode, dance and fuck

saturdays doors open 10 to 12 pm

october04 **Yellow Facts**
 no dresscode, piss and fuck

october11 **Fausthouse**
 no dresscode, fist and fuck

october18 **Gummi**
 dresscode rubber

october25 **SneakerSox**
 dresscode sneaker, socks

sundays doors open 4 to 6 pm

october05 **Naked Sunday**
 dresscode fully naked, shoes only

october12 **Athletes**
 dresscode sportswear

october19 **Mask**
 dresscode mask

october26 **Yellow Facts**
 no dresscode, piss and fuck

CERTAINLY SAFE SEX

LAB. ORATORY
 AM WRIEZENER BAHNHOF BERLIN – FRIEDRICHSHAIN S OSTBAHNHOF

WWW.LAB-ORATORY.DE



14:00
Neue Wache

Fr 03.10. LGBTQ*-Bicycle-Tour

Bei dieser Fahrrad-Stadtführung gibt es spannende, queere Geschichte von 1850 bis 1935 an historischen Orten. Wildes aus den 20er-Jahren, Bewegendes zu den queeren Opfern des NS oder erste Male wie das erste lesbisch-schwule Magazin oder das erste öffentliche Coming-out.

This bike tour of the city covers an exciting queer history from 1850 to 1935 at its historical locations. Wild stories from the 1920s, moving tales of queer victims of Nazism, and milestones such as the first lesbian and gay magazine and the first public coming out.



19:00
Oxi

Fr 03.10. Dyketopia

Das kleine französische FLINTA*-Kollektiv Dyketopia ist seit Kurzem sowohl in Paris als auch in Berlin aktiv und schmeißt hier heute seine erste queere HardTech-Party. An den Decks: Cleo, Kiar Oscuro und Orion, Laexi u. a. Um 22:00 wird eine Show von Magic Dyke* geboten.

Small French FLINTA* collective Dyketopia has recently become active in both Paris and Berlin and is throwing its first queer HardTech party here today. On the decks: Cleo, Kiar Oscuro and Orion, Laexi, and others. At 22:00, there will be a show by Magic Dyke*.



19:00
Grosse Freiheit 114

Fr 03.10. Wiedereröffnung

Renovierter Darkroom, schicker Veranstaltungsraum, Discokugeln, Goldschmuckschnack ... Daniel Zarte (Foto, bei den Bauarbeiten) hat geackert und lädt zu Wiedereröffnung und 4. Geburtstag seiner Bar in Friedrichshain ein. Neue Lüftung und bessere Musikanlage sind auch am Start!

Renovated darkroom, chic event space, disco balls, gold trinkets... Daniel Zarte (pictured during construction) has worked hard and invites you to the reopening and 4th birthday of his bar in Friedrichshain. Improved ventilation and a better sound system also await you!

Fr 03.10.

- 11:00 AHA-Berlin e. V. > Winter-Tuntentrödelmarkt, Winter flea market
- 12:00 KARA > Queer Fall Rituals, 3 Tagesworkshop, LGBTQIA* only, Host Caritia and Ceci Ferox. *Embodied practices, meaningful rituals, and playful moments*
- 14:00 Neue Wache > LGBTQ*-Bicycle-Tour
- 18:30 Quälgeist > Squirrel Squad, Gesprächsrunde & Get Together für neurodivergente Menschen

Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagoge). *Multi-media city tour*
- 15:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

LAZARUS

Musical von David Bowie und Enda Walsh

31-OKT / 19:30
GROSSES HAUS
mit Live-Audiodescription

HANS OTTO
THEATER

- 18:00 Sexklusivitäten > Zwischen Reflexion und Vorbild – kritische Männlichkeit*en, Mit Sascha Möckel vom Männernetzwerk Dresden; offen für alle Geschlechter!
- 19:00 Sonntags-Club > L*Ost DDR: Buchvorstellung: Luise Schröder „Strömungen in
- 19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Kriminalkomödie. *A crime comedy based on the novel by David Safier*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 Theater des Westens > Die Amme – das Musical, Musical mit Steffi Irmén, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. *Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure*
- 19:30 Renaissance Theater > Tanz auf dem Vulkan, Stück über die 20er Jahre in Berlin, Von und mit Sven Ratzke; Musik von Kurt Weill. *Play about the 1920s in Berlin*
- 20:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer

KLASSIKER AUS POP & ROCK
NEU INTERPRETIERT

**IMPULSO
TENORS**
Passione Totale

22.10.25
BERLIN
20:00 UHR
PASSIONS-
KIRCHE

Tickets auf
myticket.de
und eventim.de

concert
concept

Powered by: Keller Group
Redpoint Agency
Die Konzertfabrik GmbH

Bewegung“, Thema: Unabhängigen Frauen*- und Lesbenbewegung in der DDR, Für FLINTA*.
book presentation



19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Kriminalkomödie. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 Theater des Westens > Die Amme – das Musical, Musical mit Steffi Irmén, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. *Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure*

19:30 Renaissance Theater > Tanz auf dem Vulkan, Stück über die 20er Jahre in Berlin, Von und mit Sven Ratzke; Musik von Kurt Weill. *Play about the 1920s in Berlin*

20:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer

Zirkus mit Akrobatik. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 AHA-Berlin e. V. > Wer wird Sackionär?, Quizshow mit Gundel Schlauch und dem Sektoral der AHA. *Trivial show*

20:15 Berliner Ensemble > Stella – A Play for Lovers, Queere Adaption nach dem Klassiker von Goethe. *Queer adaptation of the Goethe classic*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters, Die Dragshow – Kulturnomente der Kinogeschichte. *drag show*

Bars

17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, FLINTA* only. *Barnight with sauna and cruising option*

19:00 Grosse Freiheit 114 > Re-Opening, Wiedereröffnungsparty nach Umbau, mit DJ Jordan Snapper

19:00 Pepsi Boston Bar > Pepsi Boston Bar: FLINTA* Drag Open Stage, Hosted by Foxglove, Performances: TBA u. a.

19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 Flax > Karaoke-show, Hosts: Die jungen Wilden u. a. *Gay bar, hotspot for young locals*

19:30 Blond > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

19:30 Tippy Bear > Gieza's Pokehouse, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA

21:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Putilla

21:00 Whitebird Bar & Burger > The Girls Cabaret,

Sinnlos, dieses Jetzt und Hier.*

*aus: »Paradiesische Zustände«
von und mit Henri Maximilian Jakobs
Premiere am 1. Oktober 2025
Weitere Vorstellungen: 3., 4., 5., 10., 11. & 12.10.
Karten: 030 890023, www.schaubuehne.de
Schaubühnen-App

schaubühne

Pizza, burlesque, cabaret
& drag with Harpy Fatale
23:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Pop It Up, Pop
Party with DJ

Clubs

18:00 Das Rix > Palermo-Club, ItaloDisco Party, DJ Peppino, Buonasera-Edition. *Italo disco night*
19:00 Oxi > Dyketopia, Neue Party für Dykes, 19:00 garden chill, queer market & activities hosted by Party Dyke, 22:00 show, 23:00 party w. DJs Cleo a. o. (Techno, Latin Bass). *New dyke party*



20:00 BEGINE > Die Pop-Perlen der Tangoschlampe, Frauenparty mit Musik von Andrea. *The pop music party at the women's meeting point*
20:00 KitKatClub > Four Play, Techno, Performances, Workshops, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*

23:00 SchwuZ > Acid Pvsy, DJs TBA u. a. (Pop, Techno & more)
22:00 Weekend Club > Propaganda Party, DJs Fixie Fate, Paul Paillette, Miss Ivanka T., Amy String (Pop, RnB, AllTimeFaves, House), Drag Show, BBQ & Rooftop View

22:00 Panorama Bar/Berghain > Italaroma Bar, Line-up: Luca dell Orso & Jolisa LIVE, Emil Doesn't Drive u. a. *All-gender electronic dance party*
22:00 Lab.oratory > Lab. dance, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till midnight*

23:00 Revier Südost - Club RSO > Gegen Sodomy, Dance & Play - No Streetwear, DJs SNTS, Jennifer Cardini, Linn Elisabeth u. a. (Techno, House)

23:00 Beate Uwe > what the fluff?!, Line-up: Zappellphilipp, like.gelato, ZuendHoelzl u. a.

Sex

19:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Feiertag@XXL, Tag der Einheit(en), Gay Cruising Sex
20:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

Sound Brothers
SAMSUNG OLED TV Jetzt die neuen Modelle bei uns entdecken!

Auch online bestellbar:

SOUND BROTHERS BERLIN GMBH & CO. KG · WWW.SOUNDBROTHERS-BERLIN.DE
LITZENBURGER STR. 70 · 10719 BERLIN · +49 (0) 30 / 88 720 88-50

20:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
21:00 Quälgeist > SM-Nacht, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM play party, men only*
22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Kultur

15:00 Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29

15:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

16:00 Schwules Museum > Guided Tour: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in english

17:00 Berghain > Kinky Berlin Tour, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. *Guided city tour, only with registration*

18:00 Eisenherz > Vernissage: Quilt 4 TIN* Archiv - Gigold & Weiß, Objekte von internationalen TIN*-Aktivist*innen, 3. - 31.10.2025. *Objects from more TIN* activists*

18:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik. *Contemporary circus with acrobatics*

18:00 Maxim Gorki Theater > Das Rote Haus, Theaterstück. *Theater play*

19:00 SchwuZ > Ocean Eyes - 2. Semifinale, Drag-Wettbewerb, Drag competition, Categories: Look, Performance, Secret Challenge

19:00 Prince Peach > Cinema Empathique, Queer movie night, movie TBA

19:00 Pinellodrom > Konzert: Trio Infinitum, Zeitgenössische Klassik im Rahmen des „Atonale 2025“-Festivals. *Contemporary chamber music*

19:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Die Philharmoniker spielen Schubert, Daniel Barenboim dirigiert Schuberts Siebte Symphonie und Beethoven. *Classical concert*

19:30 Metropol > Konzert: Dragsal, Flamboyanter Emo-Pop auf Deutsch und Englisch. *Concert*

19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel - Mord in der Uckermark, Kriminalkomödie. *A crime comedy based on the novel by David Saffier*

19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*



19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 Renaissance Theater > Tanz auf dem Vulkan, Stück über die 20er Jahre in Berlin, Von und mit Sven Ratzke; Musik von Kurt Weill. *Play about the 1920s in Berlin*

19:30 sinberlin > Die polynormale Teegesellschaft, Shows, Talks and Kinks, all gender, all orientations

19:30 Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof - Hangar 4 > Jesus Christ Superstar, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. *Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 Roter Salon an der Volksbühne > Love Me Tender by Constance Debré, Szenische Lesung, Mit: Marie Rosa Tietjen, Laura Landergott, Zino Wey. *Scenic reading*

20:00 Schaubühne > Orlando, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf. *Theater play based on the novel by Virginia Woolf*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie - Blockbusters, Die Dragshow der Superlative - Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

21:30 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

Festival

17:00 Modus Berlin > It's Fine Festival, Musikfestival mit FLINTA* Künstler*innen, Mit: Mia Morgen, Lila Sovia, Mulay, Katha Pauer, Dimi Rompos. *Music festival featuring FLINTA* artists*

Bars

18:00 Tristeza > FLINTA* only Abend mit Drag Show, Exclusive FLINTA* bar-night with show hosted by Corazón & Fagatha Crispy

19:00 Flax > Zusammentag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpöng. *Your favorite music by request*

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:30 Tippy Bear > Tag der Clubkultur: Drag Saves Lives, Drag-Show, König, Dragoholic & Pokehouse showcase

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

20:00 AHA-Berlin e. V. > Strawberry Kaeyk in Concert, Konzert des queeren Akustik-Duos. *Queer acoustic duo*

20:00 ISOTOP > Queer Cronies, Barabend mit kostenlosem Konzert des schwul-hesbischen Musikduos. *Barnight with free concert*

20:00 ILOsBAR > Queer Silent Disco, Barabend mit stiller Kopfhörer-Party, DJ Maloin. *Barnight with silent headphones party*

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ BigBängBen

22:00 Grosse Freiheit 114 > Studio 114, DJ Tiasz (Disco-Pop, House). *Friedrichshain's queer cruising bar*

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

22:00 Gretchen > Unshaved - Reunion Edition, Für Unrasierte, Bären und Freunde, DJs TBA (Pop, Club, Rock, Techno, House). *Party for bears and friends*

23:00 SchwuZ > Buttcoks, Line-up TBA u. a. (Pop, House, Techno). *Kinky electro and pop party with darkroom*

22:00 Aeden > Puticlub, Queer LatinX Party, DJs Sueño, u. a. (Reggaeton, Dancehall & more)

23:30 Badehaus Berlin > Rockstar Girlfriends, FLINTA* Rock Party, DJs Trust.The.Girl u. a.

23:00 Void Hall > Golosa Salivæ, Queerer Rave, Line-Up: Carly Zeng, Electrosexual B2B Mashyno, SXCL u. a. *Queer rave*

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Phara LIVE, Cinthie, Factory Floor LIVE u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

14:00 Club Culture Houze > FLIT*chen / Big Kids Club, Frauen*FLINTA* only Sexparty

17:30 Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt, Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste 19:00-20:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19.00 till 20:00*

ajpnia
am samstag
positiHIV

ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter
www.ajpnia.de

20:00 Böse Buben > Böse-Buben-Nacht, SM und Spanking-Party bis 03:00

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag - positiHIV, Entspannte Party. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

21:00 Quälgeist > Full Gear BDSM Play, Episode 1 - Waterproof & Airtight - Gear Heads, get ready!

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Yellow Facts, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 00:00, Piss and fuck

Sa
04.10.

Wir bringen euch voran
jetzt
auch zum
Festpreis

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

12:00 KARA > Queer Fall Rituals, 3 Tagesworkshop, LGBTQIA* only, Host Caritia und Ceci Ferox. *Embodied practices, meaningful rituals, and playful moments*

14:00 Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff, Für Gays, Bis und Pans von 30-50

FULL GEAR
BDSM PLAY
The new play party for kinky gearheads

04.10.2025 21h

only at **QUÄLGEIST BERLIN e.V.**

13:00
S036

So 05.10. (Th)Ink About That

Politik unter der Haut: Queere Tattoos sind Kult und weit mehr als nur dekorativ. 15 Künstler*innen präsentieren bei dieser antifaschistischen, queeren Convention ihre vielfältigen Designs. Wer Bock hat, kann sich zur Musik mehrerer Live-DJs direkt unter die Nadel legen.

Politics under the skin: Queer tattoos are iconic and much more than purely decorative. Fifteen artists present their diverse designs at this anti-fascist, queer convention. Anyone who feels like it can go under the needle to the music by a mix of live DJs.

17:00
Spreewiesn

So 05.10. GayWiesn

Seit 18 Jahren versucht das Event am Ostbahnhof, Berliner*innen diese bawuarische Tradition schmackhaft zu machen – mit Drag-Acts, Lederhosen und Dirndl. Wenn man als Gruppe hingeht, kann das nach der dritten Maß überraschend unterhaltsam sein. Immer sonntags bis zum 02.11.

For 18 years, this curious happening at Ostbahnhof has been trying to make the Bavarian tradition appealing to Berliners – by adding drag acts to the lederhosen and dirndls. If you go as a group, it can be surprisingly entertaining after the third beer. Every Sunday through Nov 2.

19:30
Flughafen
Tempelhof
(Hangar 4)

Di 07.10. Jesus Christ Superstar

Das Kultmusical wird als Megarockkonzert inszeniert, mit einer gewaltigen Menge von Tänzer*innen als Publikum. Dabei ist die Jesusfigur genderfluid, es gibt einen sexy Judas, S/M-Priester sowie atemberaubende Kostüme vom Berliner Frank Wilde. Es wird hot!

See the cult musical staged as a huge rock concert, with a giant throng of dancers as the audience. Jesus is genderfluid, there is a sexy Judas, an S&M priest and breathtaking costumes by Berlin-based Frank Wilde. It's gonna be hot!

So
05.10.

- 11:00 **Das Hoven** > **Divalicious**, Drag Brunch mit Nikita Vegaz & Kaey, Show, Soul Food & Music, Shows 11:00 & 14:00
- 12:00 **KARA** > **Queer Fall Rituals**, 3 Tagesworkshop, LGBTQIA* only, Host Carita and Ceci Ferox. Embodied practices, meaningful rituals, and playful moments
- 13:00 **S036** > **(Th)Ink About That**, Queere antifaschistische Tattoo Convention, Mit über 15 queeren Tattoo-Künstler*innen. Queer anti-fascist tattoo convention

Kultur

- 14:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. Modern musical



- 15:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show on the theme of happiness
- 16:00 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal** > **Miss Merkel - Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. A crime comedy based on the novel by David Safier
- 17:00 **Schaubühne** > **Orlando**, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf. Theater play based on the novel by Virginia Woolf
- 18:00 **Chamäleon** > **Humans 2.0**, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music
- 18:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. Variety show meets breakdancing
- 18:00 **Renaissance Theater** > **Tanz auf dem Vulkan**, Stück über die 20er Jahre in Berlin, Von und mit Sven Ratzke; Musik von

BERLIN GLOBAL **Respect da Street Culture!**

Hip-Hop Thementag

So. 05.10. 13:30-17:30 Uhr

- Kurt Weill. Play about the 1920s in Berlin
- 19:00 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. Modern musical
- 19:00 **Bar jeder Vernunft** > **Brüning & Betancor: Eine Prise Licht**, (Liebes-)Liedprogramm mit eingedeutschen Jazzstandards. Germanized Jazz classics
- 19:00 **Roter Salon an der Volksbühne** > **Love Me Tender by Constance Debré**, Szenische Lesung, Mit: Marie Rosa Tietjen, Laura Landerogott, Zino Wey. Scenic reading
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof - Hangar 4** > **Jesus Christ Superstar**, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure
- 19:30 **Berliner Ensemble** > **Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. The Threepenny Opera

Bars

- 16:30 **Blond** > **Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music



- 17:00 **Spreewiesn** > **Gay-wiesn**, Schwul-lesbisches Oktoberfest, Hosted by Brigitte Skrothum, LIVE: die Banausen, weitere Acts und DJ-Sets von verschiedenen Dragqueens. The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“
- 18:00 **Boyberry** > **Happy Sunday**, Men only. Bar night with cruising area
- 18:00 **Tipsy Bear** > **Queer Games Night**, A chill night of tabletop & video games, Mario Kart tournament from 19:00. Queer NYC-style bar
- 19:00 **Flax** > **Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. Regular gay bar night

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 **Hafen** > **Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA



Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben** > **Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. Fisting party
- 15:00 **Quälgeist** > **Kinks & Queers**, Queere Playparty für alle LGBTQI*, DC: no
- 16:00 **Triebwerk** > **Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory** > **Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. Entry till 18:00
- 17:30 **Scheune** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. Entry till 6:30pm
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Bi-Boy-Bang**, Bi-Sexparty für Männer, open for all gender

Mo
06.10.

Kultur

- 18:00 **Berliner Ensemble** > **De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTQI*-Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. One of the most important historical LGBTQI* texts
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg** > **MonGay: Best of**

queere Kurzfilme
PornFilmFestival

Bars

- 19:30 **Tipsy Bear > La Cage Aux Holes: Le Divorce**, Barabend mit Drag-Show, Host: Viagra Falls & Putella, musicals, live singing & trashy entertainment. *Barnight with drag show*
- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, *Retro music night at the infamous gay bar*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke *Queer-friendly karaoke*

Clubs

- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ele Luz, Luigi Rossi, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Quälgeist > Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetish welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00 **Böse Buben > Eisenstein Fetish Night**, Das Outddor-Fetish-Projekt bei uns zu Gast. *The Outddor-Fetish-Projekt as our guest*
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

Di
07.10.

- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Oktoberfest**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by the legendary bavarian tradition, Infusions from 18:00. *Infusions every hour*
- 18:00 **Prince Peach > Queer Writers Club**, Austausch- und Unterstützungsgruppe für queere Schriftsteller*innen. *Peer exchange and support for queer writers*

Kultur

- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von

- Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. *Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure*
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **Chamäleon > Humans 2.0**, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*
- 20:00 **Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Text – Collage & kritische Auseinandersetzung über die Rolle der Mutter, Von Claude De Demo & Jorinde Dröse. *Critical discussion about experiences of motherhood*
- 20:30 **Gretchen > Bongo Joe Night – 10 Years**, Jubiläumskonzert mit trans Live-Acts Lateena & Bony Fly (Dancehall/Reggaeton) + Blanco Teta (Transfeministischer Trash-Noise). *Live concert + DJ sets*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > Disco Tuesday**, Weekly disco bar night with various DJ's. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 20:30 **Tristeza > Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*
- 21:00 **Fahimi > Pansy's Playhouse**, Drag-Show und Party, Hosted by Pansy, Performers: TBA. *Drag show and party*
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Broccoli. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 **Quälgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 **Club Culture Houze > Change your Gender**, LGBTQ* & Friends, Queer mixed Sex & Playparty, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi
08.10.

- 17:00 **Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Beginners)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 18:00 **Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Advanced)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 18:30 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sprachbar**, Treffpunkt für queere Deutschlernende. *Meeting place for queer German learners*
- 19:00 **Haus Lebenskunst > Kuscheiparty für Männer**, Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. *An evening full of non-sexual intimacy*
- 20:00 **Village > Yoga für queere Männer***, For LGBTQ men*

Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm?** Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Kultige Rockoper mit einer genderfluiden Jesusfigur, Kostüme: Frank Wilde. *Cult rock opera featuring a gender-fluid Jesus figure*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Chineke! Orchestra zu Gast in Berlin**, Das PoC-Ensemble spielt Musik von Samuel Coleridge-Taylor u.a. *Classical concert*
- 20:00 **Kantine am Berghain > Konzert: Populous**, Soft Electropop des italienischen Electronica-Produzenten Andrea Mangia. *Concert*
- 20:00 **Chamäleon > Humans 2.0**, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie:

Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **Flax > LGBT Social Club**, Zweiwöchentliches offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 20:30 **Blond > Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

- 20:30 **Grosse Freiheit 114 > Estelles Kneipenquiz**, Hosted by Estelle van der Rhöne. *Trivia night*
- 21:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with special guest Maximise
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 **AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy Show**, Hosts Ben MacLean, Simone Hudson. *English comedy night*

Clubs

- 18:00 **BEGINNE > Karaoke + Open Mic mit Yvonne und Piht**, Open Mic - Offene Bühne

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 **Quälgeist > Playfight Playground**, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

20th Anniversary Celebration

21. 26. 2025. October

screenings at
Movimento
Babylon Kreuzberg
Colosseum

Tickets & Program available October 1
pornfilmfestivalberlin.de

let's talk about health.

Infos zu Medizin und Gesundheit für Menschen mit HIV und alle Interessierte
Ein Gemeinschaftsprojekt von
Berliner Aids-Hilfe und Projekt Information

08.10.2025, 19 Uhr
Queer, positiv, älter – und nicht allein!
Deniz Yıldırım Doğan (Charité – Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

Ulrichs – Café, Küche & Kultur,
Karl-Heinrich-Ulrich-Str. 11, 10787 Berlin

abbvie GILEAD MSD viiv



FOTO: DIETRICH DETMANN

19:30 Renaissance- Theater

Do 09.10. Premiere: „Der Wal“

Brendan Fraser bekam für die Filmrolle des schwulen adipösen Mannes, der vor seinem Tod versucht, Frieden mit seiner Tochter zu schließen, den Oscar. In der deutschsprachigen Erstaufführung des Theaterstücks spielt Torsten Münchow (Foto) die Hauptrolle.

Brendan Fraser won an Oscar for his role as a obese gay man who tries to make peace with his daughter before his death. Torsten Münchow (photo) plays the lead role in the German-language premiere of the play.



PICTURE ALLIANCE / HANS LUCAS | XOSE BOUZAS.JPG

19:00 Club Culture Houze

Do 9.10. Sexparty Fuck with the Unknown

Der Reiz des gesichtslosen Fremden ist eine beliebte Fantasie. Drei unterschiedliche Maskenfarben sorgen für klare Verhältnisse (passiv, aktiv, für alles offen), und die Spiellandschaft des Sexclubs lädt dazu ein, herauszufinden, wie weit der Reiz und die Neugier tragen.

The appeal of the faceless stranger is a popular fantasy. Three different mask colors provide clarity (passive, active, open to anything), and the sex club's play area invites you to find out how far the appeal and curiosity will take you.



FOTO: GRÜNE/STEFAN KAMINSKI

Do 09.10. Polittalk: Süß und deftig

Die Talkshow „Süß und deftig“ geht in die nächste Runde: Jacky-Oh Weinhaus und Jurassica Parka diskutieren mit Humor und Scharfsinn das Weltgeschehen. In der heutigen Ausgabe sitzen sie mit Grünenpolitikerin Nyke Slawik (Foto) und Journalist Marlon Kumar auf der Bühne.

Talk show *Süß und deftig* ("sweet and hearty") returns for its next episode: Jacky-Oh Weinhaus and Jurassica Parka discuss world events with typical humor and wit. In today's installment, they are joined on stage by Green Party politician Nyke Slawik (photo) and journalist Marlon Kumar.

Do 09.10.

**17:00 Der Boiler > Wohlfühl-
abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*

Kultur

**17:30 Nollendorfplatz > Kiez-
tour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*



18:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in german. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*

19:00 EWA Frauenzentrum > Chronisch krank - chronisch ignoriert!, Filmbend & Diskussion, Doku-Film über ME/CFS, Von Daniela Schmidt-Langels und Sibylle Dahrendorf. *Movie night & discussion, documentary film about ME/CFS*

19:00 Kunstverein Tiergarten > Künstler*innensprache: „The Line Between Us“, Elf Positionen queerer Fotografie, 23.8. – 1.11.2025. *Eleven positions of queer photography*

19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostümie: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal >

Vivantes

Vivantes.
Berlin kann
Gesundheit.

Gutartige Prostata- vergrößerung

09.10.2025

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

17:00 Uhr

Kostenfrei

Miss Merkel – Mord in der Uckermark

Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

19:30 Renaissance-Theater > Premiere: Der Wal Theaterstück über einen einsamen, adipösen schwulen Mann

20:00 ufaFabrik > Bridge Markland: krug in the box, Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug für die Generation Popmusik, *Heinrich von Kleist: The Broken Jug for the Pop Music Generation*

20:00 Pfefferberg Theater > Sleepwalking Ballad, Modernes Tanzquartett nach dem Gedicht Romance Sonámbulo Mit: Mayila Khodadin, Alishanee Chafe-Hearmon, u. a. *Modern dance quartet based on the poem Romance Sonámbulo*

20:00 Hotel Orania > Konzert: Orchestrated Ellington, Queere Jazz-Standards mit Declan Forde, James Banner & Fabiana Striffler. *Jazz concert*

20:00 Ballhaus Naunynstraße > Premiere: Natasha Vergilio – Porträtperformance, Solotanz-performance. *Solo dance performance*

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > A Year without Summer, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. *An apocalyptic vision of artificial life*

20:00 BKA Theater > Jurassica Parka & Jacky-Oh Weinhaus: Süß und Deftig, Die Talkshow des Mutter-Tochter-Gespanns. Gäste: Nyke Slawik und Marlon Kumar *Talk show*

Bars

17:30 Club Sauna > Twinks Only, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, U30 only, Men only. *Bar night with sauna and cruising option*

19:00 ILOsBAR > Cocktail Bingo by Amy Strong, Bar night with drag bingo

19:30 Blond > Schlager - Sing mit uns, Retro music night karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, Various DJ. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

22:00 Säule/Berghain > Wee-eirdos, Line-up: Voiski LIVE, Arthur Baron, Daria Kolosova u. a. *Berghain's electronic midweek dance*

23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

18:00 Quälgeist > TIN + Friends, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen

19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

20:00 Böse Buben > Lick-Club, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr 10.10.



- 09:00 Schwules Museum > Where the Heart Feels Safe**, Ein Kreativ-Workshop zu Fragen der Zugehörigkeit, In english. *A creative workshop on questions of belonging*
- 15:00 BEGINE > Gespräche & Verbindungen, die bleiben**, Mit Anmeldung
- 16:30 The Knast > ropeXchange - Jail Season**, The cozy kinky rope retreat; Ü18. S+, k+ & polynormal

Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagogin). *Multi-media city tour*



- 15:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 18:00 Sexklusivitäten > Feminist Porn Watching**, Clips form the nominated Royal Fetish Films
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > A Year without Summer**, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. *An apocalyptic vision of artificial life*

- 19:00 Art-Café AVIATOR > Konzert: „Frieden im Herzen“**, Eine intime Liederreise mit dem schwulen armenischen Schauspieler Stepan Gantralyan (Gesang) und dem gleichfalls schwulen und gerade erst auf Armenien geflüchteten Pianisten Tigran Sargsyan. *Concert*

- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum – auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barrie Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*

- 19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

- 19:30 Theater des Westens > Die Amme – das Musical**, Musical mit Steffi Irmén, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer

- 19:30 Schaubühne > The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. ÜT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*

- 20:00 Ballhaus Ost > Draghaus Ost: König Opera**, Live-Drag-King-Theater-show, Mit: Buba Sababa, Dick Hunt, Transmascula, Raxa u. a.

- 20:00 silent green Kulturquartier > Konzert: Başak Yavuz pres. Ne Var Ne Yok**, Jazz- und Spoken-Word-Performance feat. Erik Leuthäuser. *Jazz and spoken word performance*

- 20:00 ufaFabrik > MännerMinne & Friends: „...dann komm' in die Stadt“**, Chorkonzert mit Berlins ältestem und größtem schwuler Chor, Gäste: Die Kessen Berlinesen. *Choir concert with Berlin's oldest and largest gay choir*

- 20:00 Chamäleon > Humans 2.0**, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal.

Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music

- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets break-dancing*

- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Georgette Dee singt**, Lieder und Geschichten, Am Flügel: Terry Truck. *Chanson evening*

- 20:00 Pfefferberg Theater > Sleepwalking Ballad**, Modernes Tanzquartett nach dem Gedicht Romance Sonámbulo von Federico García Lorca, Mit: Mayila Khodadin, Alishanee Chafe-Hearmon, Fox Conner und Ginjo Sakai. *Modern dance quartet based on the poem Romance Sonámbulo by Federico García Lorca*

Bars

- 17:30 Club Sauna > TIN* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Barnight with sauna and cruising option*

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

- 19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*

- 19:00 Flax > FlaxPlayNight!**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis und Beerpong. *Your favorite music by request*

- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

- 20:00 Topsy Bear > Antina's Spookhouse**, A Punk-Femme-Energy-Dragshow, Hosted by Antina Christ, party from 22:00 with DJ TBA

- 21:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ DbnamD

- 21:00 Whitebird Bar & Burger > The Girls Cabaret**, Pizza, burlesque, cabaret & drag with Harpy Fatale

- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Ivo Bischoff's Pop Night**, Barabend mit DJ, Barnight with pop music DJ

- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 KitKatClub > Revolver - Back to the Future**, Huge gay party back at Kitty for one night only, Line up: Ben Manson, Micky Markowitz, Yannik Weineck u. a. (Techno, House)

- 21:00 Spindler & Klatt > Swiftie Dance Night**, A party inspired by Taylor Swift, Line-up: Penny L., Bela, Ronie (Pop), Show: Nykanotula, Claire Says Yeah



- 22:00 Insomnia > Flashback Friday**, Sexpositive 90s Party, DJs TBA (Hiphop, Pop, Eurodance / Rock, Metal), lots of play areas. *Queerfriendly fetish event*

- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Hamam Nights**, Line-up: Courtesy, Hannah Holland, Josh Caffé u. a. *All-gender electronic dance party*

- 22:00 SchwuZ > Tasty**, DJs TBA u. a. (Pop, Hip Hop, Habibi Beats)

- 23:00 Beate Uwe > Eisengrau**, Sophisticated Wave Music For Queer People, DJs Jamesfirst, Paura Diamante, Testbild u. a. (Wave, Dark Italo, Post Punk)

- 23:59 Zur Klappe > Blowjobcenter Vol.5**, DJs äbnamä, Senengi b2b Victor Kubin, Majdolen (Techno, House)



Sex

- 20:00 Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist

der Arsch mal König. *Men only*

- 20:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**

- 21:00 AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party**, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*

- 21:00 Quälgeist > Original – recon Special**, Strikter BDSM-Abend, nur für Männer*, Dresscode: Gummi, Leder, Uniform, Skin. *BDSM, men only*

- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, DC: no, double drinks. *Entry till midnight*

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!
Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54



L-SUPPORT
LESBISCH • BI • GLEICH VICTIM SUPPORT

Ab 10. Oktober





20:00
Ballhaus Ost

Sa 11.10. Draghaus Ost: König Opera

In dieser Dragking-Theatershow spielen zwei Opernsänger*innen ein Stück, welches verflucht ist und daher seit über 100 Jahren nicht gesungen wurde. Ein schreckliches Schicksal erwartet angeblich diejenigen, die eine Aufführung wagen ... Mit Buba Sababa, Dick Hunt, Papi Pistola u. a.

In this drag king theater piece, two opera singers perform a piece that is cursed and has therefore not been sung for over 100 years. A terrible fate supposedly awaits those who dare to perform it... With Buba Sababa, Dick Hunt, Papi Pistola, and others.



22:30
Sophiensæle

Sa 11.10. Ariel Efraim Ashbel feat. Queereeké

Zum jüdischen Feiertag Sukkot, der im Zeichen der Gastfreundschaft steht, verbindet Ariel Efraim Ashbel mit Rachel Libeskind (Foto), Jessica Gadani u. a. Ritual, Performance und Nightlife. Dabei wird er selbst zum Gastgeber der vielseitigen Karaoke- und Tanzparty „Queereeké“.

For the Jewish holiday of Sukkot, which is all about hospitality, Ariel Efraim Ashbel, along with Rachel Libeskind (photo), Jessica Gadani, and others, combines ritual, performance, and nightlife. He himself hosts the dynamic karaoke and dance party Queereeké.



19:30
Bajszel

Mo 13.10. Vortrag über Hilde Radusch

Lesbisch, widerständig, feministisch, links. So angenehm vielseitig war die Aktivistin Hilde Radusch (Illu, 1903–1994), um die es im Vortrag und im Gespräch mit der Historikerin Ilona Scheidle und der Slavistin Sabine Krusen geht. Für alle, die auf Vorbildsuche sind.

Lesbian, rebellious, feminist, left-wing. Activist Hilde Radusch (pictured, 1903–1994) was delightfully multifaceted, as discussed in this lecture and conversation with historian Ilona Scheidle and Slavic studies scholar Sabine Krusen. For those looking for role models.

Sa
11.10.

- 10:00 **The Knast > ropeXchange - Jail Season**, The cozy kinky rope retreat; Ü18. S+, k+ & polynormal
- 12:00 **HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft) > 4. Queeres Herbstfest Treptow-Köpenick**, Theater, Party, Barabend, Tanzperformance, Chorkonzert, Mit: Theresa Zanon, Suli Puschban, Lin u. a. *Theatre, party, bar evening, dance performance, choir concert*
- 14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff**, Für Gays, Bis und Pans von 30-50
- 14:00 **Quälgeist > Learn the Ropes**, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm
- 14:00 **Wamos-Zentrum > Kuschesession für lesbische Frauen**, Gerne früher da sein, zum Ankommen, mit vorheriger Anmeldung www.kuschelparty-for-l.de

Kultur

- 15:00 **Brotfabrik > Berliner Literaturwerkstatt Queer Vol. 1**, Besprechung 2 in Arbeit befindlicher literarischer Texte. *Discussion of literary texts*
- 15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**
- 18:00 **Chamäleon > Humans 2.0**, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*
- 19:00 **Sonntags-Club > Konzert: Clean**, Anarchistische Folklore aus Berlin. *Anarchist folklore from Berlin*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

GROSSE FREIHEIT MONA

täglich ab 19 Uhr
Boxhagener Str. 114
10245 Berlin

QUEER & FRIENDS

All Gender • Darkroom • Bingo • Kneipenquiz • DJ's: Fr - Sa • www.grosse-freiheit-114.de

- Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 16:00 **Theater an der Parkaue > Queer Vibes**, Lesung mit Texten aus queeren Jugendbüchern. *Reading with texts from queer young adult books*
- 17:00 **Berghain > Kinky Berlin Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. *Guided city tour, only with registration*

MÄNNER & MINNE Gastchor

...dann komm' in die Stadt!

FR 10.10.25 - 20:00 & die Kasse Berlincom
SA 11.10.25 - 20:00 & amaryllis_berlin

uFaFabrik Berlin, Viktoriast. 10-18
U6 Ullsteinstraße

Ticket-Hotline: 030 - 755 030
Verwerkauf: www.ufafabrik.de
Eintritt: 20€, ermäßigt 16€

- 19:30 **Komödie am Kurfürstentendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel - Mord in der Uckermark**, Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **uFaFabrik > Männer-Minne & Friends: ...dann komm' in die Stadt**, Chorkonzert mit Berlins ältestem und größtem schwuler Chor, Gäste: amaryllis_berlin. *Choir concert with Berlin's oldest and largest gay choir*

HUGO EGON BALDER
Erzählt es bloß nicht weiter!
11. Okt.

SCHLOSSPARK THEATER BERLIN
schlossparktheater.de

- 20:00 **Ballhaus Ost > Draghaus Ost: König Opera**, Live-Drag-King-Show
- 20:00 **Schaubühne > The Silence**, Autofiktionales Stück von Falk Richter,

12-17 UHR

4. QUEERES HERBSTFEST

TREPTOW-KÖPENICK
11. OKTOBER 2025

MIT DABEI: LIN, Suli Puschban, Theresa Zanon

HTW Berlin Campus
Wilhelminenhof - Gebäude H
Wilhelminenhofstraße 75
12459 Berlin

Dt. mit engl. ÜT. *Autofictional piece* Falk Richter



- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Georgette Dee singt,** Lieder und Geschichten, Am Flügel: Terry Truck. *Chanson evening*
- 20:00 Pfefferberg Theater > Sleepwalking Ballad,** Modernes Tanzquartett nach dem Gedicht Romance Sonámbulo von Federico García Lorca, Mit: Mayila Khodadin, Alishanee Chafe-Hearmon, Fox Conner und Ginjo Sakai. *Modern dance quartet based on the poem Romance Sonámbulo by Federico García Lorca*
- 20:00 Roter Salon an der Volksbühne > Sally – Mein Leben in Drag,** Musikalische, schrille Theater-Performance, Von und mit Meo Wulf. *Musical theater performance*
- 21:30 Chamäleon > Humans 2.0,** Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

Bars

- 19:00 Flax > Samstag! feste Feiern,** „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30 Tippy Bear > Showstoppers: The C*NTinum of Pop,** Barabend mit Pop-Musik-Drag-Show, Hosted by Zahara, Siberia, Tundra & Heidi C*nt. *Barnight with pop music drag show*
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party,** Saturday barnight
- 20:00 Keglheimer Neukölln > Kantastique,** Drag-Show, Hosted by Karlie Kant, Performer TBA
- 20:00 ILOsBAR > Drinks, Drag & Dance,** Barabend mit Party, DJ Candy Cockwell. *Barnight with party*
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > 12 Inch,** DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up,** Pop Party with DJ

Clubs

- 12:00 about blank > Staub,** DJs TBA (Techno, Experimental)
- 22:00 Paloma Bar > Power House – 8th Anniversary,** Queerfriendly club anniversary, DJs Pete, Finn Johannsen (House, Acid)
- 22:00 Beate Uwe > Rose Kennedy,** DJs Magic Magnus, Nina Queer, Francis u. a. (House, Pop, Retro)
- 22:30 Sophiensæle > Ariel Efraim Ashbel and friends: Queereoké Party,** Karaokeparty, English; im Rahmen von Sukkot: hosting the hosts. *karaoke party*
- 23:00 SchwuZ > Popkicker by Jurassica Parka,** Die beliebte Pop-Partyreihe, DJs: TBA u. a. (Pop, 00s, R'n'B)
- 23:00 MÜENZE > Porn by Pornceptual,** Line-up Jennifer Loveless, Khloe, Projekt Gestalten u. a. (House, Techno). *Queer sexpositive dance party*
- 23:59 Berghain > Klubnacht,** Line-up: Barker, The Lady Machine, Hiroko Yamamura u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00 Böse Buben > Rimm-Club,** Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps
- 20:00 Club Culture Houze > Gute Nacht Party,** All Gender mixed Sexparty, all Bodytypes
- 20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorra,** Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag,** Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex,** Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Faust-house,** Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Fist and Fuck, DC:no. *Entry till midnight*

So 12.10.

- 10:00 The Knast > ropeXchange - Jail Season,** The cozy kinky rope retreat; Ü18. S+, k+ & polynormal

Kultur

- 14:00 Kabarett-Theater Distel > Ulli Zelle im Gespräch**

U
schnelle Umzugsberatung
per Videoanruf

Jetzt virtuelle Besichtigung
online vereinbaren!

zapf.de/virtuell
0800 61 61 61 2

zapf umzüge

mit Ades Zabel, Im Rahmen des Formates „Missverstehen Sie mich richtig“

15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*



16:00 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

17:00 BEGINE > Vernissage: „Widziane - Sichtbare“, „Lepiej. Opowieściemigrantek - Besser. Geschichten von Migrantinnen“, Fotografien von Karolina BDK und Collagen von Agnieszka Karab. *Lepiej. Opowieściemigrantek - Better. Stories of Migrant Women*

18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

18:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um

MISS-VERSTEHEN SIE MICH RICHTIG & TRANSPALAST präsentieren

ZELLE BERLIN

12.10 14 UHR DISTEL
ULLI ZELLE IM GESPRÄCH MIT
ADES ZABEL

Kafkas „Prozess“, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum – auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barrie Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*

LAZARUS

Musical von David Bowie und Enda Walsh

12-OKT / 19:30
GROSSES HAUS

HANS OTTO
THEATER

- 19:00 BKA-Theater > Ein Abend für Angelo,** Tribute-Gala für Angelo Conti, Mit: Julian F.M. Stoeckel, Margot Schlönzke, Stefanie Simon u. a. *Tribute gala*
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Georgette Dee singt,** Lieder und Geschichten, Am Flügel: Terry Truck. *Chanson evening*
- 19:00 Theater des Westens > Die Amme – das Musical,** Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer

Bars

- 16:30 Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlägern,** Tea and coffee time with german Schlager music
- 17:00 Spreewiesn > Gaywiesn,** Schwul-lesbisches Oktoberfest, Hosted by Brigitte Skrothum, LIVE: die Banausen, weitere Acts und DJ-Sets von verschiedenen Drag Queens. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday,** Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 Flax > Weekend-Finals,** Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*

- 19:30 Tippy Bear > Siblinox,** FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Hafen > Sunny Night,** Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 14:00 Clärchens Ballhaus > Sizzle Disco,** Queere Daytime-Party, DJs TBA (Disco), Show with various performers. *Queer daytime disco party*



Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex,** Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > Fist-Club,** Get FFive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 15:00 Quälgeist > Honey & Spice,** BDSM für Frauen & Trans*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women and trans*, entry till 4 pm*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex,** Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Athletes,** Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: sportswear. *Entry till 18:00*
- 17:00 Club Culture Houze > Das Rad der Glücklosen,** BDSM Aktiv, all gender
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party,** Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

Kultur

- 19:30 Bajszel > Hilde Radusch: Lesbisch, widerständig, feministisch, links,** Vortrag und Gespräch. *Lecture and discussion*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Gustav Peter Wöhler: Live on Stage**
- 20:00 Schaubühne > The Silence,** Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. ÜT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*
- 20:15 Berliner Ensemble > Stella – A Play for Lovers,** Queere Adaption nach dem Klassiker von Goethe. *Queer adaptation of the Goethe classic*
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Darklands“,** Doku über das Fetisch-Festival „Darklands“ in Antwerpen, BEL, 2023, OmU R: Roland Javornik. *Documentary about the fetish festival 'Darklands' in Antwerp*

Bars

- 19:30 Blond > Schlager à la carte,** Retro music night at the infamous gay bar
- 19:30 Tippy Bear > The Tippy Bear Quiz,** Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke,** Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 22:00 KitKatClub > Electric Monday,** Line-up: Diego Montiel, Psycho Jones, Etane u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday,** Gay-Cruising-Sex-Fun

Mo 13.10.

- 19:00 EWA Frauenzentrum > Von Stress zum „Reset“,** Stärkung der seelischen Widerstandskraft. *Strengthening mental resilience*

Hast Du
lesbenfeindliche
Gewalt erlebt?
Wir unterstützen Dich!

L-SUPPORT

LESBISCHE & GAY-LESBIAN VICTIM SUPPORT



20:00
Badehaus

Do 16.10. Konzert: Beharie

Der Norweger Christian Beharie bekam viele Preise für seinen gefühlvollen Acoustic-Soul-Pop. Auch auf seinem zweiten Album „When the Silence Gets Too Loud“ kleidet er seine schwulen Lovesongs in luftige Arrangements, die an den Queer-Soul-Pionier Labi Siffre erinnern.

Norwegian Christian Beharie has won numerous awards for his soulful acoustic soul pop. On his second album, *When the Silence Gets Too Loud*, he once again wraps his gay love songs in airy arrangements reminiscent of queer soul pioneer Labi Siffre.



20:00
English
Theatre

Do 16.10. Cynthia

Das Drag-Puppen-Theater-Spektakel mit der Schaufensterpuppe Cynthia beruht auf einer wahren New Yorker Geschichte der 30er-Jahre. Der Künstler Lester Gaba (gespielt von Dragking Alexander Cameltoe) erschuf diese Figur und behandelte sie wie eine echte Person. Auf Englisch.

This drag puppet theater spectacle about mannequin Cynthia is based on a true story from 1930s New York. Artist Lester Gaba (played by drag king Alexander Cameltoe) created this character and treated her like a real person. In English.



20:00
Café Cralle

Do 16.10. Queerer Kneipenabend

Man kann gar nicht dankbar genug dafür sein, dass es so einen Ort wie das Café Cralle seit 1977 gibt. Noch immer alternativ und hochpolitisch wird die Kneipe im Wedding von einem feministischen Kollektiv betrieben. Grund genug, hier beim queeren Abend etwas zu trinken ...

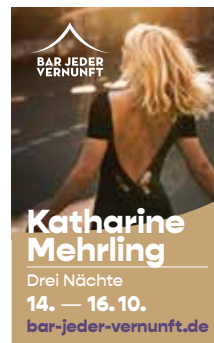
One can't be grateful enough that a place like Café Cralle has been around since 1977. Still alternative and highly political, this pub in Wedding is run by a feminist collective. Reason enough to have a drink here during its queer evening...

Di 14.10.

- 17:00 **Der Boiler** > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions from 18:00. *Infusions every hour*
- 18:00 **Prince Peach** > Queer Book Club

Kultur

- 19:00 **Das Hoven** > Lesung: „Deutschland, lass uns reden“, Mit Katrin Göring-Eckardt (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)



- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 20:00 **Chamäleon** > **Humans 2.0**, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*
- 20:00 **Schaubühne** > **The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. UT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*
- 20:30 **Volksbühne Berlin** > **ja nichts ist ok**, Solostück über eine desaströse Wohngemeinschaft u. a., Von René Pollesch & Fabian Hinrichs. *Solo piece about a disastrous shared flat*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

Das Unbekannte Unerwartete Begegnungen

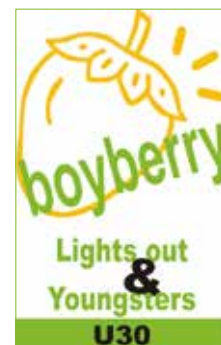
Buchpräsentation, Lesung & Gespräch
am Pariser Platz 4

Dienstag, 14.10., 19 Uhr

AKADEMIE DER KÜNSTE

adk.de

- 18:00 **Boyberry** > **Lights Out & Youngsters Tag U30**, Atmospheric lights, Men only. *Kinky bar night with cruising*



- 19:30 **Blond** > **Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 **Grosse Freiheit 114** > **Disco Tuesday**, Weekly disco bar night with various DJ. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 20:30 **Tristeza** > **Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*
- 21:00 **Möbel Olfe** > **FLINTA*** Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Fukinsei. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Clubs



- 19:00 **S036** > **Kiezbingo**, Mit Inge Borg & Gisela Sommer, Live: Wild Flamingo Bingo Band. *Queer bingo night*

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Cum &**

- Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Zoe's Salon**, All Gender BDSM & Sex Lounge
- 20:00 **Triebwerk** > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 15.10.

- 17:00 **Volkspark Friedrichshain** > **Beachvolleyball (Beginners)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 18:00 **Volkspark Friedrichshain** > **Beachvolleyball (Advanced)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 19:00 **Quälgeist** > **Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm
- 20:00 **Village** > **Yoga für queere Männer***, For GBTQ men*

Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum** > **Jenseits der Norm?** Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 19:00 **Kunstverein Tiergarten** > **Diskussion: Der gesellschaftliche Umgang mit der LGBTQIA*-Bewegung als Gradmesser des Zustandes der Demokratie?**, Gespräch mit Heinrich Horwitz, Klaus Lederer, Helge Mark, Nyke Slawik; Moderation: Jurassica Parka; im Rahmen der Ausstellung „the line between us“
- 19:00 **S036** > **Queer Slam Berlin**, Poetry Slam für Queers & Friends. *Spoken word event*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

20:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

20:00 ACUD Macht Neu > Naked People Reading, Queer naked literature readings, hosted by drag queen Pansy

20:15 Berliner Ensemble > Stella – A Play for Lovers, Queere Adaption nach dem Klassiker von Goethe. *Queer adaptation of the Goethe classic*

20:30 Schaubühne > The Silence, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. UT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

17:30 Club Sauna > Gender Mix, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*

20:00 Grosse Freiheit 114 > Drag Bingo, Hosted by Harpy Fatale

20:30 Blond > Allucard's Bingo Night, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM – no DC

16:00 Der Boiler > youngStars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxer Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*

20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im

Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

20:00 Badehaus Berlin > Konzert: Beharie, Soulful Folk-Pop des schwulen Künstlers und seiner Band. *Concert*

Do 16.10.

17:00 Der Boiler > Grüner Donnerstag, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Birke-Anwendungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour and birch treatments*

Kultur

17:30 Nollendorfplatz > Kiez-tour Nollendorfplatz, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*

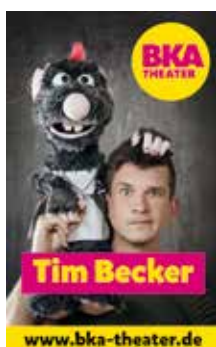
19:00 Haus am Waldsee > Konzert: Sinclair & Lahav, Elektro-akustische Flötenmusik, Mit der queeren Flötistin und Frühmusik-Expertin Hilä Lahav & ihrem Kollegen Adam Sinclair

19:00 Schwules Museum > Vernissage: Sweetmeet Shindook – Ein reisendes queeres Archiv zwischen Bangladesch und Deutschland, 12 Kunstwerke aus Bangladesch werden Café des SMU ausgestellt, In spoken English and free of charge! *12 works of art from Bangladesh on display at SMU café*

19:00 Berliner Ensemble > Ellen Babić, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*

19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia – Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,



20:00 Neue Zukunft > Konzert: Michael Cera Palin, Die queere Band bringt ihren hymnischen Emo-Punk im Rahmen der „We Could Be Brave“-Tour nach Berlin. *Concert*

20:00 Ballhaus Ost > Voyage de Genre: Transition in Three Movements, Ein performatives, ritualistisches, genreübergreifendes Tryptichon, Mit Nancy Nutter, Madame Eve, Chiqui Love, Jade Lees und Bridge Markland. *A performative, ritualistic, cross-genre triptych*

20:00 English Theatre Berlin > Cynthia – Alexander Cameltoe, Ein Drag-Puppen-Theater-Spektakel, One Drag King One Puppet Spectacle, engl.

20:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters, Die

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24

Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

17:30 Club Sauna > Puppy Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community. *Barnight with sauna and cruising*

18:00 Tristeza > Häkel/Stricktreff, Barabend mit Handarbeiten. *Barnight with handicrafts*

19:30 Blond > Schlager – Sing mit uns, Retro music night karaoke night

19:30 The Social Hub > Bingo Clownz, Mit Harpy Fatale und Bella Troia, Dt. & engl.

20:00 Café Cralle > Queerer Kneipenabend, Offenes queeres Get-together im Wedding, glitter up! Flyer swap, games, drink specials. *Queer get together*

20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Offe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ Alessio. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

16:00 Galerie Newman > Welcome Reception, Event im Rahmen des HustlaBall Weekend, Line-up: TBA

22:00 Säule/Berghain > Säule, Line-up: A Strange Wedding LIVE, Haruka, Hasvat Informant. *Berghain's electronic midweek dance*

23:00 Paloma Bar > Bananas, Queerfriendly club night, DJs Akirahawks, Hideto

Vivantes

Vivantes.
Berlin kann
Gesundheit.

Beweglichkeit der Hüfte erhalten.

16.10.2025

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

18:30 Uhr

Kostenfrei

Omura (House, Disco)
23:00 Lokschnitten > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

18:00 Quälgeist > Fesselei
Bondage Jam, Entspan-

ntes Bondage für Männer & Frauen, DC: no, Fetish welcome. *Relaxed bondage for everyone*

19:00 Club Culture Houze > Dunkler Donnerstag, Sex in the Darkness

20:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

BE PROUD. BE SMOOTH. BE YOU.

TIGERLILY

LASER | WAXING



5€ RABATT AUF DIE ERSTE BEHANDLUNG



www.tigerlily-waxing.de

Uhlandstr. 138, 10719 Berlin - direkt Hohenzollernplatz (U3)
Telefon & Whatsapp 030 60 94 85 90



VORSPIEL

Sportverein
für Schwule und Lesben
Berlin e.V.
Martin-Luther-Straße 56
10779 Berlin

Mach mit und sei fit!

www.vorspiel-berlin.de
mail@vorspiel-berlin.de
facebook.com/vorspielberlin
Tel.: (030) 44 05 77 40





15:00
HAU2

Fr 17.10. Festival: Nachbarschaft feiern

Wie wächst eine Nachbarschaft zusammen und was kann Kunst dazu beitragen? Diese Fragen stellt das HAU mit dem Festival „Nachbarschaft feiern“. Nach dem Motto „Kunst und Begegnungen“ kommt der Kiez zusammen, um solidarisch zu feiern, mit DJ Tülin (Foto), DJ Yaso, Babyjoy u. a.

How does a neighborhood grow together, and how can art contribute? HAU poses these questions with festival Celebrating Neighborhood. Under the motto “Art and Encounters”, the neighborhood comes together to celebrate with DJ Tülin (photo), DJ Yaso, Babyjoy, and others.



Sa 18.10. Mondo Klit Rock Club

Zweimal im Jahr wird die legendäre Lesbenparty von Deka Goldberg, die vor der Pandemie regelmäßig stattfand, wiederbelebt. In der urigen Kulisse des Roadrunners' Paradise wird bis 3 Uhr morgens getanzt und geflirtet. An den Decks: Resident-DJs Karina und The Diamond.

Twice a year, Deka Goldberg's legendary lesbian party, which took place regularly before the pandemic, comes back to life. In the rustic, rock 'n' roll setting of Roadrunners' Paradise, people dance and flirt until 3 a.m. Resident DJs Karina and The Diamond, of course, will be there.



Sa 18.10. Androgynous

Anita Berber und andere Stars der 20er-Jahre sind die Inspiration dieses Stücks. Ein Reenactment legendärer Tänze und Performances im Ambiente eines Kabaretttheaters fusioniert mit den Lebenserfahrungen heutiger Nachtünstler*innen. Mit Lola Arias, River Roux, Bishop Black u. a.

Anita Berber and other stars of the 1920s are the inspiration for this piece. A reenactment of legendary dances and performances in the atmosphere of a cabaret theater merges with the lived experiences of today's nightlife artists. With Lola Arias, River Roux, Bishop Black, and others.

Fr
17.10.



- 15:00 HAU2 > Ein Fest für junge und alte Nachbar*innen von nah und fern, Das HAU2 verwandelt sich in eine Art Straßenfest, DJ-Set von Tülin Duman aka DJ T**lin (Queeriental). HAU2 is transformed into a kind of street festival
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Queerer Vernetzungsabend, Zeit zum Vernetzen, Austauschen und Kennenlernen. Queer networking

Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagoge). Multi-media city tour
- 15:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. Guided city tour, only with advanced registration
- 18:00 Prince Peach > Vernissage: „De la piel“, Soloausstellung von Iñigo Roncal Alonso, Exhibition opening with queer portrait works from spanish artist Iñigo Roncal Alonso
- 19:00 Kunstverein Tiergarten > Plädoyer zur Transgeschlechtlichkeit / Deadline Season, Konzert und Vortrag, Im Rahmen der Ausstellung: The Line Between Us — Elf Positionen queerer Fotografie. Concert and lecture
- 19:00 Village > Einsamkeit und Gesundheit von LGBTQIA*, Vortrag & Diskussion, Mit Deniz Yildirim DoBan. Lecture & discussion
- 19:00 S036 > Female-Fronted Is Not A Genre, Punk & HC Festival mit FLINTA* Fokus, Line-up Mandel-



- 19:00 Sonntags-Club > Anne Bax liest und Anika Auweiler singt, Nur für FrauenLesben*
- 19:00 SIEGES SÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren), Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. Musical about Drag Club
- 19:00 Berliner Ensemble > Ellen Babić Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. Psychological thriller with a lesbian couple
- 19:30 Mittelpunktbibliothek Schöneberg > Que(e)r lesen – Anlässlich des Internationalen Tages der Pronomen, Alex M. Gastel stellt den Essay „Als in meinem Ausweis ... stand“ vor. Presentation of an essay on deadnames and misgendering
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show on the theme of happiness
- 20:00 Berliner Philharmonie > Freiburger Barockorchester spielt Händel, Konzert des bekannten Barockensembles. Classical concert
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Vladimir Korneev & Band: La Vie en Piaf, Edith Piaf Chansonabend. Chanson concert night
- 20:00 Sophiensäle > TIED to TONES, Eine musikalische Harfen-Installation aus Klavierdraht, Von und mit Camille O (fka Hans Ustern) & Jule Flierl. A musical harp installation made from piano wire
- 20:00 SIEGES SÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > L is for ... – Männer und Liebe, Konzert des schwulen Paares Michael Heller & Christopher Bolam. Jazz concert
- 20:00 English Theatre Berlin > Cynthia – Alexander Cameltoe, Ein Drag-Puppen-Theater-Spektakel, One Drag King One Puppet Spectacle, engl.
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. The drag show of superlatives
- 20:30 Maxim Gorki Theater – Studio c > blues in schwarz weiss, Play about experiences of discrimination and racism

Bars

- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option. Barnight with sauna and cruising option
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende, Barabend mit DJ, DJ Maloin. Barnight with DJ
- 19:00 Flax > Karaoke-show, Hosts: Die jungen Wilden u. a. Gay bar, hotspot for young locals
- 19:30 Blond > Sexy Cocktail Night, Cocktail Abend
- 20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Deadly Divas, Dragmusical von und mit Brigitte Skrothum, Nelly Skrothum, Suenderella & Olga Wodka
- 20:00 West Germany > Birthday 2 Hell - Dragshow, Drag anniversary show hosted by Corazón & Fagatha Crispy, Performers: Rage, Nismo King & Oriental Sexpres
- 20:00 Cocoon Café > Rosa Bonheur, Party & Cabaret Barabend, Poetry open stage, performances, DJ: Rosetta Stone. Party & cabaret bar night
- 21:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Bad Puppy
- 21:00 Rauschgold > Nachtfimmern, Pop & Chanson Konzert von Sänger und Schauspieler Sebastian Mailhs und Pianist Tobias Bartholmeß
- 21:00 Whitebird Bar & Burger > The Girls Cabaret, Pizza, burlesque, cabaret & drag with Harpy Fatale



Das Hoven

Frühstück
jeden Tag
9:00 - 16:00 Uhr

Dinner
jeden Tag
16:00 - 22:00 Uhr

Montag bis Sonntag
9:00 - 22:30 Uhr
Pflügerstrasse 19
12047 Berlin
030 61 290 221



- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Night Fever**, Barabend mit DJ Chris Tone. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **Uferstudios > Abschlussparty/Glitzerkrücke**, Der behindert und verrückt feiern Pride Parade. *The disabled and crazy celebrate Pride Parade*
- 22:00 **Berghain > Bite Nite**, Line-up: Kangding Ray LIVE, Petra Flurr LIVE, Pablo Bozzi u. a. *All-gender electronic dance party*
- 22:00 **KitKatClub > HustlaBall** – Burlesque, Kinky/Fetish-Party mit live Porn-Shows, DJs TBA (Techno, Tech House). *World's biggest gay porn party*
- 23:00 **Schwuz > Femme Top**, Hosted by Miss Ivanka T., DJs TBA u. a. (Femme Pop, 90s, 00s). *Femme icons party*
- 23:00 **Beate Uwe > Velvet Kitchen's Sonic Serving**, Queere Party, Line-up: Zwie:Tech, Dela Nesto, Caro Vola, Dorsch (Progressive House, Tech House). *Run by DJcollective focusing on LGBTQ & FLINTA artists*

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Fist On – Strap On!**, Fist+Sexparty für alle Gender. *Mixed gender sex party*
- 20:00 **Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 21:00 **Qualgeist > Bondage Nacht**, SM-Abend für Männer. *Men only*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Daddy meets Twink**, Gay Sex-

party, Einlass bis 00:00, DC: no, „Men on boys“

Sa 18.10.



14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers** – Freizeittreff, Für Gays, Bis und Pans von 30-50

Kultur

- 15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia** – Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer.
- 15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29



- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

- 17:00 **Berghain > Kinky Berlin Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. *Guided city tour, only with registration*

- 18:00 **Haus der Kulturen der Welt > School of Quilombismo: Gender Euphoria**, Buchvorstellung & Gespräch. *Book presentation, discussion: a pedagogy of the travesti movements*

- 18:00 **Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel > Filmabend unterm Regenbogen: „Milk“**, Spielfilm über Harvey Milk, USA 2008, R: Gus Van Sant; Eintritt frei & Getränke & Snacks! *Feature film about Harvey Milk*

- 19:00 **Sonntags-Club > Lampenfieber**, Queere offene Bühne des S-C. *Open stage for Queers*

- 19:00 **Ballhaus Ost > Voyage de Genre: Transition in Three Movements**, Performance, mit Nancy Nutter, Bridge Markland u. a. *A performative, ritualistic, cross-genre triptych*

- 19:30 **Refugio > Voicemail #17 - 7. Geburtstag**, Performance von und für Menschen mit asiatischem Background (Engl./dt.). *Anniversary edition with spoken word, performance, comedy, Line-up TBA. Performance by queer Asian artists (Engl./dt.)*

- 19:30 **Maxim Gorki Theater > Premiere: Androgynous. Portrait Of a Naked Dancer**, Inspiriert von Anita Berber u. a. *Legenden. Play inspired by Annita Berber a.o. figures*

- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia** – Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 **Volksbühne Berlin > The Hunger**, Erforschung des Phänomens des Exzesses, Engl., dt. ST, von Constanza Macras und DorkyPark. *Exploration of the phenomenon of excess*

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)**, Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. *Musical about Drag Club*

- 20:00 **HAU1 > PorYes: Feminist Porn Award 2025 – Fucking Sensitive!**, Preisverleihung des Feministischen Pornofilmpreis Europa, Hosts Laura Mérit, Janina Rook u. a. *The biannual PorYes Award recognizes pornography with a feminist perspective*

- 20:00 **English Theatre Berlin > Cynthia – Alexander Cameltoe**, Ein Drag-Puppen-Theater-Spektakel, One Drag King One Puppet Spectacle, engl.

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Vladimir Korneev & Band: La Vie en Piaf**, Edith Piaf Chansonabend. *Chanson concert night*

- 20:00 **Sophiensæle > TIED to tONES**, Musikalische Harfen-Installation. *A musical harp installation made from piano wire*

- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

- 23:59 **BKA-Theater > Jurassica Parka: Paillette geht immer**, Die stadtbekannte Dragqueen mit ihrem Latenight Talk-Format. *Comedy talk show*

- 23:59 **BKA-Theater > Jurassica Parka: Paillette geht immer**, Die stadtbekannte Dragqueen mit ihrem Latenight Talk-Format. *Comedy talk show*

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly



- karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > Samstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beer-pong. *Your favorite music by request*

- 19:30 **Tipsy Bear > Showstoppers: Lavunda's Roast**, Barabend mit Drag-Comedy-Roast und Party. *Barnight with drag comedy roast and party*

- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight

- 20:00 **ILOSBAR > Croco Club** – die Nacht mit Biss, Bar night with DJ Croco (Pop, Dance, House)

- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Disco Ball**, Barabend mit DJ The Switches. *Friedrichshain's queer cruising bar*

- 22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ Wendy&Bully

- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **Roadrunner's Paradise > Mondo Klit Rock Club**, Party mit FLINTA*-Fokus, DJs TBA (Electro, Alltime Favorites). *For FLINTA* who seek the underground club sounds*

- 22:00 **Insomnia > Kinktas-tisch!**, Queer Fetish Play Party, DJs Epic & Emma (Techno, House, Electro, Classics), Show: Evelyn Frantti

- 22:00 **Forum Factory > PorYes Party**, After-Show-Party von PorYes, Publikumspreis-Verleihung, Showacts, Performances, Dark- & Lightroom, Sextoybörse, Awareness Team, Dancefloor by Culture Circus u. v. m.

- 22:00 **Gretchen > Girls Town**, Party für FLINTA, DJs LCavallero, Lennox, Katy Bähm, u. a. (Pop, House, Hip-Hop, Afro-Beats). *The popular FLINTA party*

- 22:00 **S036 > Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*

- 23:00 **Kreuzwerk > AfterBall**, Event im Rahmen des HustlaBall Weekend, Party, Cruising, Sex Shows; Line-up TBA

- 23:00 **Paloma Bar > Disco To Go!**, Queerfriendly disco night, DJs Soundstream, Snow (House, Acid)

- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Blue Hour, Ryan Elliott, Vicki Powell u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex



- 14:00 **Qualgeist > Breathplay Workshop**, Einführung in die Atemkontrolle, Anmeldung erforderlich. *Introduction to breath play, Sign-up required*

- 20:00 **Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00

- 20:00 **Club Culture Houze > Der Gummiparagraph**, Latex für alle, Fetisch only, All Gender und Bodytypes welcome! *Fetish night*

- 20:00 **Ajpnia am Samstag – posithIV**, Entspannte Party. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

- 21:00 **Qualgeist > On Your Knees**, BDSM Playparty für Männer*. *BDSM Playparty for men**

- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

- 22:00 **Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*





20:00 Sophiensæle

So 19.10. Konzert-Performance Tied To Tones

Camille O ist Harfenkünstler*in, Jule Flierl Choreografin. Die beiden verwandeln den Kantinenraum der Sophiensæle in eine Klanglandschaft aus gespanntem Klavierdraht. Mit dieser Riesenharfe werden Barockmusik-Elemente mit eigenen Kompositionen gespielt.

Camille O is a harpist and Jule Flierl is a choreographer. Together, they transform the Sophiensæle's canteen into a soundscape made of stretched piano wire. This giant harp is used to play elements of baroque music alongside their own compositions.



20:00 Bar jeder Vernunft

Mo 20.10. Irmgard Knef: Noch da!

Zum 100. Geburtstag von Hildegard Knef würdigt Ulrich Michael Heissig die deutsche Ikone mit ihrer imaginären kleinen Schwester Irmgard. Die alte Dame plaudert aus dem Nähkästchen und singt die legendären Chansons der Grande Dame. Urkomisch und berührend zugleich.

On Hildegard Knef's 100th birthday, Ulrich Michael Heissig pays tribute to the German icon along with her imaginary little sister Irmgard. The old lady shares some stories and sings the legendary chansons of the grande dame. Hilarious and touching at the same time.



21:30 Babylon Kreuzberg

Mo 20.10. MonGay: „Fine Young Men“

Der schwule Teenager Alf kommt nach einem Jahr in seine alte katholische Jungenschule nach Mexiko zurück. Seine bisherigen Freunde sind ihm fremd und er beginnt eine enge Beziehung zu Oliver aufzubauen. Ein Coming-of-Age-Drama über Gruppenzwang und Alltagshomophobie.

After a year away, gay teenager Alf returns to his old Catholic boys' school in Mexico. His old friends are strangers to him now, and he begins to form a close relationship with Oliver. A coming-of-age drama about peer pressure and everyday homophobia.

So 19.10.

10:00 Sonntags-Club > Queeres Wandern, Von Rangsdorf zur Stadt Zossen durch die Landschaft des südlichen Brandenburg, Anmeldung: queeres-wandern@web.de. *Queer hiking*

Kultur

15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

16:00 Das Hoven > Drag Story Hour, Kinderlesung mit Drag Queen Antina Christ

16:00 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: den Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

16:00 Chamäleon > Humans 2.0, Zeitgenössischer Zirkus mit Akrobatik, Tanz & elektronischer Musik, Von Yaron Lifschitz & das Circa Ensemble, nonverbal. *Contemporary circus with acrobatics, dance & electronic music*

18:00 Sonntags-Club > PornYes Podium: Fucking sensible - Sinnvoll ficken. Wie politisch ist feministischer Porn?, Öffentliche Diskussion mit den Prämierten. *How political is feminist pornography*

18:00 Sinema Transtopia > School of Quilombismo: Gender Euphoria, Film-screening: „Desire Lines“, 2024, Q&A mit Regisseur Jules Rosskam, moderiert von Zoya (Casa Kuà). *Film screening: 'Desire Lines' + Q&A*

18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

18:00 Sophiensæle > TIED TO TONES, Eine musikalische Harfen-Installation aus Klavierdraht, Von und mit Camille O (fka Hans Ustern) & Jule Flierl. *A musical harp installation made from piano wire*

18:00 Maxim Gorki Theater > Das Rote Haus, Ein

Stück über heutige Vorstellungen von Respekt und Anerkennung, Mit: Seyyare – Anatolian Women's Choir; R: Ersan Mondtag. *A play about the history of Stresemannstrasse 30 and contemporary notions of respect and recognition*

19:00 Theater des Westens > Die Amme – das Musical, Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > L is for ... – Männer und Liebe, Konzert des schwulen Paares Michael Heller & Christopher Bolam. *Jazz concert*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Vladimir Korneev & Band: La Vie en Piaf, Edith Piaf Chansonabend. *Chanson concert night*

21:00 SO36 > Gieza Poke: I'm STILL Still Here: A Decade in Drag, Jubiläumsshow der Berliner Drag Ikone, Anniversary show with lots of performers, drag, dance, wrestling, bingo, karaoke and more

Bars

14:00 Prince Peach > Sunday Hangout with Clothing Swap, Kleidertausch in entspannter Atmosphäre

15:30 Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlagern, Tea and coffee time with german Schlager music

17:00 Spreewiesen > Gaywiesen, Schwul-lesbisches Oktoberfest, Hosted by Brigitte Skrothum, LIVE: die Banausen, weitere Acts und DJ-Sets von verschiedenen Drag Queens. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*

18:00 Boyberry > Happy Sunday, Men only. *Bar night with cruising area*

19:00 Flax > Weekend-Finals, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*

19:30 Tipsy Bear > König, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

21:00 Hafen > Sunny Night, Shades of Disco, DJ TBA

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

15:00 Quälgeist > Kaffee, Sex und Kuchen, BDSM für Alle, DC: no, Fetish

welcome. *BDSM party, mixed genders*

15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 Lab.oratory > Mask, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask

17:30 Scheune > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

18:00 Club Culture Houze > Bear goes Naughty!, The Bear Playground (gay)

Mo 20.10.

11:00 EWA Frauenzentrum > Rundgang über den Jüdischen Friedhof, Besuch der Gräber von Frauen der 1. Frauenbewegung im 19. Jhd., Mit Sabine Krusen. *Visit to the graves of women from the first women's movement in the 19th century*

16:00 Schwules Museum > Ferienprogramm „Queere Kiezgeschichten in Spandau“, Über queeren Legenden in Spandau, Für Jugendliche zwischen 14-22. *About queer legends in Spandau*

Kultur

19:00 The Ballery > Shooting Star – A Revealing New Musical, Konzertante Aufführung „mit Ständer“ mit anschließender Paneldiskussion. *Concert performance*



Irmgard Knef
Noch da! 100 Jahr, blondes Haar
20.10. & 17.11.
bar-jeder-vernunft.de

19:00 Staatsoper Unter den Linden > Konzert: Tschairowsky mit Nathalie Stutzmann, Stutzmann dirigiert die Staatskapelle mit Tschairowskys „Schicksals-Symphonie“ Nr. 5 e-Moll,

das Klavierkonzert Nr. 1 von Beethoven und Glinkas populäre „Ruslan und Ludmila“-Ouvertüre. *Classical concert*

19:00 Humboldt-Universität-Auditorium > PorYes Academy: Sexuelle Medienpraktiken in Amateurpornos, Mit Soziologe Dr. Sven Lewandoski & anschließender Diskussion zu Sensitivität im Feminist Porn mit den Filmschaffenden

19:30 Maxim Gorki Theater > Der Untertan, Bühnenstück nach dem Roman von Heinrich Mann, R: Christian Weise. *Stage play*

20:00 Sophiensäle > tIEd tO tONES, Eine musikalische Harfen-Installation aus Klavierdraht, Von und mit Camille O (fka Hans Unstern) & Jule Flierl. *A musical harp installation made from piano wire*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Bar jeder Vernunft > Irmgard Knef – Noch da! 100 Jahr, blondes Haar, Musikkabarett von der fiktiven Knef-Schwester, Von und mit Ulrich Michael Heissig. *Chanson concert*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Fine Young Men – Hombres integro“, Schwules Coming-of-Age-Drama in Mexiko, FR, ESP, MEX, 2024, OmU, R: Alejandro Andrade Pease. *Gay coming-of-age drama in Mexico*

Bars

18:00 Boyberry > 20x20, The bigger the better, Drink specials for 20cm+, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 Blond > Schlager à la carte, Retro music night at the infamous gay bar

19:30 Tippy Bear > König, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Soltight, Lukas Vazz, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin'

Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetish welcome. *BDSM party, mixed-gender*

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

Festival

20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino Colosseum & Eventlocation > Porn-filmfestival: „Fucktoys“, USA, R: Annapurna Sriram

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 Grosse Freiheit 114 > Disco Tuesday, Weekly disco bar night with various DJ. *Friedrichshain's queer cruising bar*

20:30 Tristeza > Flinta* only Kickern, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*

21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Kasja b2b Souci. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 Club Culture Houze > Queerbeet, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!

19:00 Quälgeist > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!

Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54



L-SUPPORT
LESBISCHE & QUEER VICTIM SUPPORT

Mehr als nur Sauna!

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Tel.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)

Dampf und Genuss

BOILER TERMINE

Grüner Donnerstag

am 16. Oktober ab 17:00 Uhr, Saunagänge kombiniert mit Birkenblätter-Anwendung

Themenabend: Barock Epoche

am 21. Oktober ab 17:00 Uhr
sinnliche Anwendungen und Düfte im Barockstil

youngSTARS XXL

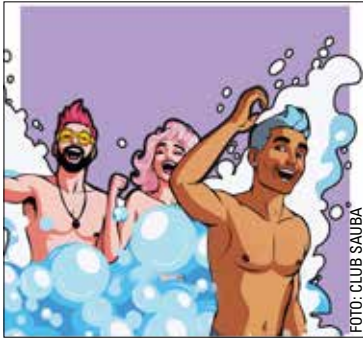
am 29. Oktober ab 16:00 Uhr mit Schaumparty, stündlichen Aufgüsse und DJs

Bäriger Sauna Abend

am 30. Oktober ab 17:00 Uhr und
jeden letzten Donnerstag im Monat

BOILER

www.boiler-berlin.de



17:30 Club Sauna

Mi 22.10. Saunaparty: Foam Sweat

Seit Anfang des Jahres gibt es in Kreuzberg diese stylische und entspannte Kellerbar mit Schwitz-Option und Cruising-Spielwiese. Heute wird ein Bereich zusätzlich mit Schaum geflutet und wie die meisten Abende ist auch dieser offen für alle Geschlechter.

Since the beginning of the year, Kreuzberg has been home to this stylish and relaxed basement bar with a sweat option and cruising playground. Today, one area will be flooded with foam, and like most evenings, it is open to all genders.



23:00 Paloma Bar

Do 23.10. Flitzer Skalitzer

In die Paloma, die Bar mit dem schönsten Kotti-Blick und fiesstem Eingangsbereich, lädt Daniel Wang dieses Mal zusammen mit Philipp Olf zum Tanz und Beisammensein ein. Wer entspannt von oben andere über die Skalitzer Straße flitzen sehen möchte, ist hier richtig

Daniel Wang and Philipp Olf invite you to dance and socialize at Paloma, the bar with the best view of Kotti and the nastiest way in. If you want to relax and watch people scurry across Skalitzer Straße from above, this is the place for you.



20:00 Schwuz

Fr 24.10. Party: bump! – back in time

Hier dreht Cher wirklich die Zeit zurück und das nicht nur für die, die dabei waren. Die Magie vergangener Hits begeistert über die Generationen hinweg! Im Neuköllner Queer-Club kommen alle Altersklassen zusammen und feiern die Musik der 70er, 80er, 90er und 2000er.

Cher really turns back time here and not just for those who were there the first time around. The magic of past hits still thrills across generations! All ages come together to celebrate the sounds of the 1970s, 1980s, 1990s and 2000s in Neukölln's queer club.

Mi 22.10.

- 16:00 Schwules Museum**
> **Ferienprogramm**
„Queere Kiezgeschichten in Spandau“, Über queeren Legenden in Spandau, Für Jugendliche zwischen 14-22. *About queer legends in Spandau*
- 17:00 Volkspark Friedrichshain** > **Beachvolleyball (Beginners)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 18:00 Volkspark Friedrichshain** > **Beachvolleyball (Advanced)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 20:00 Village** > **Yoga für queere Männer***, ForGBTQ men*

Kultur

- 17:00 Humboldt Forum** > **Jenseits der Norm?**
Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 18:30 Heinrich-Böll-Stiftung** > **Kick-Off Veranstaltung mit Panel Gespräch**, Im Rahmen der Veranstaltung: The Desire For Being Many, Mit: Ewa Majewska, Moderation: Sandra Ho. *As part of the event: The Desire For Being Many*
- 19:30 Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 20:00 Lichtblick-Kino** > **Film: „Einfach Machen! – She-Punks von 1977 bis Heute“**, Punk aus weiblicher Perspektive, DEU/CHE 2024, R: Reto Caduff. *Punk from a female perspective*
- 20:00 Berghain** > **Konzert: Soap & Skin**
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert
PornFilmFestival

- MOVIMENTO**
12:30 Shorts: **BDSM**
13:15 Shorts: **Lesbian**

- 15:15** „Truth or Dare“
16:15 Shorts: **Queer History**
16:45 „Solo“
17:15 Shorts: **Fetish**
18:15 „Behind the Open Door“
18:45 „If i Die, It'll be of Joy“
21:00 Shorts: **Trans**

- BABYLON KREUZBERG**
15:00 „Reclaiming the Body“,
18:00 „Somebody“
19:00 „Sorrow Bay“
22:00 „Last Exit Gran Canaria“

- KLEINE FREIHEIT**
19:00 PornFilmFestival Lounge, Open bar night for PornFilmFestival enthusiasts to socialize, mingle and connect

Bars

- 17:00 Tippy Bear** > **Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 Club Sauna** > **Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Bar night with sauna and cruising option*
- 19:00 Flax** > **LGBT Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 20:00 Grosse Freiheit 114** > **De Vil's Playground**, Barabend mit Drag Show von Angel De Vil. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 20:00 Paolo Pinkel** > **Pinkel Pause**, Pub-Quiz mit Karlie Kant
- 20:30 Blond** > **Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 Zum Schmutzigen Hobby** > **Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with special guest Ocean
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

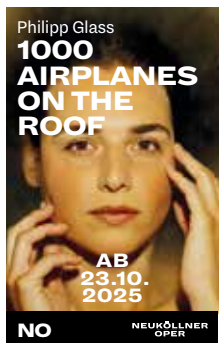
- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men Only
- 16:00 Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 20:00 Club Culture Houze** > **Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

Do 23.10.

- 16:00 Schwules Museum**
> **Ferienprogramm**
„Queere Kiezgeschichten in Spandau“, Über queeren Legenden in Spandau, Für Jugendliche zwischen 14-22. *About queer legends in Spandau*
- 17:00 Der Boiler** > **Wohlfühl-abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 18:30 EWA Frauenzentrum** > **Offener Treff: Tausch dich schick!**, Offenes Kleider-Tausch-Treffen. *Open clothing exchange meeting*

Kultur

- 17:30 Nollendorfplatz** > **Kiez-tour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*
- 18:00 Berliner Ensemble** > **De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTIQ*-Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. *One of the most important historical LGBTIQ* texts*
- 18:30 Schwules Museum** > **Paneldiskussion: Kollektive Verantwortung von Institutionen**, Mit: Giuseppina Lettieri (Spinnboden), Helmut Metzner (Bundesstiftung Magnus Hirschfeld), Birga Meyer (Schwules Museum), Karen Nolte (Hannchen-Mehrzweck-Stiftung)
- 19:30 Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück,





Kostüme: Jeremy Scott.
Grand show on the theme
of happiness

19:30 Rambazamba Theater
> **The Rocky Horror
Drag Show**, Von Richard
O'Brien in einer Fassung
des Rambazamba Thea-
ters, Mit: Rambazamba
Ensemble, Judy LaDivina,
Bibingka u. a. *By Richard
O'Brien in a version by the
Rambazamba Theater*

19:30 Deutsches Theater >
Die Insel der Perversen,
Ein deutsches Singspiel,
Von Rosa von Praun-
heim. *The island of the
perverts*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Neuköllner Oper
> **Premiere: 1000**
Airplanes On The Roof,
Philip Glass' Science-Fic-
tion-Kammeroper mit
trans* Subtext, Engl. +
dt. UT; R: Paige Eakin
Young. *Philip Glass' science
fiction chamber opera with
trans* subtext*

20:00 Lichtblick-Kino > Film:
Queer as Punk, Doku
über die LGBT-Punkband
Shh...Diam!, MYS/IDN,
OmU, R: Yihwen Chen.
*Documentary about the
LGBT punk band Shh...
Diam!*

20:00 Wintergarten Varieté
Berlin > Flying Lights,
Variété-Revue trifft auf
Breakdance, Co-Regie:
Rodrigue Funke. *Variety
show meets breakdancing*

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert:
PornFilmFestival

MOVIMENTO

12:30 Shorts: Generations
14:00 „I'm your Venus“
17:00 Shorts: Gay
18:45 Elda y los Monstruos
(Elda und die Monster);
20:00 „Sorrow Bay“
22:00 „Janine zieht aufs Land“
(Janine moves to the
Country)
22:30 Shorts: Reclaiming the
Body

BABYLON KREUZBERG

15:00 „A Body to Live in“
16:00 Shorts: BDSM
19:00 „Truth or Dare“

KLEINE FREIHEIT

19:00 PornFilmFestival
Lounge, Open bar night
for PornFilmFestival

enthusiasts to socialize,
mingle and connect

Bars

**17:30 Club Sauna > Foam
Sweat**, Barabend mit
Sauna und Cruising-Op-
tion, Special: Schaum-
Play-Area. *Barnight with
sauna and cruising option*

**19:30 Blond > Schlager - Sing
mit uns**,
Retro music night
karaoke night

**19:30 Topsy Bear > Diva
Karaoke**, Karaoke night
hosted by Lady Dina.
Queer NYC-style bar

**21:00 Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke**, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ

**21:30 Möbel Ofte > Schwu-
lenschubsen**, Der
schwule Barklassiker, DJ
BrthrMidnyt (BB_Only!).
*Xberg's popular weekly gay
bar night*

**22:30 Zum Schmutzigen
Hobby > Donnersdance**,
Party mit Resident DJ
Austin

Clubs

**23:00 Paloma Bar > Flitzer
Skalitzer**, Queerfriendly
classic disco night, DJs
Daniel Wang & Philipp
Olf (Classic Disco, House)

**23:00 Lokschnuppen > Chan-
tals House of Shame**,
DJs + Show TBA (Electro,
House, Minimal). *Chan-
tal's infamously lascivious
weekly party explosion*

Sex

**12:00 XXL – Berlin, Pornokino
& Sexshop > Knock
up@XXL**,
„Enjoy the difference“,
Gay Cruising

**19:00 Club Culture Houze
> Little time-out /
DiapersDay**, AgePlay &
Windel Fetish, open for
all Gender

**19:00 Böse Buben > Tools'n
Toys**, PumpStation,
Fickmaschine – BYO
equipment, no DC. *Tools,
toys & more*

**21:00 Lab.oratory > Naked
Sex Party**, Gay Sexparty,

Einlass bis 23:00, DC: fully
naked, shoes only. Entry
till 23:00

Fr 24.10.

16:00 Schwules Museum
> **Ferienprogramm**
**„Queere Kiezgeschich-
ten in Spandau“**, Über
queeren Legenden in
Spandau. Für Jugendliche
zwischen 14-22. *About
queer legends in Spandau*

19:00 Metis Books and Café
> **Sapphic Slow Dating**
**for Women who love
Women and love
books**, Slow Dating
für Frauen die Frauen
lieben und gerne lesen,
Bookworm dating for
queer women

Kultur

11:00 Schloss Bellevue >
**Berlin's History of
Sex**, Multimediale
Stadtführung mit Jeff
Mannes (Soziologe &
Sexualpädagoge). *Multi-
media city tour*

15:00 Nollendorfplatz >
**Berlin's Queer & Trans
History**, Stadt-Tour in
Augmented Reality mit
Guide Jeff Mannes, Vor
dem Alnatura Markt.
*Guided city tour, only with
advanced registration*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
**Komische Oper im
Schillertheater > La
Cage aux Folles (Ein
Käfig voller Narren)**,
Musical über den
erfolgreichen Drag-Club,
R: Barrie Kosky. *Musical
about Drag Club*

19:30 Friedrichstadt-Palast
> **Blinded by Delight**,
Revue zum Thema Glück,
Kostüme: Jeremy Scott.
*Grand show on the theme
of happiness*

19:30 Theater des Westens
> **Die Amme – das Mu-
sical**, Musical mit Steffi
Irmén, Mit Hits von Peter
Plate & Ulf Leo Sommer

**20:00 Sonntags-Club > L*OST
DDR – Maria Bühner**.
Der Diskurs um weib-
liche* Homosexualität
in der DDR-Sexualwis-
senschaft und dessen
politischen Konsequen-
zen, Vortrag + Gespräch.
Lecture + discussion

**20:00 Roter Salon an der
Volksbühne > Saint
Flesh**, Ein Mix von Medi-
en-Jour Fixe, Kultur-Talk
und Live-Tutorial aus
queerer Perspektive,
Engl., präsentiert von
Duygu Adal und Ricarda
Hillermann, Sport Studio.

*A mix of media jour fixe,
cultural talk and live tutorial
from a queer perspective*

**20:00 AHA-Berlin e. V. > The
light keeps on shining**,
Showabend, Host: Aurelia
Stardust. *Show evening*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
**Neuköllner Oper > 1000
Airplanes On The Roof**,
Philip Glass' Science-Fic-
tion-Kammeroper mit
trans* Subtext, Engl. +
dt. UT; R: Paige Eakin
Young. *Philip Glass' science
fiction chamber opera with
trans* subtext*

20:00 ACUD Macht Neu >
**Performance: La Razón
de mi Drag**, Drag, Pop,
with Evita Perón, Spanish
with engl. ST

20:00 Konzerthaus Berlin >
**Konzert: Roderick Cox
dirigiert Tschaiakowsky**,
Der US-amerikanische R-
ising Start der Klassikszene
dirigiert Tschaiakowskys
4. Sinfonie, Strawinskys
Violinkonzert und „Helix“
von Esa-Pekka Salonen.
Classical concert

20:00 Wintergarten Variété
Berlin > Flying Lights,
Variété-Revue trifft auf
Breakdance, Co-Regie:
Rodrigue Funke. *Variety
show meets breakdancing*

20:00 Deutsches Theater >
**Bunbury – Ernst sein
is everything!**, Queere
Neufassung des Stücks
nach Oscar Wilde, R:
Claudia Bossard. *Queer
restaging*

20:00 Berliner Ensemble >
Phaidras Liebe, Post-
modernes Theaterstück
über die griechisch-my-
thologische Figur
Phaidra, Textvorlage von
Sarah Kane. *Theatre play
with DJ*

20:30 Theater im Keller >
Circus der Travestie
– **Blockbusters**, Die
Dragshow der Superlati-
ve – Kultmomente der
Kinogeschichte. *The drag
show of superlatives*

21:00 Sophiensäule - Kantine
> **Melanie Jame Wolf:**
Mira Fuchs, Queerfem-
inistische Performance
über Private Dancing.
*Queerfeminist performance
about private dancing*

21:00 Volksbühne Berlin >
Conni & Clyde, Stück

über die symbiotische
Beziehung zwischen
einem nonbinären Paar,
Mit engl. ST, R.: Meo
Wulf. *Play about the sym-
biotic relationship between
a non-binary couple*

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert:
PornFilmFestival

MOVIMENTO

12:00 „Gang of Brothers“
12:45 „Fucktoys“
17:15 Shorts: Gay
17:45 „Sirens Call“
18:45 „Somebody“
19:30 „Solo“
21:15 „Janine zieht aufs Land“
(Janine Moves to the
Country)

BABYLON KREUZBERG

15:00 Shorts: „Queer History“
19:00 „Llueve sobre Babel“
21:00 Shorts: „Fetish“
22:00 „Assembly“

19:00 KLEINE FREIHEIT
PornFilmFestival
Lounge, Open bar night
for PornFilmFestival
enthusiasts to socialize,
mingle and connect

**KINO COLOSSEUM &
EVENTLOCATION**

20:30 Shorts: Lesbian

Bars

**17:30 Club Sauna > TIN* Swe-
at**, Barabend mit Sauna
und Cruising-Option,
For the TIN* community
(trans, inter, non-binary).
*Barnight with sauna and
cruising option*

**19:00 Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke**, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ

**19:00 ILOSBAR > Tanz ins Wo-
chenende**, Barabend mit
DJ, DJ Maloin. *Barnight
with DJ*

19:00 Flax > FlaxPlayNight!,
„Play Your Own Music“,
mit Tischtennis und
Beerpong. *Your favorite
music by request*

**19:30 Topsy Bear > Brazilian
Shake Hair Show**, Drag
excellence and wiggity,
Hosted by Sasha Glam &
Anesha, Line-up: TBA

**19:30 Blond > Sexy Cocktail
Night**, Cocktail Abend
**20:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Deadly Divas**,
Dragmusical von und mit

Brigitte Skrothum, Nelly
Skrothum, Suenderel-
la & Olga Wodka

**21:00 Möbel Ofte > Freitag in
der Ofte**, Barnight with
DJ BBDo11777

21:00 Whitebird Bar & Burger
> **The Girls Cabaret**,
Pizza, burlesque, cabaret
& drag with Harpy Fatale

**21:00 Hafen > Ein Schiff wird
kommen**, Schlagernacht,
DJ derMicha. *German hit
music all night*

22:00 Grosse Freiheit 114 >
Mavin's House of Disco,
Barabend mit DJ-Set, DJ
Mavin (Divas, Oldschool
House, Pop). *Barnight
with DJ*

**23:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Pop It Up**, Pop
Party with DJ

Clubs

**20:00 SchwuZ > bump! – back
in time**, DJs TBA u. a.
(70s, 80s, 90s, 00s). *Queer
retro party*

22:30 SO36 > Diskoteka
Balkanska, Balkan music
party, DJs TBA (Balkan
Beats, Ska, Polka Punk,
Klezmer'n'Swing)

**23:00 Paloma Bar > Reach
House x Faith**, Queer-
friendly house dance
by Notika, DJs Elli.on &
Doreen

**23:00 Oxi > Dyke Delight
with BLVSH x Femme-
Decks x Hekta**, Line-up
TBA (Techno, Bass)

**23:00 Der Weiße Hase > Fem-
all meets BSTHP**, Party
mit FLINTA* Line-up, DJs
Katzengold, Rahel Raw,
Milla Lou u. a. (House,
Techno). *Party with
FLINTA* only line-up*

Sex

20:00 Club Culture Houze >
Fist Factory, Heute ist
der Arsch mal König. *Men
only*

**20:00 Quälgeist > Nappies for
a change**, Auftakt zum
Ageplay-Wochenende,
für Adult Babies, Windel-
boys und leidenschaftli-
che Windelpisser sowie
deren Wickler, Men
only. *Fetish party für men
who like to change baby's
diapers and those who play
the adult baby's*

**22:00 Triebwerk > Cheap
Sex**, Gay cruising, DC:
underwear, naked

**22:00 Lab.oratory > Friday
Fuck 2-4-1**, Einlass bis
24:00, DC: no, double
drinks. *Entry till midnight*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24



FOTO: SLAYDAY

08:00
Böse Buben

Sa 25.10. SlayDay

Ein neues Kollektiv gießt das oft sehr private Konzept des „After“ in ein öffentliches und queeres Format: Ab den frühen Morgenstunden können hier „Girls, Dolls, Gays and Theys“ sexpositiv, kinky und entspannt zusammen die letzte Party ausklingen lassen.

A new collective is pouring the often very private concept of the afterparty into a public and queer format: from the early hours of the morning, „girls, dolls, gays, and theys“ can end the last party together in a sex-positive, kinky, and relaxed atmosphere.



23:00
Kreuzwerk

Sa 25.10. Klub Verboten x Pornfilmfestival

Große Neuigkeit: Das Pornfilmfestival Berlin feiert zum ersten Mal eine Fetisch- und BDSM-Party, in Zusammenarbeit mit der Partreihe „Klub Verboten“. Dresscode: Elegante Kleidung für die Tanzfläche, Eintritt nur „in voller Fetisch-Montur“ für den Playroom.

Big news: The Pornfilmfestival Berlin is celebrating its first fetish and BDSM party in collaboration with the Klub Verboten party series. Dress code: elegant clothing for the dance floor, admission to the playroom only in „full fetish attire“.



FOTO: THOMAS KECK

So 26.10. Lesung mit Musik: Königin im Dreck

In der Regie von Tucké Royale und Jens Friebe wird mit einer musikalischen Lesung des einzigartigen schwulen Kommunisten und Autors Ronald M. Schernikau gedacht. Unter Mitarbeit seiner Nachlassverwalterin Kristin Bönicke und Mitwirkung von Elmira Bahrami.

Directed by Tucké Royale and Jens Friebe, this musical reading commemorates the unique gay communist and author Ronald M. Schernikau. With the collaboration of his estate administrator Kristin Bönicke and the participation of Elmira Bahrami.

Sa
25.10.

14:00 Mann-O-Meter /
MANEO > MiddleAgers
- Freizeittreff, Für Gays,
Bis und Pans von 30-50
15:00 Queer Tantra > Klang
der Seele-Intimität,
Kuscheln+Klang,
Anmeldung: dylancat@
web.de

Kultur

15:00 Theater des Westens >
Romeo und Julia - Lie-
be ist Alles, Musical von
Peter Plate und Ulf Leo
Sommer. *Modern musical*
15:00 Lippenstiftmuseum
> Lesung: Mini-Buch
„Hildegard Knef“ &
Sonderführung durchs
Lippenstiftmuseum,
Von und mit René Koch,
Anmeldung: 030/854 28
29
15:30 Friedrichstadt-Palast
> Blinded by Delight,
Revue zum Thema Glück,
Kostume: Jeremy Scott.
*Grand show on the theme
of happiness*



25.10. um 20:00
zimmertheater-
steglitz.de

16:00 Schwules Museum >
Guided Tour: „Feuer
+ Flamme dem
Patriarchat“, Petra
Galls Fotos der Berliner
FrauenLesben-Szene,
Exhibition tour in english.
*Petra Gall's photos of
Berlin's lesbian scene*
16:00 Schwules Museum >
Guided Tour: „A Heart
That Beats“, Queere
Kunst aus der Ukraine,
Exhibition tour in english.
Queer art from Ukraine
17:00 Berghain > Kinky Berlin
Tour, Stadt-Tour mit
Jeff Mannes zu Berlin's
Sex-positiven Partys und
Locations. *Guided city
tour, only with registration*
18:00 Neun Kelche >
Vernissage: Neun
Kelche, Im Rahmen der
Veranstaltung: The De-
sire For Being Many, Mit:
Rebekka Benzenberg,
Yishay Garbasz, Gosia
Lehmann. *As part of the
event: The Desire For Being
Many*
19:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Berliner Ensemble >
K. Ein Talmudisches



CARMINA
BURANA

4. Nov 2025 - 20 Uhr

Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Tingeltangel rund um
Kafkas „Prozess“, Eine
Auseinandersetzung
mit Kafkas Judentum
— auf Deutsch, Jiddisch,
Hebräisch & musikalisch,
Regie: Barrie Kosky. *An
examination of Kafka's
Judaism*

performance about private
dancing

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert:
PornFilmFestival

MOVIMENTO
12:00 „If I Die, it'll be of Joy“;
12:30 Shorts: BDSM;
14:00 „A Body to Live in“;
14:30 „S/He is Still Her/e: The
Official Genesis P-Or-
ridge Documentary“
14:45 „Elda y los Monstruos“
(Elda und die Monster)
16:45 Shorts: Trans
17:15 „Die satanische Sau“
18:45 Shorts: Generations
19:30 „Siren Call“
20:15 „Endless“
21:15 „Velvet Vision“
22:30 „Spun“
23:00 Shorts: Long Night of
Lesbian Sex

BABYLON KREUZBERG
15:00 „Behind the open Door“
16:00 „Queerpanorama“
19:00 „When Chueca Dies“;
Shorts: „Gay“

Bars

19:00 Tristeza > Konzert:
Handstand, Ende
September, Lost in
Transition, Bar night
with triple gig punk
concert
19:00 Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ
19:00 Flax > Samstagstag!
feste Feiern, „Play Your
Own Music“, mit Tisch-
tennis & Beerpong. *Your
favorite music by request*
19:30 Blond > Saturday Night
Gay Warm-Up-Party,
Saturday barnight
20:00 ILOSBAR > Velvet
Club, Neuer lesbischer
Barabend, DJ Maloin.
New lesbian bar night
20:00 AHA-Berlin e. V. > ESC
Karaoke, Beliebte Euro-
vision-Karaoke. *Karaoke
night*
22:00 Grosse Freiheit 114 >
Disco Night, DJ Daddy
Disco (Disco, Retro).
*Friedrichshain's queer
cruising bar*
23:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Pop It Up, Pop
Party with DJ

19:00 Zimmertheater Steglitz
> Ein Kellner packt
aus!, Soloshow mit
Liedern, Balladen und
humorvolle Anekdoten,
Von und mit Ulli Lohr.
*Songs, ballads and humor-
ous anecdotes*
19:30 Theater des Westens
> Romeo und Julia -
Liebe ist Alles,
Musical von Peter Plate
und Ulf Leo Sommer.
Modern musical
19:30 Friedrichstadt-Palast
> Blinded by Delight,
Revue zum Thema Glück,
Kostüme: Jeremy Scott.
*Grand show on the theme
of happiness*
19:30 SIEGESSÄULE präsentiert:
Komische Oper im
Schillertheater > La
Cage aux Folles (Ein
Käfig voller Narren),
Musical über den
erfolgreichen Drag-Club,
R: Barrie Kosky. *Musical
about Drag Club*
20:00 Wintergarten Variété
Berlin > Flying Lights,
Variété-Revue trifft auf
Breakdance, Co-Regie:
Rodrigue Funke. *Variety
show meets breakdancing*
20:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Neuköllner Oper > 1000
Airplanes On The Roof,
Philip Glass' Science-Fic-
tion-Kammeroper mit
trans* Subtext, Engl. +
dt. UT; R: Paige Eakin
Young. *Philip Glass' science
fiction chamber opera with
trans* subtext*
20:00 ACUD Macht Neu >
Performance: La Razón
de mi Drag, Drag, Pop,
with Evita Perón, Spanish
with engl. ST
20:30 Theater im Keller >
Circus der Travestie
— Blockbusters, Die
Dragshow der Superlati-
ve — Kulturnomente der
Kinogeschichte. *The drag
show of superlatives*
21:00 Sophiensäule - Kantine
> Melanie Jame Wolf:
Mira Fuchs,
Queerfeministische
Performance über Private
Dancing. *Queerfeminist*

Clubs

20:00 Regenbogenfabrik > Tortenheber, Queere Soliparty — dance and support, DJs TBA (Indie, Electro, World, House), soli for kurdisch women in Irak. *Left-wing oriented benefit party*



22:00 SchwuZ > Vroom Vroom — Ignite the Hype!

22:00 SO36 > Gayhane, DJs: Amr Hammer, mikki_p, u. a., 1:00 Uhr Show: Surprise Guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*

23:00 Zur Klappe > BB_Only!, Queere Tanzparty mit Cruising, Line-up Brthr-Midnyt, u. a. (EMB, Dark Disco, Acid Punk). *Queer dance party with cruising*

23:00 Kreuzwerk > Klub verbotten x P01rnfestival, Afterparty & Fetish Party

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: D-Leria LIVE, Josh Wink, Nathalie Seres u. a. *Get lost in tempo for electronic dance music*

Sex

08:00 Böse Buben > SlayDay, Sexy Afterhours for Girls, Dolls, Gays and They's, DC: Kinky, Naked, Fetish, Sexy

18:00 Club Culture Houze > Bi Wild, Bi Sexparty, all gender

20:00 Böse Buben > Lick-Club, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*

20:00 Böse Buben > Red-Session, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no, 2 time slots, night session from midnight

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Quälgeist > Krabbelgruppe, Age-Play-Event, offen für alle Gender und Orientierungen. *Mixed gender event*

22:00 Lab.oratory > Sneaker-Sox, Einlass bis 24:00, DC: sneaker, socks. *Entry till 00:00*

So

26.10.

13:00 Prince Peach > Bi/Pan — not so sober dating event by Charming They's, *Cosy dating event*

15:00 BEGINE > Kleider-tauschbörse, Macht eurem Kleiderschrank fit für den Sommer! Mit Ruth und Petra. *Clothing swap*

Kultur

12:00 Schaubühne > Streit-raum: Amerikanischer (Alb-)Traum, Carolin Emcke im Gespräch mit der Schriftsteller*in Claudia Rankine. *Talk format*

14:30 Theater des Westens > Romeo und Julia — Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

18:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum — auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barrie Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*

19:00 Theater des Westens > Romeo und Julia — Liebe

ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 Volksbühne Berlin > Der Schnittchenkauf, Stück in Anlehnung an Brechts „Messingkauf“, By René Pollesch. *Play in response to Brecht's „Messingkauf“ (Buying brass)*

20:00 Kantine am Berghain > Konzert: Jehnny Beth, Soloauftritt der ehemaligen Savages-Frontfrau (Post-Punk/Industrial). *Concert*

20:00 Ballhaus Ost > Königin im Dreck — eine musikalische Lesung, Über den schwulen Schriftsteller Ronald M. Schernikau, Mit: Tucké Royale, Jens Friebe, Elmira Bahrami. *About the gay writer Ronald M. Schernikau*

20:00 Berliner Philharmonie > Konzert: Bernstein, Barber & Price, Das Landesjugendorchester Berlin widmet sich zwei berühmten schwulen US-Komponisten des 20. Jahrhunderts: Leonard Bernstein und Samuel Barber. *Classical concert*

20:00 Berliner Philharmonie > Herbstkonzert des Landesjugendorchesters Berlin, Mit: Sinfonische Tänze aus West Side Story u. a., Dirigent: Catherine Larsen-Maguire. *Autumn concert by the Berlin State Youth Orchestra plays West Side Story u. a.*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*

20:00 Sophiensäule - Kantine > Melanie Jame Wolf: Mira Fuchs, Queerfeministische Performance über Private Dancing. *Queerfeminist performance about private dancing*

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert: PornFilmFestival

MOVIEMENTO
12:30 „Assembly“
13:00 „Velvet Vision“
15:00 „Llueve sobre Babel“
15:30 Shorts: Queer History;
17:00 „die satanische Sau“;
18:00 „When Chueca Dies“;
19:30 „Blowie“
20:00 „Blowie“



20:30 „Blowie“
22:30 „Last Exit Gran Canaria“

BABYLON KREUZBERG
15:00 „ENDLESS“
16:00 SHORTS: „LESBIAN“
18:00 „I'M YOUR VENUS“
21:00 „S/HE IS STILL HER/E: THE OFFICIAL GENESIS P-ORRIDGE DOCUMENTARY“
22:00 SHORTS: „FETISH“

KINO COLOSSEUM & EVENTLOCATION
20:30 „Queerpanorama“, USA/ HKG/CHN R: Jun Li

Bars



16:00 Blond > Sonntags-Afternoon-Schlagerparty, Afternoon party with schlager music

17:00 Spreewiesn > Gay-wiesn, Schwul-lesbisches Oktoberfest, Hosted by Brigitte Skrothum, LIVE: die Banausen, weitere Acts und DJ-Sets von verschiedenen Drag Queens. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*

18:00 Boyberry > Happy Sunday, Men only. *Bar*

night with cruising area
19:00 Flax > Weekend-Finals, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
20:00 Tippy Bear > Word on the Street, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
21:00 Hafen > Sunny Night, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

19:00 SchwuZ > Schlager-Nackt-Party, Nacktes Tanzvergnügen, DJs Jupiter & friends (Schlager, Deutsch-Pop). *Dance night to German pop classics and cover songs*

Sex

12:00 XXL — Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

15:00 Böse Buben > Spank-Club, Red Butt Day

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 Quälgeist > Sonntagschule, AgePlay-Chillout und Disziplinierung von ungezogenen Jungs und Mädchen, kein Dresscode. *Age play party for naughty boys and girls*

16:00 Facts, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 00:00, Piss and fuck

17:30 Scheune > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

Roig „Lieber Sohn oder So rettest Du die Welt“, Über radikale Fürsorglichkeit in Krisenzeiten. *On radical care in times of crisis*

20:00 Deutsches Theater > Ugly Duckling, Drag-Theaterstück nach Hans Christian Andersen, Dt., engl. ST; R: Bastian Kraft. *Drag-theater-play*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Sunset Boulevard“, Camp-Klassiker über die Schattenseiten von Hollywood, USA 1950, OV, R: Billy Wilder. *Camp classic about the dark side of Hollywood*

Bars

19:30 Tippy Bear > Annual Pumpkin Carving Contest, Queerer Kürbiswettbewerb mit Party, Kürbis & Schnittwerkzeug mitbringen!, Pumpkin carving contest with prizes and party, BYO Pumpkin & carving tools

19:30 Blond > Schlager à la carte, *Retro music night at the infamous gay bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Phonique, Justin Massei, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL — Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!

Beratungshotline
 Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
 immer dienstags von
 16-18 Uhr
 Anmeldung unter
030 215 75 54



L-SUPPORT
 LESBISCHE BI GLEICH VICTIM SUPPORT



Mo

27.10.

Kultur

20:00 Heimathafen Neukölln > Buchpremiere: Emilia



JOSEPH WÖLFE/ANDRÉ SCHILLER/VOBK

19:00 Kunstverein Tiergarten

Mi 29.10. Kurator*innenführung

Elf internationale Künstler*innen bilden in „The Line Between Us“ Lebensrealitäten queerer Menschen mit fotografischer Selbstinszenierung, Reportagen und Installationen ab. Heute führen die Kurator*innen Nora Bibel, Veronika Witte und Marcus Höhn durch die Ausstellung.

In *The Line Between Us*, 11 international artists depict the realities of queer people's lives through photographic self-portraits, reportages and installations. Tonight, curators Nora Bibel, Veronika Witte, and Marcus Höhn guide you through the exhibition.



FOTO: RITA ANTONIDITI

19:30 Schiller- theater

Fr 31.10. Ballettpremiere: „Wunderkammer“

Gerade wurde der Spanier Marcos Morau (Foto) zum „Choreographen des Jahres“ gewählt. Jetzt präsentiert der schwule „Artist in Residence“ des Staatsballetts sein neues Opus. Darin geht's um die Suche nach der eigenen Identität. Sounddesign von Clara Aguilar und Ben Meerwein.

Spanish choreographer Marcos Morau (photo) has just been voted Choreographer of the Year. Now the gay artist in residence at the Staatsballett is presenting his new opus, which explores the search for one's own identity. Sound design by Clara Aguilar and Ben Meerwein.



FOTO: LONELYPRODESTAR

23:55 Urban Spree

Fr 31.10. Conversion Therapy

Dieser empowernde Twist zum Thema Konversionstherapien lässt Halloween vor Queerness überquellen: Mitternächtliche Rituale, ein Miniball mit „Best dressed“-Horror-Kategorien plus Techno und Bass von DJs Adam Munnings, Rage u. a. sollen die Nacht unvergesslich machen.

This empowering twist on conversion therapy makes Halloween overflow with queerness: midnight rituals, a mini ball with best dressed horror categories, plus techno and bass from DJs Adam Munnings, Rage, and others are sure to make the night unforgettable.

Di 28.10.

17:00 **Der Boiler** > Themenabend: **Special Halloween**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by the spooky season, Special infusions every hour from 18:00

Kultur

19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia** - **Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 **Expedition Metropolis** > **F*impro** - die erste feministische Improgruppe Berlins, Improvisationstheater über Themen wie Alltagssexismus, Körperbilder, Care-Arbeit oder patriarchale Strukturen, Mit: Caro Erikson und Michi Maxi Schulz. *Improvisational theater on topics such as everyday sexism, body images, care work and patriarchal structures*

20:00 **Klick Kino** > **QueerMediaSociety: „Outerlands“**, Story über eine in San Francisco lebende nichtbinäre Person, die leb sich mit mehreren Jobs über Wasser hält, USA 2025, R: Elena Oxman. *Story about a non-binary person living in San Francisco who keeps their head above water by working several jobs*

20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper** > **1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*

Bars

17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 **Boyberry** > **Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 **Blond** > **Sing Sing Sing** - **Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 **Grosse Freiheit 114** > **Disco Tuesday**, Weekly disco bar night with various DJ. *Friedrichshain's queer cruising bar*

20:00 **Café Dujardin** > **Rosa Bonheur**, LGBTQIA* Cabaret Barabend, DJ Rosetta Stone. *LGBTQIA* cabaret bar evening*

20:30 **Tristeza** > **Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*

21:00 **Möbel Olfe** > **FLINTA*** Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Nat Marcus. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQIA* & Friends

20:00 **Triebwerk** > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 29.10.

17:00 **Volkspark Friedrichshain** > **Beachvolleyball (Beginners)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos

18:00 **Volkspark Friedrichshain** > **Beachvolleyball (Advanced)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos

19:00 **Sonntags-Club** > **TINA*** Speeddating, In Gruppenräumen; ohne Anmeldung, DE/EN. *In group rooms; no registration required*

19:30 **Rauschgold** > **Let's talk about Sex & Drugs**, Offene Diskussion in Deutsch und Englisch, Mit: Pansy und Dr. Martin Viehweger. *Open talk in german and english*

20:00 **Village** > **Yoga für queere Männer***, For GBTQ men*

Kultur

17:00 **Humboldt Forum** > **Jenseits der Norm?** Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*

19:00 **Kunstverein Tiergarten** > **Kurator*innenführung: „The Line Between Us“**, Elf Positionen queerer Fotografie, 23.8.–1.11.2025, Mit den Kurator*innen Nora Bibel, Marcus Höhn und Veronika Witte. *Eleven positions of queer photography*

19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia** - **Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 **RambaZamba Theater** > **The Rocky Horror Drag Show**, Von Richard O'Brien in einer Fassung des Ramba Zamba Theaters, Mit: Ramba Zamba Ensemble, Judy LaDivina, Bibinka u. a. *By Richard O'Brien in a version by the Ramba Zamba Theater*

20:00 **BKA-Theater** > **Ades Zabel & Friends: Ediths Geburtstach** - **Best of Revue**, Best of Revue, Mit: Jutta Hartmann, Biggy van Blond und Überraschungsgast

20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 **Sophiensäle** - **Kantine** > **Melanie Jame Wolf: Mira Fuchs**, Queerfeministische Performance über Private Dancing. *Queerfeminist performance about private dancing*

Bars

17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00



- 20:00 **Grosse Freiheit 114** > **La Cage Aux Holes**, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Viagra Falls & Putella, musicals, live singing & trashy entertainment. *Barnight with drag show*
- 20:00 **Café Cralle** > **FLINTA-Wedding-Stammtisch**, Austausch über politische Themen, Zeit für Spiele und entspanntes Hang-out
- 20:30 **Blond** > **Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 **Boysberry** > **Noche Latina**, Latin Party, DJ Morphi, Men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 **Der Boiler** > **youngStars XXL**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00, foam area & DJs TBA. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Club Culture Houze** > **Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Rahmen der Reihe zum 50. Verlags-Jubiläum.
Lecture in german



- 19:30 **Volksbühne Berlin** > **Premiere: Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **Sophiensäle - Kantine** > **Melanie Jame Wolf: Mira Fuchs**, Queerfeministische Performance über Private Dancing. *Queerfeminist performance about private dancing*
- 20:00 **SIEGEssäULE präsentiert: Neuköllner Oper** > **1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*
- 20:00 **Hotel Orania** > **Konzert: Orchestrated Ellington**, Queere Jazz-Standards mit Declan Forde, James Banner & Fabiana Striffler. *Jazz concert*

Bars

- 17:30 **Club Sauna** > **Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **UnHoly Karaoke - Halloween Edition**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
- 19:30 **Blond** > **Schlager - Sing mit uns**, Retro music night karaoke night
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly

- karaoke hosted by various KJ
- 21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, Various DJ. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 21:30 **Comedy Café Berlin** > **Daisy Chain**, Queer improv comedy in english
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 17:00 **Der Boiler** > **Bäriger Sauna Abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*
- 19:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQ* & Friends
- 20:00 **Böse Buben** > **Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr
31.10.

- 19:00 **Prince Peach** > **Grindr House Cinema**, Filmscreening mit Horror-Klassiker. *Horror classics films screening*

STAATS
BALLET
BERLIN

URAUFFÜHRUNG

Wunder
kammer

Choreographie von
Marcos Morau

Ab 31. Okt 25
Komische Oper Berlin @Schillertheater

Kultur

- 11:00 **Schloss Bellevue** > **Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagog). *Multi-media city tour*
- 15:00 **Nollendorfplatz** > **Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

LAZARUS

Musical von
David Bowie
und Enda Walsh

31-OKT / 19:30
GROSSES HAUS
mit Live-Audiodeskription

HANS
OTTO
THEATER

- 19:00 **Konzerthaus Berlin** > **Konzert: Ravel mit Joana Mallwitz**, Ravels Klavierkonzert in G-Dur, Gershwins „Ein Amerikaner in Paris“ und Dvořáks „Symphonie aus der Neuen Welt“. *Classical concert*
- 19:30 **SIEGEssäULE präsentiert: Schillertheater** > **Wunderkammer**, Das Staatsballett Berlin zum Thema kollektive Erinnerungen, Choreograf: Marcos Morau. *The Berlin State Ballet on the subject of collective memories*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Die Amme – das Musical**, Musical mit Steffi Irmann, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **SIEGEssäULE präsentiert: Neuköllner Oper** > **1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin

Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*

- 20:30 **Maxim Gorki Theater** – **Studio 3** Kim, Solo-Performance zum pop-kulturellen Phänomen Kim Kardashian, Mit: Nairi Hadodos. *Solo performance on the pop culture phenomenon Kim Kardashian*
- 20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear** > **The 6th Tipsy Halloween Ball**, Barabend mit Kostümwettbewerb, Party und mehr, Best look contest in 3 categories (Horror, Glam, Camp), DJs, performances, games, Hosted by Antina Christ, Buba Sababa & Priscilla Van B.
- 17:30 **Club Sauna** > **FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Halloween Night**, Karaoke night with spooky surprises, Halloween costumes strongly encouraged!
- 19:00 **ILosBAR** > **Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:00 **Flax** > **Karaoke-show**, Hosts: Die jungen Wilden u. a. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 20:00 **Grosse Freiheit 114** > **Halloween Xtravaganza**, Show mit Kaey und Gästen, Kostümwettbewerb und DJ ab 22:30. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 20:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Deadly Divas**, Dragmusical von und mit Brigitte Skrothum, Nelly Skrothum, Suenderella & Olga Wodka
- 21:00 **Hafen** > **Beyond Sex - Monsters of Motz**, Halloween bar night
- 21:00 **Möbel Olfe** > **Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Jess Nash

- 21:00 **Whitebird Bar & Burger** > **The Girls Cabaret**, Pizza, burlesque, cabaret & drag with Harpy Fatale
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **Sonntags-Club** > **Afterswork Hallo-Queer – die queerste Halloween-Party**, Du schmeißt dich in dein gruseligstes, glitzerndstes oder queerstes Kostüm! DJ HZD mixt spooky. *You throw yourself into your scariest, glitziest or queerest costume!*
- 19:30 **Blond** > **Halloween - Die Nacht des Grauens**, Bar night with Halloween party
- 20:00 **KitKatClub** > **PieppShow – OctoberPiep**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs Prisma, Seppa, Drag Cabaret u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*
- 22:00 **Lab.oratory** > **Lab. dance**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till midnight*
- 23:00 **Paloma Bar** > **The Finest X Paloma Invites**, Queerfriendly club night, DJs Sabine Hoffmann, Wall Ra, LoveCatt, Martha O. u. a.
- 23:00 **Schwuz** > **Boo! – The Halloween Ball**, Line-up: Bitschu Batschu, SaltySis, Stinny Stone u. a. (Trance, Techno). *Rave party celebrating Y2K music and aesthetic*
- 23:55 **Urban Spree** > **Conversion Therapy**, Queer Halloween party by Haus of Audacity & Bleach, dance, drag and more, DJs TBA

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze** > **Fist Factory**, Heute ist der arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben** > **Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
- 21:00 **Quälgeist** > **Sportswear und Lycra**, Fetisch-Party
- 22:00 **Triebwerk** > **Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do
30.10.
Kultur

- 17:30 **Nollendorfplatz** > **Kiez-tour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Par-ka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*
- 19:00 **Schwules Museum** > **„Tuntentreit“**, Vortrag mit Hans Hütt, über die Hintergründe der ersten Publikation des Rosa Winkel Verlags, im



Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Arzt haftungsrecht
- Insolvenzrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Privates Baurecht

B | G | K | W Rechtsanwälte

ROLF KEGEL

RECHTSANWALT

Markgrafenstraße 57 • 10117 Berlin
Tel. 030-20 62 48 90
Kegel@bgkw-law.de • www.bgkw-law.de

Cornelia Hain
Rechtsanwältin

- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Yorckstraße 26
10965 Berlin
U/S-Yorckstraße
T: (030) 347 615 12
M: hain@c-hain.de

Caroline v. Wedel-Parlow
Theda Giencke
Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Familienrecht

Schwerpunkte

- Lebenspartnerschafts- u. Familienrecht
- Nebenklage
- Strafrecht
- Ausländerrecht

Anwältinnenbüro

Greifenhagener Str. 17
10437 Berlin
Tel.: 030 . 440 550 81
Fax: 030 . 440 550 82
mail@anwaeltinnen-berlin.de
U+S-Bhf Schönhauser Allee

das finanzkontor

Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

FORUM
BERUFSBILDUNG

**Entdecke
Deinen
Herz-Beruf
bei FORUM Berufsbildung!**

forum-berufsbildung.de

Aktivitäten



Kuschelparty für Männer, Mittwoch, 8. Oktober, 19 - 22:30 Uhr & Dienstag, 18. November, 19 - 22:30 Uhr. Ein angeleiteter Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG kuschelpartys.de/maenner/

Se busca acompañante hispanohablante (castellano) en Berlín. Un señor mayor berlinés busca una compañía hispanohablante para encuentros regulares (paseos, charlas, actividades culturales, tiempo compartido). El objetivo es practicar español en la vida cotidiana y al mismo tiempo disfrutar de buena compañía. Busco una persona amable y responsable, idealmente estudiante o hablante nativo/a, con gusto por conversaciones variadas. Frecuencia: 1-2 veces por semana, a convenir. Lugar: Berlín (en casa; paseos, excursiones, exposiciones y conciertos) Remuneración: a convenir garciamaria.berlin@gmx.de

SchwuleYogagruppe & GayPilates
schwuleyogagruppe.de/starttoday/
anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de
0179 9965069



M 57, 174 cm 82 kg sportlich und Naturliebhaber sucht M für gemeinsame Unternehmungen per Motorrad, Boot, Kajak, Rad, Bahn, Strandbar, Tanzen, Schwimmen. Einfach zusammen das Leben genießen. seaboard@gmx.de

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. www.sonntags-club.de zweite.halbzeit@yahoo.de 030 4497590

Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Jobs suche



Wir suchen Haushaltshilfen! Du möchtest alte und pflegebedürftige Menschen im Alltag unterstützen? Dann komm ins Team! Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes wundervolles Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496



Queere Haushaltshilfe sucht erfahrene Reinigungskräfte mit und ohne Qualifizierung. Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496



(Bio) Gebäudereinigung: Büro-, Haus-, Kita- und Praxisreinigung. Preiswert, professionell und zuverlässig. Willkommenbonus 15 %! www.bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Jobs biete

Zur Eröffnung einer Tagesgastronomie im Frühjahr 2026, im Schöneberger Kiez suchen wir noch eine verantwortungsbewusste Person welche diese leitet und später eventuell auch übernehmen möchte. 10777@gmx.de 0170 2310022

Dt. Familienunternehmen sucht nebenberufliche MA mit Interesse an GESUNDHEIT - FITNESS - BEAUTY www.nebenjob-jetzt.de niko-berlin@kabelmail.de 0163 6440867

SOCIAL MEDIA MANAGER! tasks: Pr strategy, Konzept for photoshoots, Collab koordinierung, Ai integration, Interaction with subscribers and fans. QUALIFICATIONS: Fluent in english (no accent) and writing, Familiar with policies on all major social media platforms, Permanent resident in Berlin, Flexible in terms of workhours, Structured workethic. SPECIFIC SOCIAL MEDIA PLATFORMS: Onlyfans, Instagram, Reddit, X, Telegram group. WE OFFER: Fixed contract, Flexible workhours, Homeoffice, workphone, workcomputer. Forward us your application including CV and a foto of urself. sayitlikeyoumeanitxxx@gmail.com



Wir suchen eine Hausmeisterin (w/d) mit 32 Wochenstunden für unser Frauen- und Kinderschutzhaus in Berlin-Treptow-Köpenick. Ihre Aufgaben: handwerkliche Reparaturen, Objektkontrollen, Ansprechpartnerin für Nutzer und Dienstleister, Pflege der Außenanlagen und Unterstützung bei Veranstaltungen. Sie haben eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, Erfahrung im Gebäudemanagement und eine respektvolle Haltung gegenüber gewaltbetroffenen Frauen und Kindern. Wir bieten eine sinnvolle Tätigkeit, Gestaltungsspielraum, Weiterbildung und ein transparentes Gehaltsmodell. offensiv91.de/jobs/hausmeisterin-w-d-mit-32-wochenstunden/ bewerbung@offensiv91.de

Promotoren (m/w/d) dringend gesucht! Einsatz ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr. Bei Interesse einfach melden unter 01578-5602629. Wir freuen uns auf Euch! mail@astorian-service.de 01578 5602629



Wir suchen Haushaltshilfen! Du möchtest alte und pflegebedürftige Menschen im Alltag unterstützen? Dann komm ins Team! Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes wundervolles Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496



Queere Haushaltshilfe sucht erfahrene Reinigungskräfte mit und ohne Qualifizierung. Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496

Nähe von Strausberg, m/w/div. Haushaltshilfe auf 520 € Basis Hallo wir suchen für unseren schwulen Haushalt auf dem Land eine Hilfe längerfristige Option angestrebt. Übliche Hausarbeiten und ab und zu tatkräftige Unterstützung im Garten wäre toll. Kurze Infos an uns dann melden wir uns bei Dir. Gruss Matthias und Marvin Marvin.Tietz@web.de 0170 1037106



(Bio) Gebäudereinigung: Büro-, Haus-, Kita- und Praxisreinigung. Preiswert, professionell und zuverlässig. Willkommenbonus 15 %! www.bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Verschiedenes



Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spaziergehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten – wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Rentner (ehem. Journalist) in Schöneberg sucht Unterstützer (auch Schüler oder Student) für Unterstützung am PC und Begleitung eines spannenden, fortlaufenden digitalen Projekts. Für regelmäßig. Auf Honorarbasis. Christian 030 914 32 605 ChrMahnken@web.de 030 91432605



Bücher spenden, Gutes tun! Wir nehmen Bücher, CDs, DVDs, LPs oder Spiele an. Mehr unter buechertisch.org / buchspende@buechertisch.org 030 61209996

38 Jahre junger schwuler Mann mit Hochschulabschluss und regeltem Einkommen sucht Frau oder lesbisches Paar für Erfüllung des Kinderwunsches, bei Interesse gerne Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, E-Mail an Ighamm@web.de Ighamm@web.de

Musik

Hoher Tenor und/oder Bariton, der in der Kopfstimme singt, gesucht. Wir, die Tontäter, sind ein A-Capella-Ensemble aus zurzeit 4 Sängern. Unser Repertoire umfasst u.a. alte Musik, die Comedian Harmonisten und aktuelle Schlager. Wir proben dienstagsabends und freuen uns auf Dich. www.tontaeter.de info@tontaeter.de

Gruß & Kuss

Ich, 43 J., attraktiv mit schöner Figur, bin häuslich, liebevoll, herzlich, mag die Natur, Spaziergänge, ich koche gerne und wünsche mir einen bodenständigen Mann für immer. milanami11@t-online.de milanami11@t-online.de

Familie

38 Jahre junger schwuler Mann mit Hochschulabschluss und regeltem Einkommen sucht Frau oder lesbisches Paar für Erfüllung des Kinderwunsches, bei Interesse gerne Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, E-Mail an Ighamm@web.de Ighamm@web.de

Sprachen

Se busca acompañante hispanohablante (castellano) en Berlin. Un señor mayor berlinés busca una compañía hispanohablante para encuentros regulares (paseos, charlas, actividades culturales, tiempo compartido). El objetivo es practicar español en la vida cotidiana y al mismo tiempo disfrutar de buena compañía. Busco una persona amable y responsable, idealmente estudiante o hablante nativo/a, con gusto por conversaciones variadas. Frecuencia: 1-2 veces por semana, a convenir. Lugar: Berlin (en casa; paseos, excursiones, exposiciones y conciertos) Remuneración: a convenir garciamaría.berlin@gmx.de

Körper & Geist



Kuschelparty für Männer, Mittwoch, 8. Oktober, 19 - 22:30 Uhr & Dienstag, 18. November, 19 - 22:30 Uhr. Ein angeleiteter Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG kuschelparty.de/maenner/

Dauerhafte Laser Haarentfernung für Sie & Ihn mit dem hochmodernen, medizinischen Diodenlaser Soprano ICE Platinum von Alma. Hautschonend, schnell, schmerzarm & für alle Haar- und Hauttypen geeignet! 100 % friendly! Nähe KaDeWe - Ansbacherstraße 52 www.yourhairsolution.de info@yourhairsolution.de 015560 969418



SchwuleYogagruppe & GayPilates schwuleyogagruppe.de/starttoday/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

Osteopathie in Schöneberg bei: www.oesteopathie-kilchenmann.de

Wellness & Beauty



Dauerhafte Laser Haarentfernung für Sie & Ihn mit dem hochmodernen, medizinischen Diodenlaser Soprano ICE Platinum von Alma. Hautschonend, schnell, schmerzarm & für alle Haar- und Hauttypen geeignet! 100 % friendly! Nähe KaDeWe - Ansbacherstraße 52 www.yourhairsolution.de info@yourhairsolution.de 015560 969418

Osteopathie in Schöneberg bei: www.oesteopathie-kilchenmann.de

Hilfe



Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spazierengehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten – wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Rentner (ehem. Journalist) in Schöneberg sucht Unterstützer (auch Schüler oder Student) für Unterstützung am PC und Begleitung eines spannenden, fortlaufenden digitalen Projekts. Für regelmäßig. Auf Honorarbasis. Christian 030 914 32 605 ChrMahnken@web.de 030 91432605

Immobilien



Steht Dir zur Seite: Community-Makler Sam Sabzian | Das Berliner Original weiß um die aktuelle Lage am Markt und begleitet Dich vom ersten Wunsch des Verkaufs bis zum Vertragsabschluss. Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien-berlin.de sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Mehrere Generationen unter einem Dach, 60 Menschen, Natur, Baden im See, gemeinsam abends am Feuer sitzen, gegenseitige Hilfe im Alltag, alle haben ihre eigene Wohnung. Genossenschaft in ökologischem Neubau sucht noch mehr Queers, gerne auch ältere Personen! Wir haben zwei Wohnungen frei. wohnkunstbienthal.jimdosite.com wokubi@posteo.de

Wohnung suche

Nov '25: Sympathischer Professor (52) sucht möbliertes, ruhiges WG-Zimmer in attraktiver City Lage für November 2025 (30. Okt. – 30. Nov.) www.wg-gesucht.de/10920080.html?ma=1 flat_martin@gmx.de



Steht Dir zur Seite: Community-Makler Sam Sabzian | Das Berliner Original weiß um die aktuelle Lage am Markt und begleitet Dich vom ersten Wunsch des Verkaufs bis zum Vertragsabschluss. Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien-berlin.de sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

von uns gegangen – im Herzen geblieben

Rex Thormann

22. Mai 1965 – 6. August 2025



**Dein Club.
Dein Abo.**

inkl. 10%
Rabatt auf
Drinks

Mit SchwuZ Unlimited in deinen Lieblingsclub.
So oft du willst.

SchwuZ
Unlimited

Nur 29,90 €.
Jederzeit kündbar.

memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten
Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English

Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede
www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60

Dreus Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Tag & Nacht
030 437 270 38
Wir sind an Ihrer Seite
Mommsenstr. 31, 10629 Berlin
Theresa Dreus Laura Schrepf

 **Witzleben Apotheke**

Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030




 **Driesener Apotheke**
HIV - Schwerpunktapotheke
im Prenzlauer Berg

Driesener Straße 19
10439 Berlin - Prenzlauer Berg
Telefon: 030 / 444 10 83
Fax: 030 / 445 84 04
email: Kontakt@DriesenerApotheke.de



hans-otto-straße 42 | arnswalder platz
prenzlauer berg | tel. (030) 421 37 73
info@schwanen-apotheke-berlin.de

vertrauen und beratung.

schwanenapotheke
apotheker volkhard rödel




PCO PRAXIS
CITY
OST

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityost.de

 **PRAXIS NEUKÖLLN**

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh
Dr. med. Alice Chwosta

Fachärzt*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27
12043 Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de

 **ZIMH WÜNSCHE.BERLIN**

Thomas Wünsche
Dr. med. Laura Wagner
Jörg Claus & Kollegen

**Zentrum für Innere Medizin/
Infektiologie & Hepatologie MVZ**
Schwerpunkt HIV, PrEP, STI
Reisemedizin,
internistisch-hausärztliche Versorgung

WWW.ZIMH.DE

Schlüterstraße 38 · 10629 Berlin
030 - 885 64 - 30

 **Dr. med. Christian Messer**
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de

> HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
> HIV / INFEKTILOGIE
> KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

 **MICHAEL LATZKE**
FACHARZT FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

Zionskirchstraße 23
10119 Berlin-Mitte
U8 Bernauer Straße
Tel (030) 449 60 24
www.praxislatzke.de

 HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER ARMBRUSTER **PREP**

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
Tel. 030 - 333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di. 08.30 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	Mi. + Fr. 08.30 – 13.00 Uhr	Do. 08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
--	---------------------------------------	--

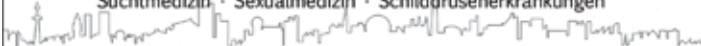
Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Gabriele Scherzer
Dr. med. Amina Hochweber

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin

Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · www.aeskulap.de
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Akupunktur · TCM · Homöopathie
HIV · Hepatitis · Reisemedizin · Psychotherapie · Psychoanalyse
Suchtmedizin · Sexualmedizin · Schilddrüsenerkrankungen



praxisteam mitte 

Daniel Prziwara
 Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
 Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de

ZAHNÄRZTE
 AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
 Peter Lutz
 Diana Sterl
 & Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
 Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

Praxis Kreuzberg.de 



Dr. Schulbin & Dr. Speer

 **UBN/PRAXIS** WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
 Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
 Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
 Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
 Infektiologie / Hepatologie
 Suchtmedizin *PREP!*
 Königin-Elisabeth-Str. 7
 14059 Berlin - Charlottenburg
 T 030 / 767 333 70
 F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de

Praxis — Marcelberger

INNERE MEDIZIN · INFEKTOLOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
 10707 Berlin
 TEL. (030) 323 41 63
 FAX (030) 318 04 007
info@praxis-marcelberger.de
 TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

 **Zahnarztpraxis Annette Voeste**
 Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
 (Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
 Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

INNERE MEDIZIN GENERAL MEDICINE MEDICINA INTERNA

TRANS*

IMPFBERATUNG VACCINATION VACUNAS

NATURHEILKUNDE NATUROPATHIE NATUROPATIA

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

VIRO: OKERSTRASSE 11, 12049 BERLIN-NEUKÖLLN

BVG: U8 LEINESTRASSE

E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE

VIROschillerkiez
 MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE

 **Uwe Michael Bänsch**
 Prakt. Arzt · Infektiologie (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
 HIV-Schnelltest **PREP**

Sprechzeiten:
 Mo/Di 9-13 und 15-18
 Mi 9-13
 Do 9-12 und 15-19 n.V.
 Fr 9-13
 Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21
 10719 Berlin
 Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de
 U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
 Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
 Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
 Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
 T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

PREP



Arztpraxis Opp38 • Dr. Viet Dinh Khac
 HIV • PREP • STD-Tests • Hepatitis

Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de





Die LGBTIQ*-Reiseplattform der
Hauptstadt mit Insidertipps
und Inspiration für ein
einzigartiges Urlaubserlebnis.

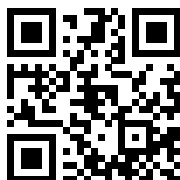
ENTDECKE DEIN QUEERES BERLIN

TIPPS - STADTPLAN - PODCASTS -
EVENTS - AUDIOTOURN - VIDEOS

WWW.PLACE2BE.BERLIN
@PLACE2BE.BERLIN



Ein Projekt von:
SIEGESSÄULE
WE ARE QUEER BERLIN



64 KLEINANZEIGEN

Wohnung biete



Ich biete temporär Großteil meiner möblierte Wohnung in Schöneberg als WG für zwei weitere Personen an. Gerne schwules Paar oder Freunde.

3 Zimmer auf 75 qm mit West-Balkon, 5. Stock. 15.09.-31.12.2025. Verlängerung möglich. Warmmiete inkl. Strom/anderen Kosten: 1.650€. Zur Zeit kein Wifi. War Katzenhaushalt. Bin beruflich bedingt nur noch wenige Wochen im Quartal in Berlin. Daher kann Wohnung die meiste Zeit von Untermietern genutzt werden. Ich besuche mit Vorankündigung. rokule@gmx.de 0160 98146186

Berlin Mitte: vermiete meine möblierte ca 70 qm Altb.-WHG (gr Wohnz, Küche, Schlafz. im Souterrain) für 1 - 2 Jahre, auch halbjährl. oder turnusweise ab Oktober 2025, oder später, 900 warm, all incl. gjw 19019 @ web. gjw19019@web.de

Suche lesbische Frau als Mieterin einer ruhigen, hellen 1-Zimmerwohnung, 39m2, Nähe U-, S-Bahn Rathaus Steglitz. Warmmiete ca. 700,- Euro. Bitte kurzen Steckbrief an: geliu10@gmx.de

Mehrere Generationen unter einem Dach, 60 Menschen, Natur, Baden im See, gemeinsam abends am Feuer sitzen, gegenseitige Hilfe im Alltag, alle haben ihre eigene Wohnung. Genossenschaft in ökologischem Neubau sucht noch mehr Queers, gerne auch ältere Personen! Wir haben zwei Wohnungen frei. wohnkunstbiesenthal.jimdosite.com wokubi@posteo.de

Wg suche

Nov '25: Sympathischer Professor (52) sucht möbliertes, ruhiges WG-Zimmer in attraktiver City Lage für November 2025 (30. Okt. - 30. Nov.) www.wg-gesucht.de/10920080.html?ma=1_flat_martin@gmx.de

Wg biete



Ich biete temporär Großteil meiner möblierte Wohnung in Schöneberg als WG für zwei weitere Personen an. Gerne schwules Paar oder Freunde.

3 Zimmer auf 75 qm mit West-Balkon, 5. Stock. 15.09.-31.12.2025. Verlängerung möglich. Warmmiete inkl. Strom/anderen Kosten: 1.650€. Zur Zeit kein Wifi. War Katzenhaushalt. Bin beruflich bedingt nur noch wenige Wochen im Quartal in Berlin. Daher kann Wohnung die meiste Zeit von Untermietern genutzt werden. Ich besuche mit Vorankündigung. rokule@gmx.de 0160 98146186

Voll möbliertes, helles Zimmer zu vermieten an FLINTA Person. Zionskirchplatz mit Blick auf den Fernsehturm. 2-er WG, gr Wohnzimmer, Küche, Balkon zur Mitbenutzung. Alle Haushaltsgeräte zur Mitbenutzung. 564,- Warm incl. Strom, WLAN und GEZ. Anmeldung + Vertrag. Schreibe an zionskirchplatz@posteo.de 0170 7310897

Suche lesbische Frau als Mieterin einer ruhigen, hellen 1-Zimmerwohnung, 39m2, Nähe U-, S-Bahn Rathaus Steglitz. Warmmiete ca. 700,- Euro. Bitte kurzen Steckbrief an: geliu10@gmx.de

Biete großes helles geschmackvoll eingerichtetes Zimmer nahe TU/UDK an Studenten (M) Warmmiete 500,00 € im Monat. ulyue@web.de 030 3134965

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust



Im Bett will ich (M) Deine Frau sein, Deine Lady, Deine Puta, völlig passiv. Suche aktive Männer, die genau das suchen. Mit viel Phantasie - die mich verwöhnen und die ich verwöhnen darf. Bin schlank, unbehaart, gesund, auf PrEP. E-Mail an: ladyputa74@online.de

Liebe

Beziehung eingehen, Verbindung schaffen, mit neuem Horizont wie in dem wunderbaren Tanz des Lebens. Freue mich über Zuschrift. neue.nachricht@posteo.de

Roy, 37j suche einen ehrlichen Mann ab 40j (NR) der meine Interessen teilt, gerne mit Schrebergarten. Meine Interessen: fotografieren, Camping und Natur, spazieren, wandern und reisen, grillen, Musik (Techno), Rummel, Bars., Zug- und Autofahrten, Architektur. Ich mag kuscheln, Zärtlichkeit und Latex. roy.schulz@web.de

SM/Fetisch

Im Bett will ich (M) Deine Frau sein, Deine Lady, Deine Puta, völlig passiv. Suche aktive Männer, die genau das suchen. Mit viel Phantasie - die mich verwöhnen und die ich verwöhnen darf. Bin schlank, unbehaart, gesund, auf PrEP. E-Mail an: ladyputa74@online.de

Massage

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. Grundpreis: 55€ 0176 47370081

SCHOKOBRAUNER MASSEUR! WILLKOMMEN ZUM GENUSS. +49 1520 4073853 01520 4073852

Verwöhne dich mit einer zärtlichen Massage von Kopf bis Fuß. michel12621@web.de 0176 22523733

Christian 45 172 78 KG möchte dich verwöhnen mit Massage und Sex. Alles a/p mit zeit und viel Gefühl. Gerne auch Ältere Männer. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. Grundpreis: 55€ 0176 47370081

SCHOKOBRAUNER MASSEUR! WILLKOMMEN ZUM GENUSS. +49 1520 4073853 01520 4073852

Verwöhne dich mit einer zärtlichen Massage von Kopf bis Fuß. michel12621@web.de 0176 22523733

Christian 45 172 78 KG möchte dich verwöhnen mit Massage und Sex. Alles a/p mit zeit und viel Gefühl. Gerne auch Ältere Männer. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

KLEINANZEIGEN
online lesen



aufgeben:
SIEGESSÄULE.DE

Style Files

SIEGESSÄULE zeigt Cosmo Bauer
Instagram: @cosmobauer
Fotografin: Triana Hernandez
Models: Rude Vianna &
Emmett Contreras



TRANS* GESCHICHTE ZUM ANZIEHEN Customs Settings

Mit seinem Label Custom Settings verwandelt Cosmo Bauer Secondhandkleidung in tragbare Archive und zeigt, wie Fashion zu Selbstbestimmung und zu einer Verbindung mit trans* Ahn*innen werden kann

Als Cosmo Bauer in einem Stapel Zeitschriften im Spinnboden-Archiv blättert, stößt er auf Stimmen von trans* Menschen – verborgen in den Seiten der lesbischen Publikation *Die Freundin* aus den 1920ern. Sie sind erschreckend aktuell: Wir finden keine Jobs, wir finden keine Wohnung, so ähnlich heißt es in den überlieferten Texten. Diese existenziellen Probleme belasten trans* Personen bis heute. Aus den Archiv-Fragmenten formt Cosmo seine Mode: Collagen aus Anzeigen der 1960er bis 90er, kombiniert mit eigenen Illustrationen, per Hand auf alte Kleidung gesiebedruckt. Mit jedem Hemd, jedem T-Shirt trägt man Geschichte auf der Haut. „Trans* Geschichte auf deinem Ärmel“ nennt er es. Sein Label Custom Settings ist dabei keine Marke im klassischen Sinn, sondern ein queerer Gegenentwurf zu „Default Settings“, also zu gesellschaftlichen Vorgaben, wie Körper sein sollen.

Aufgezeichnet und
zusammengestellt von
Lara Hansen



Statt den Status quo als gegeben hinzunehmen, versteht Cosmo Körper und Kleidung als Material, das sich anpassen lässt, als eine Art zugängliches Body-Hacking und einen Weg, sich Autonomie zurückzuholen in einer Welt, die trans* Körper ständig politisiert. „Kleidung ist eine Erweiterung deines Körpers“, sagt Cosmo. Sie sei quasi die erste gender-affirmative Handlung.

Während rechte Politik trans* Leben delegitimiert und unsichtbar machen will (was Cosmo als ein klares Ablenkungsmanöver zu systematischen Problemen unserer Zeit sieht), zeigt er die Kontinuitäten von trans* Geschichte. Seine Archivarbeit reanimiert Stimmen, Anzeigen und Fragmente queerer Standhaftigkeit und knüpft so eine ästhetische Verbindung zwischen der heutigen Community und ihren Ahn*innen. Custom Settings steht damit in den Traditionen des Design-Hackings aus trans* und disabled Communitys, in denen DIY überlebenswichtig ist. Cosmo inszeniert Transgendersein dabei ironisch als verkaufbares Produkt, als eine Art spielerische Auseinandersetzung mit seinem Kapitalisierungspotenzial („Regenbogen-Transkapitalismus“). Archivcollagen wie „It keeps getting better and better“ wurden zu Prints, die mittlerweile als tragbare Flaggen zirkulieren. Das Schönste, sagt Cosmo, sei der Moment, wenn ein Kleidungsstück eine Persönlichkeit so sehr einfängt, dass es wirkt, „als hätte die Person es schon immer getragen“. Ihm gehe es nicht darum, schnell viel zu verkaufen, sondern Lieblingsstücke zu schaffen, die lange bleiben. „Und wenn sie irgendwann doch weitergegeben werden, dann hoffentlich an die gewählte Familie.“



„It keeps getting better“

Die Fragmente „It keeps getting better and better“ und „Thousands are becoming transsexuals“ fand Cosmo getrennt in Archiven und verschmolz sie zu einer Collage, die Geschichte fiktional neu erzählt. Für ihn ist es ein Spiel mit „Regenbogen-Transkapitalismus“ – als festes Custom-Settings-Repertoire ist es mittlerweile auch als Code in der Community lesbar.



„Gay Studies to go“

Cosmo stöberte im Tr4ns Digital Archive und sammelte Anzeigen der 1960er- bis 90er-Jahre. Daraus entstanden T-Shirts mit kapitalistischen Werbeslogans wie „Thank you for buying transgendered“ und „Please have a nice day“. Mit Photoshop neu zusammengesetzt, wird daraus nun augenzwinkernde „Trans Propaganda“ als Gegenentwurf zu rechter Panikmache.

Das Letzte

Haben wir als Gesellschaft, aber auch als LGBTQ*-Community, nach dem 7. Oktober vor zwei Jahren und nun nach dem Mord am rechten US-Podcaster Charlie Kirk unseren Kompass verloren? Die Kabarettistin und Schauspielerin **Sigrid Grajek** findet, ja – und braucht Zeit, um in sich zu gehen. Deshalb ist dies ihre letzte SIEGESSÄULE-Kolumne



Illustration:
Ivan Kuleshov

Alles hat ein Ende. Auch das Schreiben von Kolumnen. Dies ist DAS LETZTE Mal, dass an dieser Stelle ein Text von mir zu lesen sein wird. Ich denke, nach gut zwei Jahrzehnten im Kolumnen-Gewerbe – ab 2003 als meine Bühnenfigur Coco Lorès live eingesprochen im Radio Rainbow City (dank Manuela Wehrle, die leider verstorben ist) und dann ab 2017 schriftlich hier als „ich selbst“ – ist es auch mal genug. Manchmal sprudelten die Themen aus mir heraus, manchmal musste ich sie mir wie Kaugummi aus den Haaren ziehen und manchmal waren es zum Monatsmotto passende „Auftragsthemen“. Es war mir immer eine Freude und Ehre, meine unmaßgeblichen Gedanken öffentlich fließen lassen zu dürfen. Ich bin bekennende „Mäandertalerin“ und komme bei meinen Nachdenkereien gern und ausgiebig vom Hölzchen auf Stöckchen (das ist gelegentlich vorteilhaft, um die geforderte Zeichenzahl zu erreichen). Mein Bemühen beim Schreiben war stets humorvoll zu bleiben, auch wenn die Themen nicht immer leicht waren. Humor ist für mich die herzliche Leichtigkeit des Geistes. In letzter Zeit musste ich jedoch feststellen, dass mir diese Leichtigkeit abhandengekommen ist. Das mag zu Teilen an meiner persönlichen Situation liegen. Nach über drei Jahren des Pendelns zwischen Berlin und NRW zur Pflege meiner Mutter spüre ich körperliche und seelische Erschöpfung. Das ist nicht verwunderlich eingedenk der Tatsache, dass ich mich selbst im letzten Lebensdrittel befinde. Und die gesamte Welt- und Menschheitslage ist derzeit auch nicht als vergnügungssteuerverpflichtig einzuordnen – der Zustand der viel beschworenen Community ist es ebenfalls nicht. Das macht mich ratlos.

Ich schreibe diesen Text, kurz nachdem in den USA ein Mann, dessen Ansichten ich nicht teile, hinter-

rücks ermordet wurde. Mitten in einer öffentlichen Diskussion. In den sozialen Medien sehe ich bei mir bekannten und geschätzten Menschen jedweden Geschlechts neben schockierten Kommentaren viele Einlassungen sarkastischer bis zustimmender Natur. Teilweise musikalisch untermalt. Auch der sonst in unseren Kreisen so geschmähte „Whataboutismus“ feiert fröhliche Urständ. Wenn ein demokratisches Politikerehepaar ermordet worden wäre, hätte es sicher nicht so eine Welle wie für diesen (wahlweise oder alles gleichzeitig) rechten, konservativen, faschistischen, transphoben, homophoben, christlichen, rassistischen, antifeministischen, Trump-unterstützenden, israelfreundlichen Influencer gegeben. Als wenn es gute und schlechte Ermordete gäbe! Das ist ein ähnliches Muster wie „Der 7. Oktober 2023 war kein Terror, sondern ein Akt des Widerstandes“ (wir erinnern uns: vergewaltigte Frauen, niedergemähte Tänzende, Hunderte verschleppte Geiseln, viele davon später ermordet und einige immer noch nicht frei) und „Israel verübt einen Genozid“. Ich finde: Kein einziger Mensch auf dieser Welt hat es verdient, gewaltsam zu sterben: nicht für seine Meinung, nicht für seine Religion, nicht für sein Geschlecht, nicht für seine ethnische Zugehörigkeit. Und auch *nicht* durch von Diktatoren angezettelte Kriege.

Wir haben uns in den letzten Jahren zu sehr an die verschiedenen Arten der Gewalt gewöhnt. Der Kompass stimmt nicht mehr. Wer nach der Deckungsgleichheit mit der eigenen Meinung zwischen „lebensberechtigt“ und „zum Abschuss freigegeben“ unterscheidet, hat für mich den demokratischen Boden verlassen und sollte in sich gehen. Genau das werde ich jetzt tun. Danke, dass ich hier schreiben durfte. Tschüss! Passt gut auf euch auf ...



SIEGESSÄULE 10/25
Illustration: Alexander Heigl

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Manu Abdo (mad),
Magnus Phinix Vollmar (phnx),
Brigitte Oytot, Walter Crasshole (wac).

Redaktionsleitung: Paula Balow (pb), Kevin
Clarke (kc), Manuela Kay (V. i. S. d. P.)

Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
**Head of Marketing and
Communications:** Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Demetrius Lakakis (-14), Lea Naroska
(-17), Isabelle Groß (-13)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

HOUSE OF
RIEGILLIO

QUEER &
FETISH FASHION

**NEW BITCH
IN TOWN**



SNKRFTSH

M MASTER
OF THE
HOUSE

barcode

SIRAINER

cuffed

VISIT US IN BERLIN AT
EISENACHER STR. 13
TUE - SAT | 12 PM - 8 PM





Komische
OPER
BERLIN

ICH BIN, WAS ICH BIN!

LA CAGE AUX FOLLES

Jerry Herman
Harvey Fierstein

Foto: Mandy Rittershaus

WIEDER DA! Ab 17. Oktober 2025

Kulturpartner der **SIEGESSÄULE**